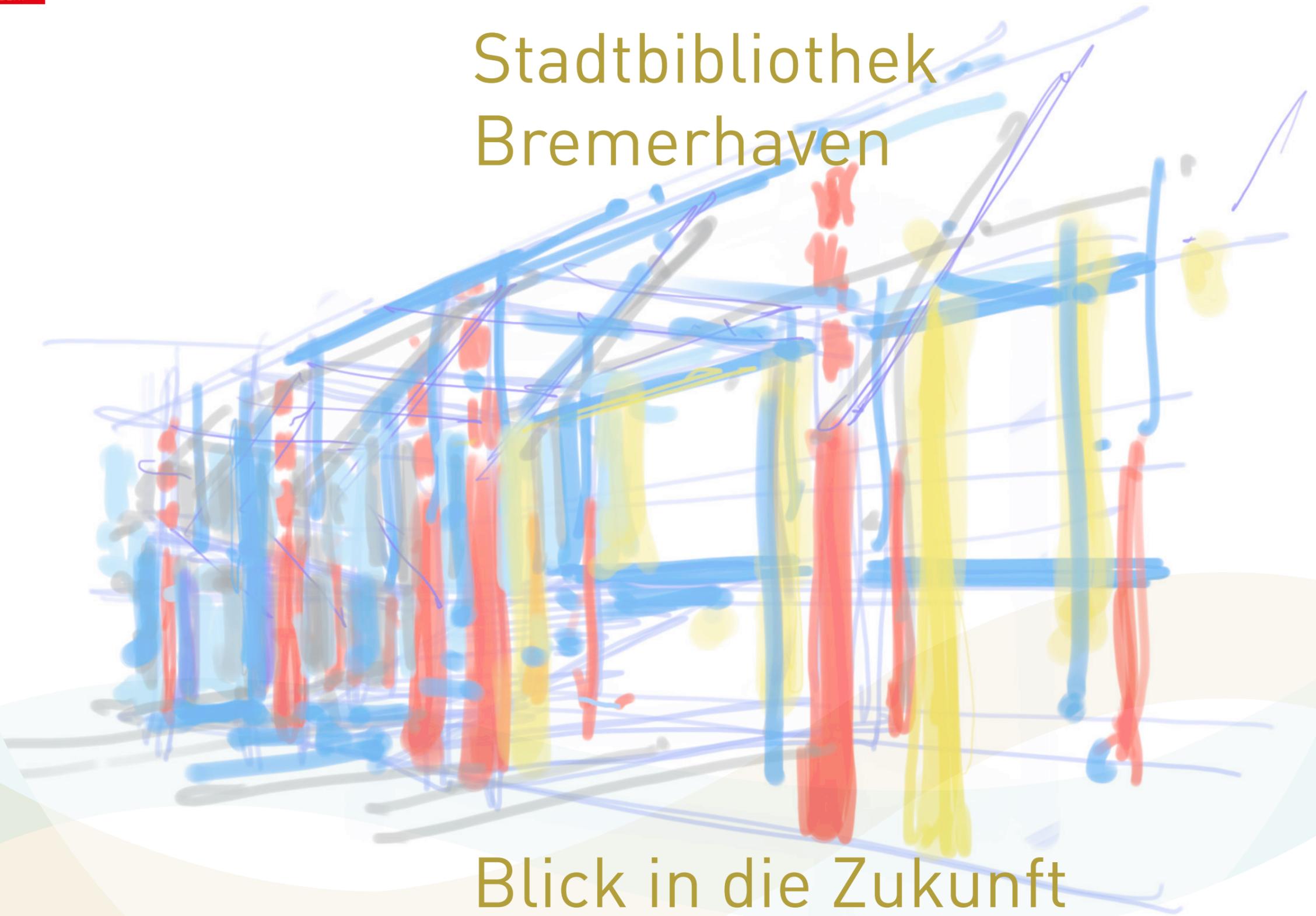


Stadtbibliothek Bremerhaven



Blick in die Zukunft

Inhalt

Aufgabenstellung	03
Vorstellung – wer sind wir	05
A. Städtebauliche Analyse Standortfaktoren	11
B. Beitrag Zentrale Ergebnisse der Beteiligungsprozesse in der StB Bremerhaven von Herrn Andreas Mittrowann - Strategieberater	16
Ergebnisse Zukunftswerkstatt	17
Ergebnisse Team - Workshop	18
C. Beteiligungen	19
Potenzielle Partner	20
Workshop mit Jugendlichen	31
D. Bib+ - die Zukunft	40
Raumprogramm	41
Synergien und Flexibilität	50
Bremerhaven - der Ort und die Bibliothek	51
Konzept und Idee	53
Farbe und Materialität	56
Regalierung	58
Nutzungsanforderungen	59
Flächeneffizienz	60
Lichtplanung - Beitrag Kooperationspartner BARTENBACH- THE LIGHTNING INNOVATOR	61
Image - Lokalcolorit - Identität	85
E. Bib+ - die Standorte	90
Standort Hanse Carré	91
Umbau Hanse Carré - mögliche Bauabschnitte- Umstrukturierung	95
Standort Karstadt Areal	99
Renderings	104
F. Bib+ - ein Ausblick	108
Ausblick	109
Schlusswort	110
Impressum	111

Aufgabenstellung

Vor dem Hintergrund "Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren" und "Innenstadt Neu Denken" ist eine Machbarkeitsstudie für die Weiterentwicklung der Stadtbibliothek zu einem Campus für Kultur, Begegnung und Bildung zu erarbeiten. Soziale Strukturen und Bildung zu beleben, alle Gesellschaftsschichten und Generationen zusammenzubringen, Attraktivität für Wohn- und Lebensqualität erhöhen und Synergieeffekte vieler anderer städtischer Standorte sind in einem 3. Ort zu vereinen.

Die Kernaufgaben einer Bibliothek der Zukunft, wie zeigen, vermitteln, einladen, sichtbar machen und einen zentralen niederschweligen Zugang für alle schaffen gilt es umzusetzen.

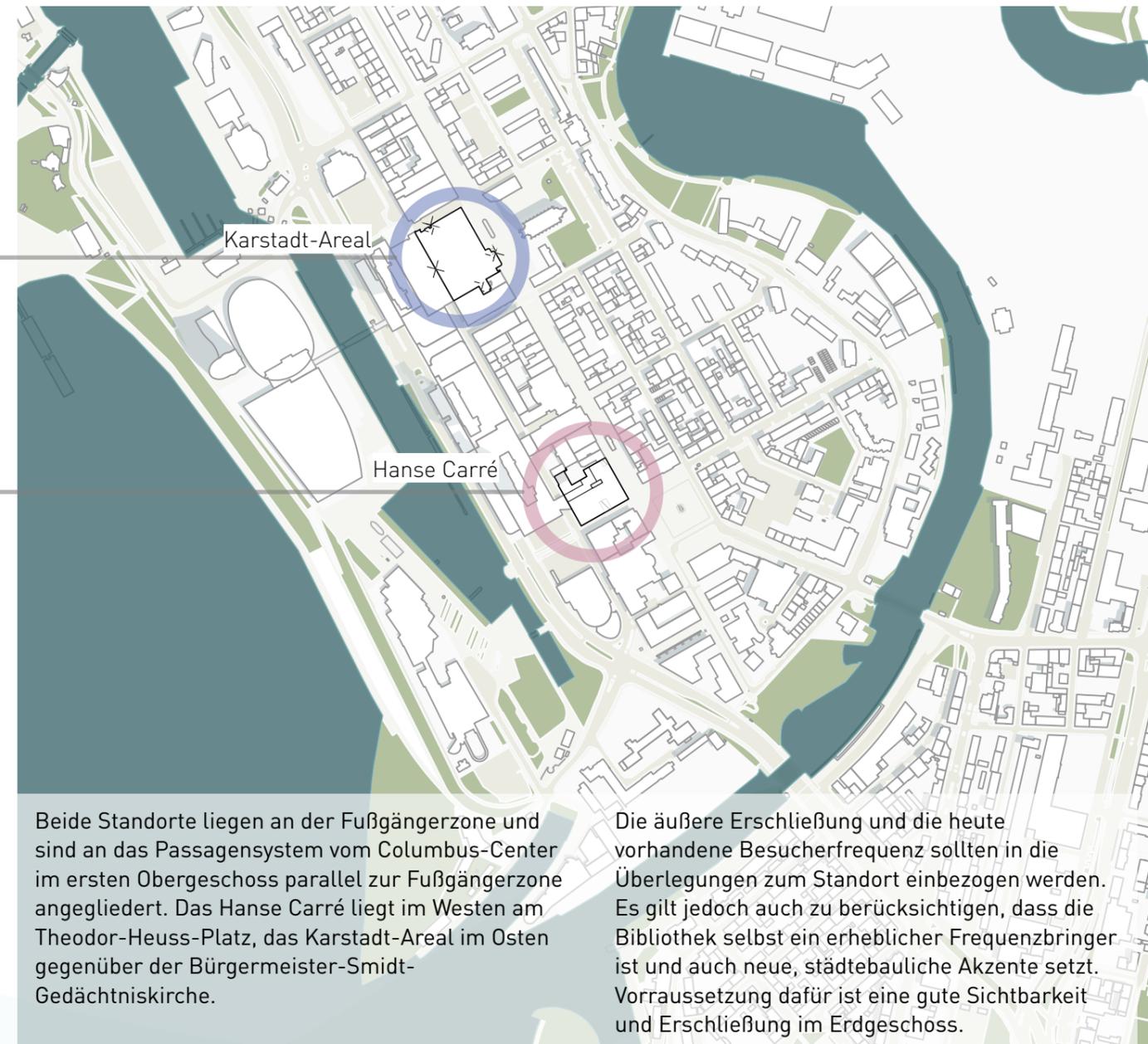
Im Zuge einer Neugestaltung soll die Stadtbibliothek zum Ort der Begegnung, Erfahrung und des spielerischen Lernens weiterentwickelt werden. Mit einer Ansiedlung im Innenstadtbereich ist sie prädestiniert dafür, nach skandinavischem Vorbild ein offener Ort für alle zu werden. Als einziger nicht kommerzieller Treffpunkt in der Innenstadt übernimmt die Bibliothek eine wichtige, soziale Funktion für alle Alterstufen und Nationalitäten. Für eine niederschwellige, einladende Wirkung ist eine hohe Sichtbarkeit der Angebote von zentraler Bedeutung. Diese Wirkung könnte mit einer Erweiterung der Stadtbibliothek, unter Einbeziehung verschiedener potenzieller Partner aus Kultur, Bildung, Gastronomie und möglicherweise auch Kleinstgewerbe erzielt werden. Denkbar wäre die Erweiterung der Stadtbibliothek am jetzigen Standort, im Hanse Carré, da dort im Erdgeschoss sowie im 1. Obergeschoss seit geraumer Zeit Leerstände vorhanden sind. Gleichzeitig sollen Anforderungen an einem alternativen Standort ermittelt werden.

Neu buchstabiert lässt sich die Stadtbibliothek Bremerhaven anders erleben, sich Bekanntes und Unbekanntes, Altes und Neues finden und erleben. All dies schafft eine Stadtbibliothek für Bremerhaven mit mehr WERT und MEHR-Wert.



STANDORTABWÄGUNG BIB+

Für die Stadtbibliothek Bremerhaven der Zukunft werden derzeit zwei Standorte betrachtet: das Hanse Carré und das ehem. Karstadt-Areal.



Beide Standorte liegen an der Fußgängerzone und sind an das Passagensystem vom Columbus-Center im ersten Obergeschoss parallel zur Fußgängerzone angegliedert. Das Hanse Carré liegt im Westen am Theodor-Heuss-Platz, das Karstadt-Areal im Osten gegenüber der Bürgermeister-Smidt-Gedächtniskirche.

Die äußere Erschließung und die heute vorhandene Besucherfrequenz sollten in die Überlegungen zum Standort einbezogen werden. Es gilt jedoch auch zu berücksichtigen, dass die Bibliothek selbst ein erheblicher Frequenzbringer ist und auch neue, städtebauliche Akzente setzt. Voraussetzung dafür ist eine gute Sichtbarkeit und Erschließung im Erdgeschoss.

**zentral
sichtbar**

“Alles, was wir entwerfen, muss für jede auftretende Situation passen; es muss nicht nur eine Unterkunft bieten, sondern auch stimulieren; solche (grundsätzliche, aktivierende) Lösungen nennen wir „einladende Form“, eine menschenfreundliche Form.“

**Herman Hertzberger
niederl. Architekt (*1932)**

Dieses Zitat macht deutlich, was uns seit Jahrzehnten an- und umtreibt: die best-mögliche Lösung für den Auftraggeber zu finden, Kosten, Termine und Architektur ganzheitlich zu betrachten.

In:

- Städtebau
- Architektur
- Innenarchitektur
- Denkmalpflege
- Farbe am Bau

**Zentralbibliothek Düsseldorf
Aktive Plaza, Tages- und Kunstlicht**

**hell
einladend**



Farbe
Licht
Emotionen
Inspirationen

*Kulturforum Hanau
Erdgeschoss*

Bibliotheksprojekte

Beispiele Schrammel Architekten

Kulturforum Hanau

Zentralbibliothek Düsseldorf

Stadtbibliothek Mönchengladbach

Kulturforum Hanau



KULTURFORUM HANAU

Zu Einblicken, Durchblicken und Ausblicken fordern die charakterstarken Farben auf. Der Verbindung der beiden Geschosse geht ein freier Blick in beide Richtungen voraus.



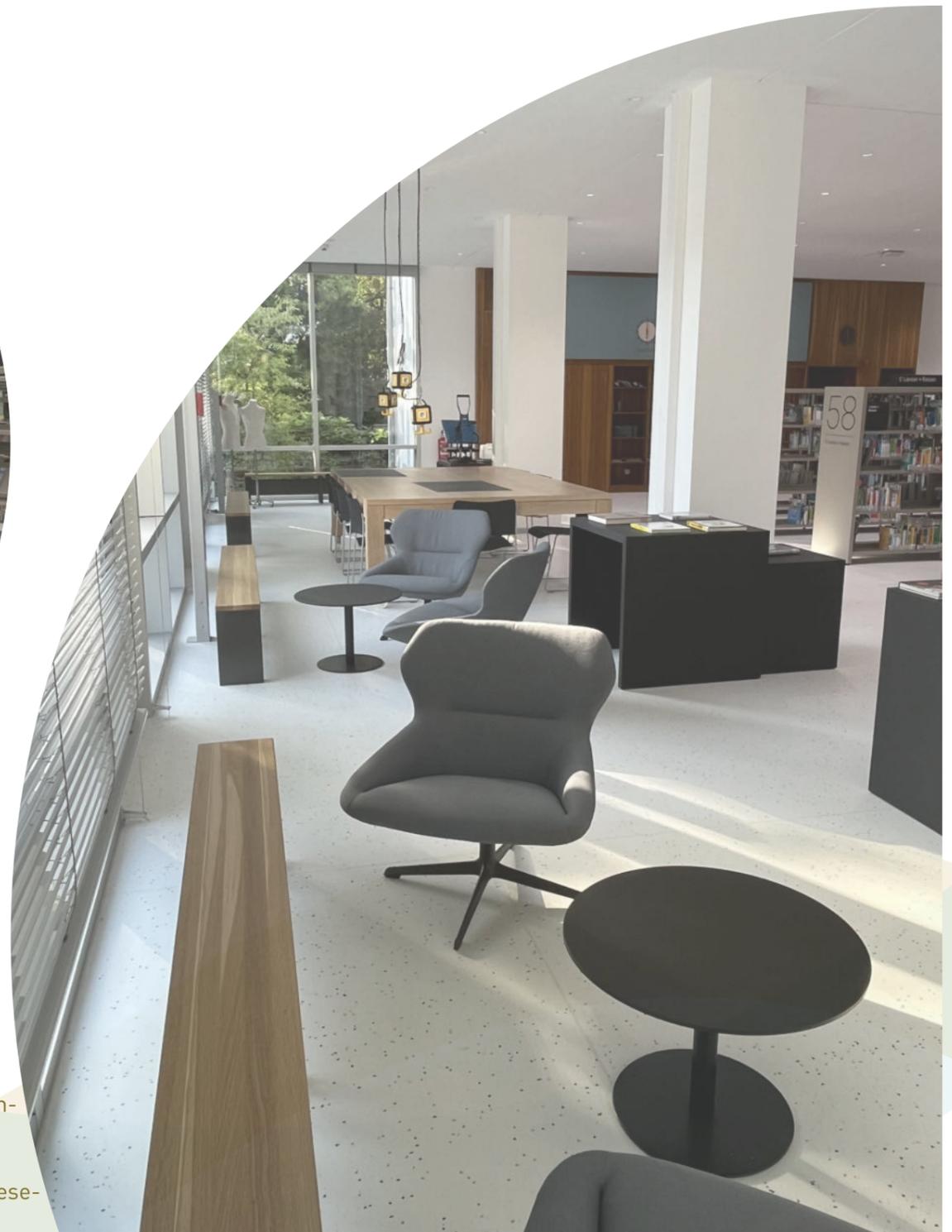
Zentralbibliothek Düsseldorf



ZENTRALBIBLIOTHEK DÜSSELDORF

Wie eine Grüne Oase in der Metropole "Bibliothek" präsentiert sich der Lesebaum. Laut und urban wirkt der Jugend- und Gamingbereich, im wohltuenden Kontrast zur ruhigen, hellen Regalierung im Bereich um die Silent Plaza.

Stadtbibliothek Mönchengladbach

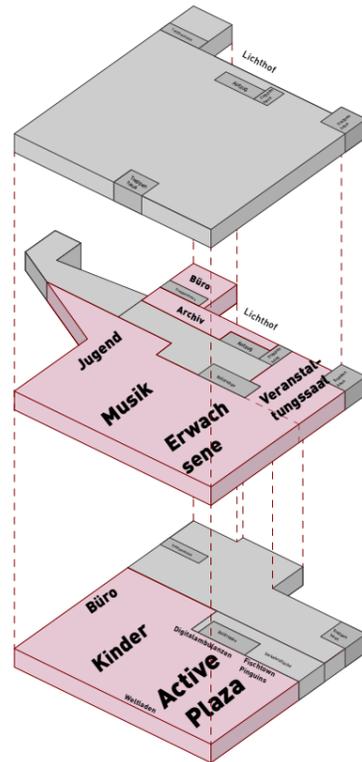
**STADTBIBLIOTHEK MÖNCHENGLADBACH**

Von Transparenz und Leichtigkeit geprägt sind nahezu alle Bereiche des Hauses. Akustisch wirksame Elemente, wie textile Raumteiler, Teppichinseln und eine gelochte, Schallabsorbierende Deckenfläche ermöglichen ein Nebeneinander aller Besucher. Ein Gamingshelter zum Flezen beim Zocken, Rückzugshäuschen für die Kleinen und eine Lese-Lounge mit Blick ins Grüne.



A. Städtebauliche Analyse Standortfaktoren

Standortanalyse Hanse Carré

BETRACHTUNG STANDORT
HANSE CARRÉ

Das Hanse Carré wurde in den sechziger Jahren als Immobilie für großflächigen Einzelhandel errichtet. Seit dieser Zeit wurden mehrfach Umbauten vorgenommen. Das vorhandene Stützenraster und die großzügigen zusammenhängenden Flächen eignen sich sehr gut für eine moderne Bibliotheksnutzung. Inwieweit die dafür erforderlichen größeren baulichen Eingriffe und



Erdgeschoss

eine Kernsanierung inkl. kompletter Erneuerung der Haustechnik möglich und angesichts des Baualters sinnvoll sind, das kann nur durch weitergehende Untersuchungen ermittelt werden. Unterlagen zum Objekt und zum baulichen Zustand lagen zum Zeitpunkt der Machbarkeitsstudie nicht vor. Die Bibliothek kann zu einer Aktivierung des gesamten Hanse Carrés und dem Auftakt zu den Passagen beitragen. Eine Lage der Bibliotheksflächen ausschließlich im Obergeschoss ist unbedingt zu vermeiden.



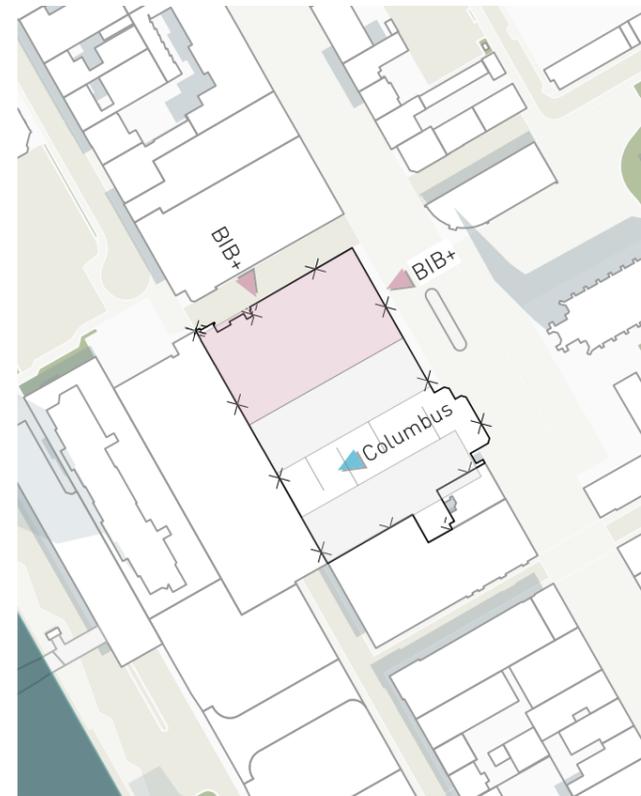
Obergeschoss

Sollte dieser Standort aufrecht erhalten werden, so müsste mit dem Eigentümer der Immobilie über dessen zukünftige Pläne gesprochen werden. Ein auf die nächsten Jahrzehnte ausgerichteter Umbau für die Bibliothek ohne wesentliche Umstrukturierung (z.B. Standort Methadonabgabe) des gesamten Gebäudes macht für die Bibliothek keinen Sinn. Eine Stadtbibliothek am Theodor-Heuss-Platz kann die Innenstadt südlich der Stadtmitte weiter als Zentrum für Kultur und Bildung stärken (Theater, Museen, Bibliothek, Hochschule).

Standortanalyse Karstadt Areal

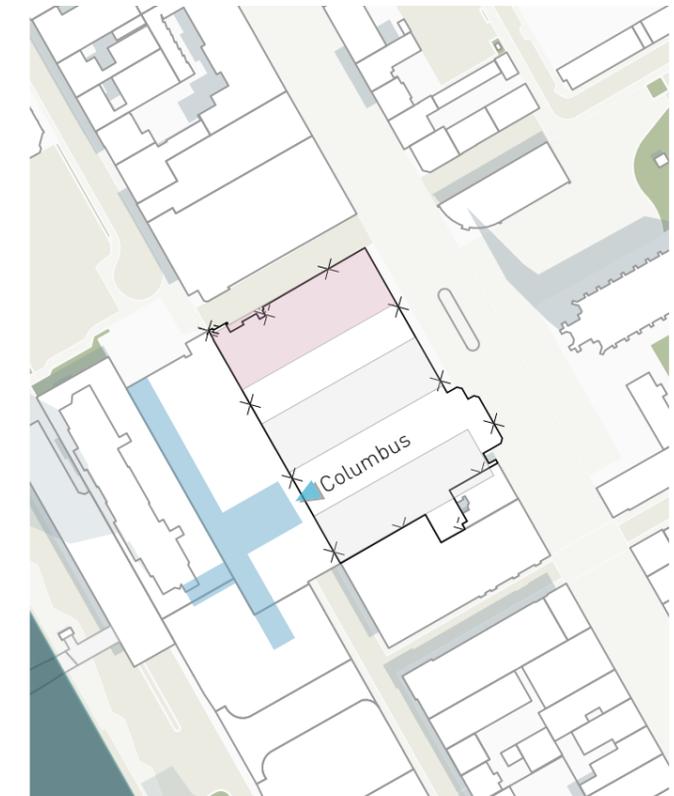
BETRACHTUNG STANDORT
KARSTADT-AREAL

Das ehemalige Karstadt-Gebäude soll abgebrochen und durch eine Gewerbeimmobilie ersetzt werden. In diesem Gebäude kann auch die neue Bibliothek Platz finden. Die erforderlichen Flächenangaben für das Karstadt- Areal sowie für das Hanse Carré sind unter Berücksichtigung der Besonderheiten Bremerhavens in der Anlage zusammengestellt.



Erdgeschoss

Um eine nachhaltig funktionierende Bibliothek zu erreichen, ist ein großzügiger Auftritt im Erdgeschoss unerlässlich. Dieser Auftritt soll mindestens den Eingangsbereich, den zentralen Infopoint, den Marktplatz mit Forum und die 24 h Rückgabe berücksichtigen. Eine Lage der Bibliotheksflächen ausschließlich im Obergeschoss ist unbedingt zu vermeiden, die Flächen können sich jedoch über zwei Etagen erstrecken.



1. + 2. Obergeschoss

Von besonderer Bedeutung sind zusammenhängende Flächen ähnlich der großflächigen Einzelhandelsnutzung, damit auf zukünftige Veränderungen flexibel reagiert werden kann. Kleinteilige Flächen sind zu vermeiden.

Als Frequenzbringer kann eine Stadtbibliothek an diesem Standort die umliegende städtebauliche Struktur beleben und gemeinsam mit einer Neugestaltung des Eulenhofs eine Brücke zu den Havenwelten schlagen.

Standortanalyse Karstadt Areal



Planung mit Investoren

Bei der Planung des Neubaus sollte der Planer der späteren Innenkonzeption von Anfang an beteiligt werden. Schon im Gebäudeentwurf werden wesentliche Weichen für eine Nachhaltigkeit der Bibliotheksflächen gestellt. Aus Erfahrung ist eine spätere Korrektur der Grundrisse und Tragstruktur aufwändig, Nutzungseinschränkungen bleiben langfristig erhalten.

Für einen Neubau spricht, dass die erforderlichen Traglasten von 10 kN/Quadratmeter, die erforderliche lichte Raumhöhe von mindestens 3 m, der Erlebnisraum Treppe und ein Stützraster von mindestens 8x8 m von Anfang an berücksichtigt werden können.

Standortbewertung

BEWERTUNGSKRITERIEN (von ++ über 0 bis --)	KARSTADT AREAL	HANSE CARRÉ
Standort		
A Kunst und Kultur	+	++
B Hafen	++	0
C Frequenz	++	+
Erreichbarkeit	++	++
Sichtbarkeit und Zugänglichkeit der Bibliothek im Erdgeschoss	++	++
Konzept Open Library		
A Aktuell	++	-
B Nach Umstrukturierung Hanse Carré <small>(Standortänderung Methadonausgabe)</small>	++	++
Anpassung an Bibliotheksanforderung	++	0
Integration pot. Partner	++	+
Bauzustand / - struktur	++	-
Unwägbarkeiten	+	--
Berechenbarkeit der Kostenabschätzung	+	0

Unter Betrachtung der oben genannten Kriterien und den aktuellen Erkenntnissen, würde die Präferenz derzeit auf dem Karstadt - Areal liegen.

B. Zentrale Ergebnisse der Beteiligungsprozesse in der StB Bremerhaven

Strategieberater
Herr Andreas Mittrowann

nach
vorn
denken>

Zukunftswerkstatt mit Bürger*innen am 25. Januar 2019

- Der Mensch steht im Mittelpunkt
- Schöneres Ambiente, moderne Regale, nicht zu überfrachtet
- Gemütlicher Ruhebereich, Treffpunkt zum Reden und Sein, zum Wissensaustausch und zur Kommunikation
- Café und Bistro
- Größere Jugendbibliothek mit größerer Auswahl
- Aussicht nutzen
- Leseinseln
- Lichtzonen und Lichtachsen
- keine Reduzierung des Buchbestandes und der Medien, höheres Budget

Strategieberater

Herr Andreas Mittrowann

nach
vorn
denken >

Team- Workshop am 13. September 2019
Themen aus der Zukunftswerkstatt

- Ambiente, Wohlfühlort, Raumgestaltung, Bistro
- Rückzugsorte
- Medienpräsentation
- Größere Kinder- und Jugendbibliothek
- mehr Workshops und Veranstaltungen, offene Bühne
- Makerspace
- Räume für Gruppen und zum Arbeiten
- Öffnungszeiten
- Marketing und Kommunikation mit Social Media App

Strategieberater
Herr Andreas Mittrowann

nach
vorn
denken >

C. Beteiligungen

Im Rahmen dieser Machbarkeitsstudie zur Weiterentwicklung der Stadtbibliothek zu einem Campus für Kultur, Begegnung und Bildung sind zwei Beteiligungsverfahren durchgeführt worden.

Zum einen fand unter Einbeziehung der Stadtteilkonferenz Mitte ein Workshop mit 15 Jugendliche statt. Zum anderen gab es ein gemeinsames Beteiligungsverfahren mit fünf potenziellen Partnern, die von der neuen erweiterten Stadtbibliothek sowohl räumlich, als auch logistisch partizipieren könnten.

Thematisch sollten die Beteiligungsverfahren dazu dienen, Bedarfe, Mängel sowie Ideen und daraus resultierende konkrete Raumbedarfe zu ermitteln.

Die Ergebnisse dieser Synergien und Partizipationen sind in Folge zusammengefasst und dokumentiert.

Potenzielle Partner Workshop mit Jugendlichen

Potenzielle Partner

Bedarfsermittlung für Inhalte und den daraus resultierenden Flächen unter Berücksichtigung von:

- Welche Angebote können in das Konzept der Stadtbibliothek integriert werden.
- Welche Synergien in der Raumnutzung sind möglich um zusätzlichen Flächenbedarf zu vermeiden (Mehrfachnutzung funktionaler Flächen)
- An welchen Funktionsbereichen der Stadtbibliothek sind diese Zusatzangebote räumlich anzuordnen.
- Ermittlung von zusätzlichem Flächenbedarf für einzelne Kooperationen, und Ermittlung von zusätzlichen Organisationsabläufen (Bedarfen) zum Betrieb dieser Kooperation.

Es gibt zahlreiche, erfolgreich umgesetzte Beispiele für konstruktive und produktive Partizipationen in Bibliotheken.

DIGITALAMBULANZEN

- 21 Verbindung zur Bib+
- 22 Raumbedarf

HOCHSCHULE

- 23 Verbindung zur Bib+
- 24 Raumbedarf

WELTLADEN

- 25 Verbindung zur Bib+
- 26 Raumbedarf

MINT ZENTRUM

- 27 Verbindung zur Bib+
- 28 Raumbedarf

JUNGES THEATER

- 29 Verbindung zur Bib+
- 30 Raumbedarf

Potenzielle Partner - Digitalambulanzen

DIGITALAMBULANZEN

Ergebnisse aus dem Gespräch mit Frau Springer und Frau Eulitz.

Die Digitalambulanz nimmt sich der Vermittlung und Lösung digitaler Themen an, insbesondere für Seniorinnen und Senioren. Es wird eine große Schnittmenge mit den Inhalten der Bibliothek gesehen. Der Bedarf für Seniorinnen und Senioren bleibt definitiv langfristig erhalten, wird sich wohl durch neue technische Entwicklungen noch erhöhen. Derzeit beträgt die Wartezeit bis zu 4 Monaten.

NETZWERKPARTNER DES ZIVILGESELLSCHAFTLICHEN SEKTORS IM LAND BREMEN UND DER UMLANDGEMEINDEN

- ↳ Aktive Menschen Bremen e.V.
- ↳ Ambulante Versorgungs-Brücken e.V.
- ↳ Arbeitsförderungs-Zentrum im Lande Bremen GmbH
- ↳ AWO Bremen
- ↳ Begegnungsstätte im Turm
- ↳ Bremer Heimstiftung
- ↳ Bremer Volkshochschule
- ↳ Bremische Landesmedienanstalt (bre/ma / media lab nord)
- ↳ Bürgerhaus Gemeinschaftszentrum Obervieland e.V.
- ↳ Bürgerzentrum Neue Vahr e.V.
- ↳ Caritasverband Bremen e.V.
- ↳ Die Brücke, Begegnungszentren der Ex-Brückengemeinden
- ↳ DRK Begegnungszentrum plus Haferkamp
- ↳ Diakonisches Werk Bremen e.V.
- ↳ DIKS e.V.
- ↳ faden gGmbH
- ↳ Freiwilligenagentur Bremen
- ↳ Johanner-Unfall-Hilfe e.V., Ortsverband Bremen
- ↳ GEWOBA
- ↳ Leben mit Krebs e.V.
- ↳ NZC Institut für angewandte Medienforschung
- ↳ Martinsclub Bremen e.V.
- ↳ Nachbarschaftshaus Bremen e.V.
- ↳ Paritätische Gesellschaft für soziale Dienste Bremen mbH
- ↳ SelbstBestimmt Leben e.V.
- ↳ Seniorentreffpunkt Grünhöfe
- ↳ Senioren-Vertretung der Stadtgemeinde Bremen
- ↳ Solidar freiwillige Soziale Dienste e.V.
- ↳ Stadtbibliothek Bremen
- ↳ Stadtbibliothek Bremerhaven
- ↳ Vahrer Löwen – Verein für nachbarschaftliches Zusammenleben e.V.
- ↳ Zentrum für Migranten und interkulturelle Studien e.V.

AUSFÜHRLICHE INFORMATIONEN FINDEN SIE AUF UNSERER INTERNETSEITE

www.netzwerk-digitalambulanzen.de

Das Netzwerk Digitalambulanzen ist ein Vorhaben des Landes Bremen in Zusammenarbeit mit zahlreichen Einrichtungen in Bremen und Bremerhaven unter wissenschaftlicher Begleitung durch das Institut für Informationsmanagement Bremen (ifib), sowie ein Modellvorhaben im Rahmen des Forschungsfeldes „Bundesprogramm Ländliche Entwicklung (BULE-BMI)“ des Bundesministeriums des Inneren für Bau und Heimat/Bundesinstitut für Bau-, Stadt und Raumforschung (Regionale Open Government Labore).

Regionale Open Government Labore

NETZWERK DIGITALAMBULANZEN

Im Land Bremen

FIT IM ALTER – Der Weg in die Online-Welt

NETZWERK DIGITALAMBULANZEN

Kontakt in Bremen
Sebastian Dargel
Senioren für Soziales, Jugend, Integration und Sport
Bahnhofplatz 29, 28195 Bremen
Tel.: 0421 361-19758, E-Mail: Sebastian.Dargel@soziales.bremen.de

Kontakt in Bremerhaven
Verena Springer
Magistrat der Stadt Bremerhaven
Auf der Bult 10b, 27574 Bremerhaven
Tel.: 0162 2240146
E-Mail: v.springer@faden-bhv.de

Stand: August 2023
Bild: stockphotos.com/lorenzmandel/ma_ruh

Ein Wissens- und Ergebnistransfer in das regionale Umfeld wird über die folgenden Resonanzpartner:innen sichergestellt:

- ↳ Kommunalverbund Niedersachsen/Bremen e.V.
- ↳ Metropolregion Nordwest
- ↳ Regionalforum Unterweser

Weitere Partner:innen sind willkommen.

VERBINDUNG ZUR BIB+

Ergebnisse aus dem Gespräch mit Frau Springer und Frau Eulitz.

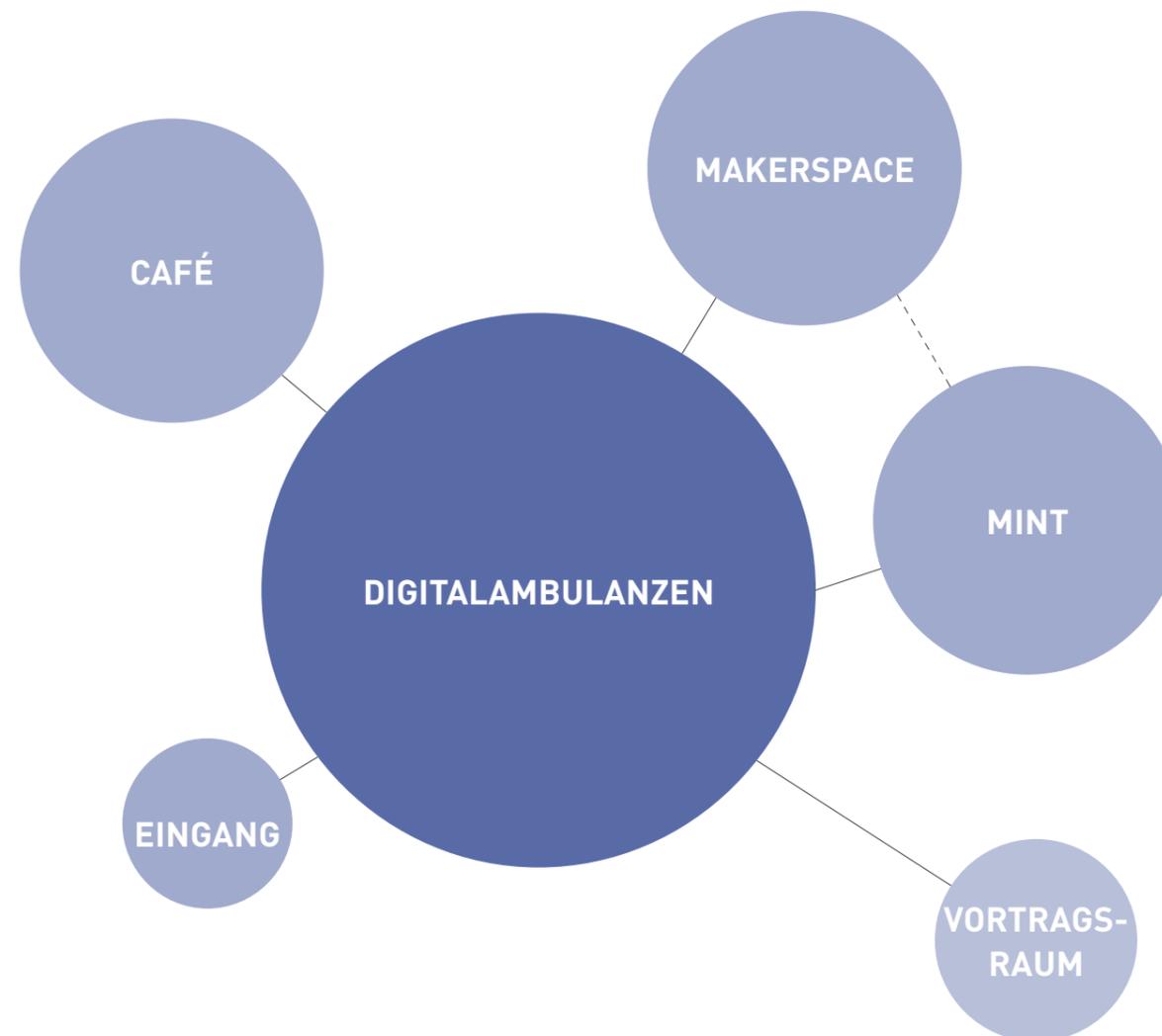
Ziel ist es innerhalb der Bibliothek eine Anlaufstelle zu schaffen, in der ohne Wartezeiten unkompliziert geholfen werden kann. Darüber hinaus werden Vorträge für größere

Gruppen angeboten, zu denen unterschiedlich große Räume der Bücherei genutzt werden können. Besondere Orte, die den Austausch und das Treffen kleinerer Gruppenermöglich, ebenso wie individuelle Rückzugsmöglichkeiten sind gewünscht und im Angebot der Bibliothek enthalten.

SCHRAMMEL ARCHITEKTEN STADTPLANER

21

Potenzielle Partner - Digitalambulanzen



RAUMBEDARF

Ergebnisse aus dem Gespräch mit Frau Springer und Frau Eulitz.

Ziel ist es innerhalb der Bibliothek eine Anlaufstelle zu schaffen, in der ohne Wartezeiten unkompliziert geholfen werden kann. Darüber hinaus werden Vorträge für größere Gruppen angeboten, zu denen unterschiedlich große Räume der Bücherei genutzt werden können. Besondere Orte, die den Austausch und das Treffen kleinerer Gruppen ermöglichen, ebenso wie individuelle Rückzugsmöglichkeiten sind gewünscht und im Angebot der Bibliothek enthalten.

Potenzielle Partner - Hochschule Bremerhaven

HOCHSCHULE BREMERHAVEN

Ergebnisse aus dem Gespräch mit Herrn Papathanassis und Herrn Frohberg

Möglichkeiten und Angebote einer modernen Bibliothek werden anhand des Beispiels "Forum Groningen" betont. Eine Bibliothek ist eben heute mehr als die Ansammlung von Büchern. Als ideal wird ein möglichst flexibler Raum gesehen, der dem "Turnhallenprinzip" folgt. Ein breites Angebot unterschiedlicher Arbeitsplätze soll Einzelarbeiten wie auch unterschiedlichen Gruppen und Gruppengrößen Raum bieten. Darüber hinaus spielt eine "coole" Einrichtung eine Rolle und trägt zur Aufenthaltsqualität bei.

VERBINDUNG ZUR BIB+

Ergebnisse aus dem Gespräch mit Herrn Papathanassis und Herrn Frohberg

Livability!
Einblicke, Ausblicke, Transparenz, eine gute Tageslichtplanung, all das trägt zu einer hohen Akzeptanz und Frequenz bei.

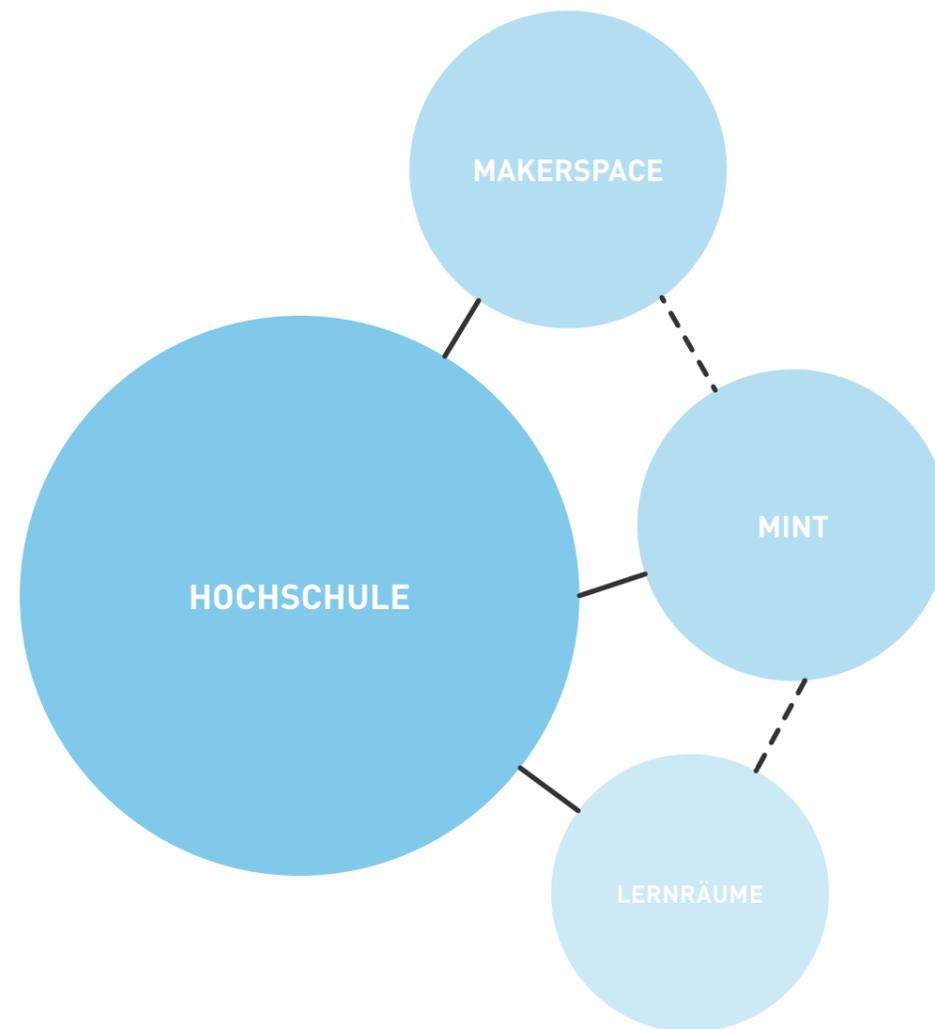
Eine unmittelbare Anlaufstelle der Hochschule innerhalb der zukünftigen Bibliothek wird nicht gesehen. Es bietet sich aber die gute Möglichkeit zu einer intensiven Zusammenarbeit, "Science goes Public" Programme oder die Präsentation von Objekten kann sichtbar stattfinden.

Kontaktflächen Schule - moderne Lernlandschaften in flexiblen und wandelbaren Großflächen - ein großzügiges Forum mit Sitzstufen,

Räume mit Glasabtrennung schaffen attraktives Ambiente für Vorlesungen innerhalb der Bibliothek. Das BIB_LAB, ein Coworkingspace oder eine Küche können Orte sein, an denen die Hochschule ihre Inhalte den Besucherinnen und Besuchern der Bibliothek näher- und zusammenbringt.

Identifikationsfaktoren:
Der Stadtraum Bremerhaven wird als "Experiment" gesehen, es darf ausprobiert werden. „In Bremerhaven darf man mutig sein“. Solitäre Bauten versammeln sich in ihrer "Stillosigkeit" und bilden damit einen unverkennbaren Stil.

Potenzielle Partner - Hochschule Bremerhaven



RAUMBEDARF

Ergebnisse aus dem Gespräch mit Herrn Papathanassis und Herrn Froberg

Bereiche, wie beispielsweise das FAB_LAB für Studierende, Makerspace der Bib und das MINT Zentrum stellen keine Konkurrenz dar, sondern können sich sowohl sozial und auch mit hardware ergänzen. Auch als Ort für kleine Forschungs- und Praxisprojekte. Für Studierende wäre eine Open Library 24/7 zugänglich, zu mindestens der CO-Working-Space ideal. Die Bibliothek kann sich so zur Info- Kontaktstelle (zwischen Hochschule und Schülern) für die Hochschule entwickeln.
Projekt: „Pier der Wissenschaft“

Der Campus der Hochschule wird solitär wahrgenommen, dem die soziale Struktur fehlt. Ein Freizeitwert für Studenten ist auch im Rahmen des Studiums gewünscht und kann in der Bibliothek stattfinden.

Präsentation, Sichtbarkeit, Offenheit der Hochschule in der Bibliothek.

Standorte:
Der heutige Bibliotheksstandort liegt in unmittelbarer Nähe zur Hochschule. Diese Nähe kann zu einer gegenseitigen Befruchtung beitragen.

Potenzielle Partner - Weltladen Bremerhaven

WELTLADEN

Ergebnisse aus dem Gespräch mit Frau Kandsorra

Der Weltladen Bremerhaven bietet ein breites Spektrum an nachhaltig und sozial verträglich (gegen Kinderarbeit) erzeugten Waren an. Diese werden nicht nur vor Ort in einem auf eine Fläche von circa 65 m² verkauft, hinzu kommen regelmäßige Schulungen und Veranstaltungen für unterschiedliche Gruppen, in einer Größe von 15-20 Personen. Auch kleinere Gruppen direkt im Shop, mit einer Vorhangabtrennung sind denkbar. Für Vorträge für ca. 50-100 Besucher kann das breit gefächerte Raumangebot der Bibliothek genutzt werden.



VERBINDUNG ZUR BIB+

Ergebnisse aus dem Gespräch mit Frau Kandsorra

Die eigentliche Verkaufsfläche kann mit gewünschter Außenwirkung (Schaufenster) als Shop in Shop innerhalb der Bibliotheksfläche angeordnet werden (ca. 60 m²). Eine Lage in der Nähe zum gastronomischen Angebot Bibliothek ist anzustreben. Im Idealfall werden die Fair Trade Produkte im Bibliothekscafé verkauft.

Auch die Bereiche „Food Sharing“ und Bibliothek der Dinge“ passen in die Thematik der Nachhaltigkeit. Zusätzlich ist ein Lager von circa 20 m² vorzusehen. Zu bedenken ist auch eine möglichst einfache Anlieferung, die jedoch ohne Probleme zu Bibliothekszeiten organisiert werden kann.

Bei uns im WELTLADEN Bremerhaven...



...gibt es schöne wie nützliche Produkte aus aller Welt: ausgewählte Lebensmittel, hochwertige Kleidung und Accessoires. Für feine Schokoladen, Kaffees und Tees sind wir bekannt. Auch bieten wir...

...Gewürze, Quinoa, Pasta, Weine und Honig. Unsere Lederwaren, Körbe und Haushaltswaren stehen für große Handwerkskunst. Wer schöne, sinnvolle Dinge für den Alltag oder als besonderes Geschenk sucht, wird bei uns fündig.



Außer Schals, Mützen und Haushaltstextilien führen wir auch faire, ökologische Bekleidung wie T-Shirts und Kleider – ein echtes Gegenkonzept zur Fast Fashion.



Schauen Sie doch einfach bei uns vorbei!



Wir sind...

...ein offenes Team von derzeit 25 Freiwilligen, die sich ehrenamtlich engagieren: im Verkauf, in der Ladenorganisation, in der Öffentlichkeitsarbeit oder auch in der Bildungsarbeit.

Wir bieten vielfältige Möglichkeiten, sich einzubringen und eine Gemeinschaft, die Sie herzlich aufnimmt, einarbeitet und bei Fragen zur Verfügung steht. Den Weltladen in Bremerhaven gibt es bereits seit über 30 Jahren.

Als Mitglied im Weltladen-Dachverband sind wir Teil einer großen Bewegung, die sich für einen gerechteren Welthandel einsetzt. Regelmäßige Fortbildungen stärken uns in unserem Tun.

Wir suchen ...

...Menschen, die Lust haben, ehrenamtlich bei uns im Team mitzuarbeiten. Wir suchen Dich für

...FAIRÄNDERUNG!

Kontakt zu unserer Ansprechpartnerin am besten telefonisch über unser Telefon im Weltladen (0471 - 44413, außerhalb unserer Öffnungszeiten gerne den AB benutzen).

**fairkaufen
fairschenken
fairhandeln**

© Weltladen Bremerhaven 2023

FACHGESCHÄFT FÜR FAIREN HANDEL

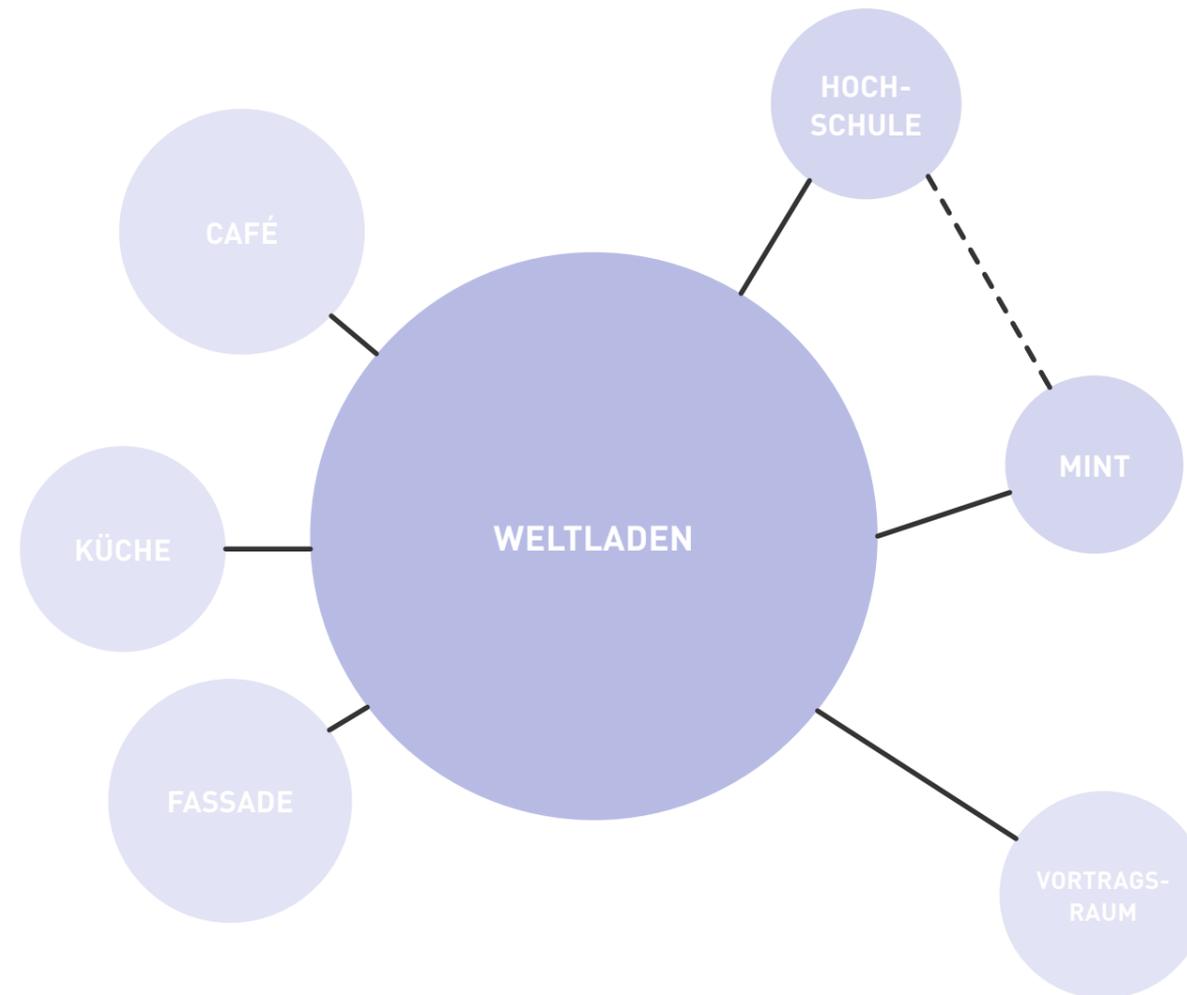
WELTLADEN BREMERHAVEN

Fishtown Kaffee
Traditionell gerösteter fair gehandelter Biokaffee
UNSERE HAUSMARKE

Weltladen Bremerhaven
Bürgermeister-Smidt-Str. 146
27568 Bremerhaven
Tel: 0471 - 44413
weltladen-bremerhaven@t-online.de
www.weltladen.de/bremerhaven

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 10 - 13 Uhr
und 15 - 18 Uhr
Samstag: 10 - 13 Uhr
Haltestelle Martin-Donandt-Platz vor der Tür

Potenzielle Partner - Weltladen Bremerhaven



RAUMBEDARF

Ergebnisse aus dem Gespräch mit Frau Kandsorra

Die Öffnungszeiten des Ladens sind aktuell von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr und von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Es ist vorstellbar, dass die Personalräume der Bibliothek vom Verein des Weltladens mitbenutzt werden (Teeküche, WC, Entsorgung etc.), ebenso Sonderräume, wie z.B. die Familienküche.

Das Thema „Kinderrechte“ kann hier in der Verknüpfung von einem 3. Ort für Kinder und Jugendliche aus Bremerhaven und dem Handel mit sozial verträgliche erzeugten Waren Raum finden.

Bremerhaven = „Fairtrade-Stadt“ (seit kurzem Zertifizierung als Hauptstadt des fairen Handels!)

Standorte:

Zu den jeweiligen Standorten gibt es keine Präferenzen. Von Bedeutung ist die Außenwirkung, Sichtbarkeit und Wahrnehmung durch interessierte Kunden, die zunächst den Weltladen nicht gezielt aufsuchen.

Auch eine Erweiterung der Bildungsangebotes und ein Zuwachs des ehrenamtlichen Mitarbeiterstammes wird erhofft.

Potenzielle Partner - MINT Zentrum

MINT - ZENTRUM
VERBINDUNG ZUR BIB+

Ergebnisse aus dem Gespräch mit
Frau Schmidt

Die Bündelung zu einem zentralen Ort in der Bibliothek stellt ein hohes Sparpotential für die Schulen dar. Ein breites Raumangebot ist also entscheidend. Über die Bibliothek wird der Raum verwaltet, Schulen buchen ihn entsprechend ihrer Bedürfnisse, die Nähe zum Makerspace bietet sich an. Nach dem Motto "Learning by doing" werden auch Sozialkompetenz und Sprache geschult. Erlebnisorientiertes Lernen, sinnstiftende Beschäftigungen sollen durch das Umfeld gefördert werden.

Ein zentraler Ort soll alle untereinander sichtbar machen.

Der Bildungsreferent Herr Frost sieht die Chance zu einer "Vernetzung von Bildungslandschaften".

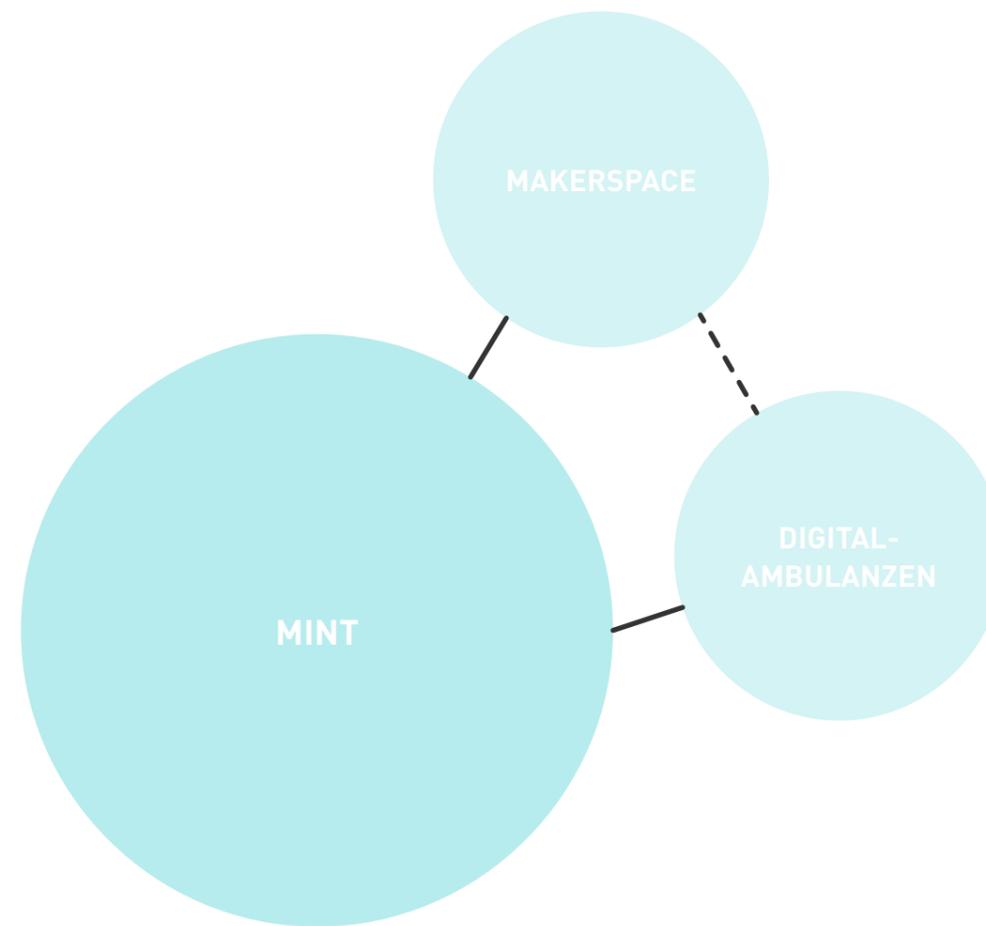
Im Rahmen der Machbarkeitsstudie sollte die Idee mit aufgenommen werden, das MINT auch für KITAs anzubieten „Haus der kleinen Forscher“.

Um die MINT-Räume auch an Nachmittagen effektiv zu betreiben, ist eine externe Nachmittagsnutzung denkbar, sofern sich hierfür ein Partner findet. Schnittmengen werden in der Bibliothek zu Makerspace, Digitalambulanz und allg. Thema Medienkompetenz gesehen. Die Forschungsinstitute vor Ort unterstützen maßgeblich die Identifikation.

Standort:

Das MINT Zentrum bringt durch seine Strahlkraft auch neue und weitere Partner ins Haus. Der Standort ist kein wesentlicher Faktor.

Potenzielle Partner - MINT Zentrum



RAUMBEDARF

Ergebnisse aus dem Gespräch mit Frau Schmidt

Das MINT-Zentrum, ein Ort der Faszination ist als außerschulischer Lernort für „erlebnisstiftendes Lernen“ zu sehen an welchem Medienkompetenz vermittelt wird. Das Projekt wurde aus dem Schulamt in die Bibliothek verlagert. Es soll für alle in der Bibliothek ein zentraler Ort entstehen, an dem Lehrerinnen und Lehrer unterrichten können, Personal der Bibliothek aber nicht gebunden ist. Die Aufgabe des Bibliothekspersonals liegt hier ausschließlich in der Raumverwaltung.

Potenzielle Partner - Junges Theater Bremerhaven

JUNGES THEATER BREMERHAVEN

Ergebnisse aus dem Gespräch mit Herrn Tietje

Das Theater Bremerhaven liegt in unmittelbarer Nachbarschaft zum jetzigen Bibliotheksstandort. Aus dem Bib-Labor können Nutzerinnen und Nutzer sogar direkt in den Malersaal und die Schreinerwerkstatt des Theaters blicken. In einer Kooperation wird die Möglichkeit gesehen partizipative theaterpädagogische Arbeit mit Schulen und Jugendlichen in der Bibliothek anzubieten und die eigenen Veranstaltungen und Angebote sichtbarer zu machen.

Dies kann über Medien geschehen oder auch durch Live-Events. Ganz besonders geeignet ist hier das Format der "Theater Labore"(Theaterjugendclubs), die Angebote für alle Altersgruppen (Grundschüler – Senioren) bieten. Das Ziel der Labore ist ein gemeinsames Arbeiten, intellektuelle Förderung, gemeinsames produktives Arbeiten und soziales Miteinander, nicht eine perfekte Aufführung.

VERBINDUNG ZUR BIB+

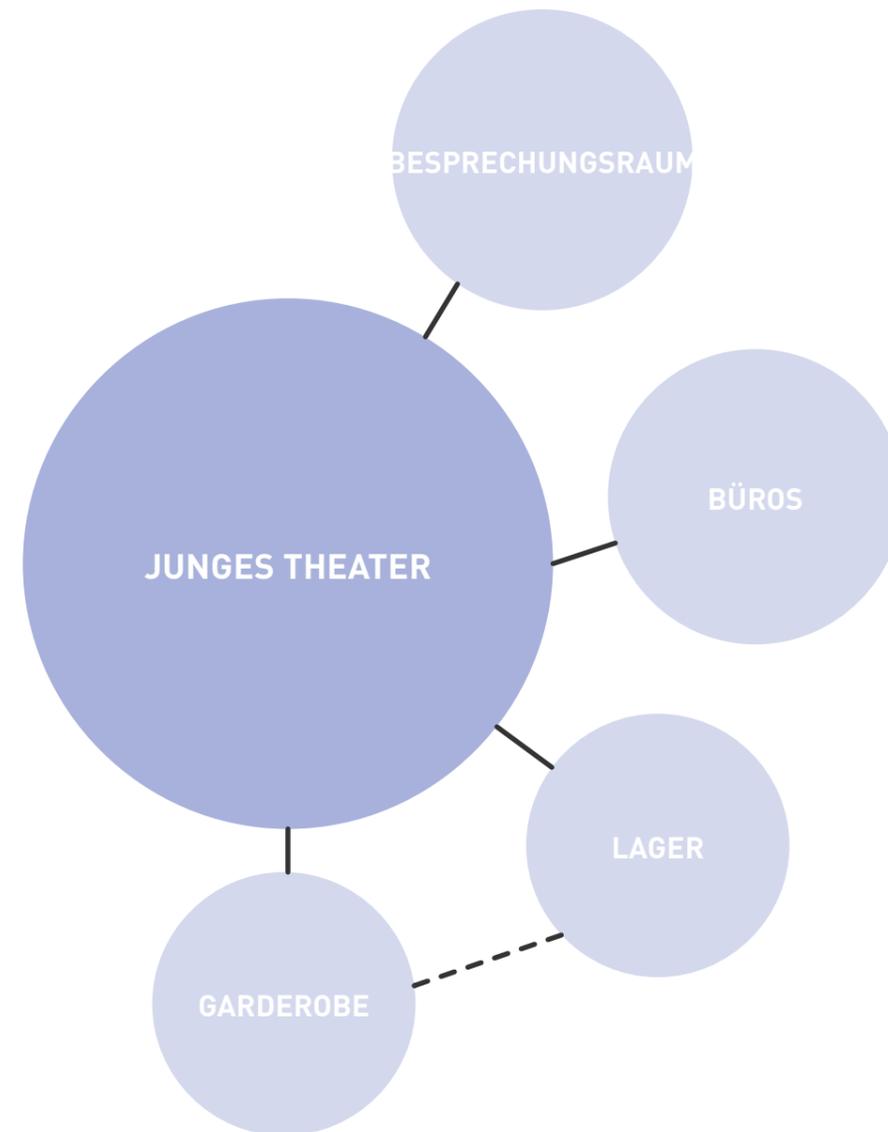
Ergebnisse aus dem Gespräch mit Herrn Tietje

Derzeit werden in Bremerhaven sieben Theaterlabore angeboten. Im großen Haus und JUP sind keine ausreichenden Flächen für regelmäßige Theaterlabore vorhanden. Der Raum ist dafür besonders wichtig, spezielle Einrichtungen wie Scheinwerfer oder Bühne sind nicht erforderlich, gegebenenfalls können Sie aus dem Theater herbeigebracht werden. Eine kleine Lagerfläche und gemeinsam genutzte Teeküche und Bürofläche wäre wünschenswert.

Idealerweise lässt sich die Aktivität des Theaters nach außen ablesen, beispielsweise über große Glasflächen und Einsicht als geschütztere Theaterzone oder Veranstaltungen wie z.B. Live-Proben im belebten Foyer der Bibliothek, was bei einem klassischen Theaterbau nicht möglich ist.

Die Aufführungen der in den Theaterlaboren einstudierten Werke finden derzeit entweder im JUP, im TIF (Theater am Fischereihafen) oder externen Spielstätten statt.

Potenzielle Partner - Junges Theater Bremerhaven



RAUMBEDARF

Ergebnisse aus dem Gespräch mit Herrn Tietje

Derzeit werden in Bremerhaven sieben Theaterlabore angeboten. Im großen Haus und JUP sind keine ausreichenden Flächen für regelmäßige Theaterlabore vorhanden. Der Raum ist dafür besonders wichtig, spezielle Einrichtungen wie Scheinwerfer oder Bühne sind nicht erforderlich, gegebenenfalls können Sie aus dem Theater herbeigebracht werden. Eine kleine Lagerfläche und gemeinsam genutzte Teeküche und Bürofläche wäre wünschenswert.

Idealerweise lässt sich die Aktivität des Theaters nach außen ablesen, beispielsweise über große Glasflächen und Einsicht als geschütztere Theaterzone oder Veranstaltungen wie z.B. Live-Proben im belebten Foyer der Bibliothek, was bei einem klassischen Theaterbau nicht möglich ist.

Standorte:
Das Hanse-Carré bietet in der räumlichen Nähe zum Theater durchaus Vorteile. Die Standortfrage ist aber für ein fruchtbares Miteinander nicht primär.

Workshop mit Jugendlichen

Umsetzung eines Beteiligungsverfahrens unter Berücksichtigung von:

- Wie ist das Nutzerverhalten, was wird genutzt und wie lange ist die Aufenthaltszeit.
- Welche Angebote sind wünschenswert, und würde dies zu einer Verlängerung der Aufenthaltszeit führen.
- Was sind Barrieren zur Nutzung der Angebote, wie können diese aufgelöst werden und welche Maßnahmen sind hierfür notwendig.

ABLAUF WORKSHOP

- 32 Jugend spricht mit
- 33 Die Presse berichtet
- 34 Ziel-Materialien-Ablauf

GRUPPE 1

- 35 Ergebnis Workshop

GRUPPE 2

- 36 Ergebnis Workshop

GRUPPE 3

- 37 Ergebnis Workshop

GRUPPE 4

- 38 Ergebnis Workshop

39 FAZIT

Workshop mit Jugendlichen



Workshop in der Bibliothek in Bremerhaven am 10. Oktober 2023

Jugend spricht mit

Im Rahmen dieses Workshops sollten die Jugendlichen selbst zu Wort kommen und ihre Wünsche und Bedürfnisse für eine Jugendbibliothek formulieren und auf Papier visualisieren. Die Einladung erfolgte über die Bibliothek.

Es nahmen 15 Jugendliche, davon 10 weiblich, 5 männlich teil, im Alter zwischen 10 und 20 Jahren. Die Jugendlichen kamen aus den Stadtteilen: Grünhöfe (2), Geestemünde (5), Lehe (6), Wulsdorf (1), Surheide (1). Mit Lehe und Grünhöfe waren die zwei der Stadtteile mit der höchsten Kinderarmut vertreten.



Bewegung
Bildung
Begegnung

Workshop mit Jugendlichen



25.10.23, 16:13

Ausgabe 'Nordsee-Zeitung', 25.10.2023, Seite 9

Stadtbibliothek der Jugend

So soll es sein: Ein leiser und ein lauter Bereich mit bequemen Möbeln

Bremerhaven. Wie wünschen sich Jugendliche aus Bremerhaven die neue Stadtbibliothek? Um das zu ermitteln, trafen sich Mädchen und Jungen zum Workshop mit Architekten. Gewünscht werden ein leiser und ein lauter Raum mit gemütlichen Sitzmöbeln.

15 Jugendliche kamen zusammen, um Wünsche für eine Jugendbibliothek zu sammeln. Die zehn Mädchen und fünf Jungen (10 bis 20 Jahre) hatten viel vor. Vorbereitet hatte den Workshop das Architekturbüro Stefan Schrammel (Augsburg). Das Team soll eine Machbarkeitsstudie zur Erweiterung der Stadtbibliothek erstellen, finanziert mit dem Programm „Zukunftsfähige

Innenstädte und Zentren“ (ZIZ). „Wir wollen einen attraktiven Ort für alle Generationen in der Innenstadt schaffen, der den Bedürfnissen der Jugend gerecht wird“, so Oberbürgermeister Melf Grantz.

„Wir wollen den Raumbedarf der neuen Stadtbibliothek ermitteln, möchten eure Wünsche berücksichtigen“, sagte Juliane Keil, stellvertretende Leiterin. Warum Jugendliche beteiligt werden, ist klar. Die Innenstadt ist zentraler Ort, wo sie aus allen Stadtteilen zusammenkommen. Schon jetzt suchen sie oft die Bibliothek auf. „Wir sind einziger Ort in der Innenstadt ohne Konsumzwang. Hier kann man bleiben, solange

man möchte“, sagt Leiterin Anika Schmidt.

Es kamen Jugendliche aus verschiedenen Stadtteilen. Unter Anleitung der Architekten entstanden vier Entwürfe einer Jugendbibliothek. Immer wurden bequeme Sitzmöbel mit Grünpflanzen genannt. Die Bibliothek müsse Gemütlichkeit ausstrahlen zum Entspannen. Bewegungsangebote wie Tischkicker, Airhockey, Yogaraum oder Kletternetze standen auch bei allen auf der Wunschliste. Auch Plätze zum Lernen und gemeinsamen Vorbereiten von Präsentationen und Hausarbeiten wurden von allen gewünscht.

„Eine Bibliothek soll gemütlich sein, aber an erster Stelle stehen Bücher“, sagt Lina Kartens (Grünhöfe) zum Entwurf ihrer Gruppe. Simon Ceelligoi hat sich mit seiner Gruppe mit Akustik beschäftigt. „Wir haben die Bibliothek in zwei Bereiche unterteilt. In einem darf es laut sein, hier könnten Musikinstrumente zum Ausprobieren stehen oder Tischkicker. Im anderen Bereich sollte es leise sein.“ Die Ergebnisse fließen in die Planung ein. Im Frühjahr 2024 wird das Architekturbüro Schrammel eine Visualisierung der möglichen Erweiterung vorlegen. (pm/lt)

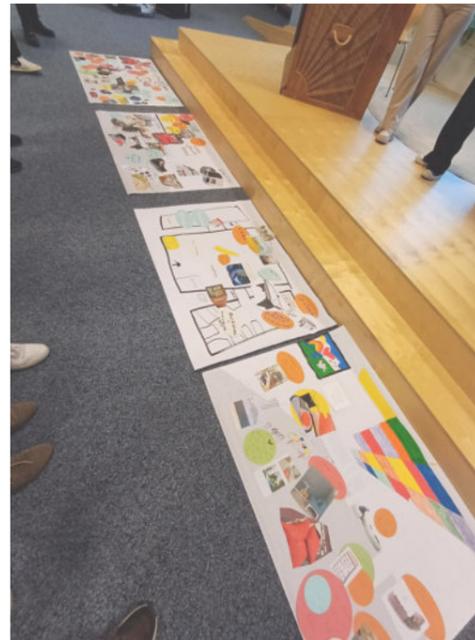


Jugendliche im Alter von 11 bis 20 Jahren teilen jetzt ihre Ideen und Wünsche bei einem Teilnehmungsworkshop mit. Foto: Stadtbibliothek Bremerhaven



Ein Campus für Bildung, Kultur und Bewegung

Workshop mit Jugendlichen



2. Materialien:

Um eine große Bandbreite an Ideen zu erhalten, wurden verschiedene Medien zur Bearbeitung angeboten: iPads mit einem digitalen Zeichenprogramm, eine Vielzahl an unterschiedlichen Stiften, Post-its, Scheren und Klebstoff. Als Grundlage für die Ausarbeitung und als Erleichterung zum Einstieg in das Thema wurde eine neutralisierte Innenraumperspektive der heutigen Bibliothek zur Verfügung gestellt. Zudem lagen Prospekte, Bilder von Bibliotheken mit unterschiedlichsten Raumsituationen und Möbelabbildungen zum Zerschneiden für Collagen aus.

3. Ablauf:

Es wurde ein klar definierter Zeitrahmen von 2,5 Stunden vorgegeben, um von Anfang an eine klare Perspektive zu vermitteln. Nach einer kurzen Einführung in das Thema konnten sich die 15 anwesenden Jugendlichen frei an vier Arbeitstischen organisieren und für sich jeweils spannende und wünschenswerte Themen ausarbeiten. So entstanden vier aussagekräftige Collagen, die viele Wünsche, Bedarfe und Stimmungen ausdrücken.

Am Ende des Workshops wurden alle vier Plakate präsentiert und von der jeweiligen Gruppe erläutert. Es wurden die unterschiedlichen Sichtweisen und Schwerpunkte deutlich.

1. Ziel:

Eine wesentliche Aufgabe einer in die Zukunft gerichteten Bibliothek ist die Ansprache von Jugendlichen. Diese Personengruppe muss auf verschiedenen Ebenen abgeholt werden: rationale wie emotionale Elemente spielen dabei eine große Rolle. Es geht um Bildung, Bewegung und Entspannung.



ERGEBNISSE GRUPPE 1 (4 Jugendliche)

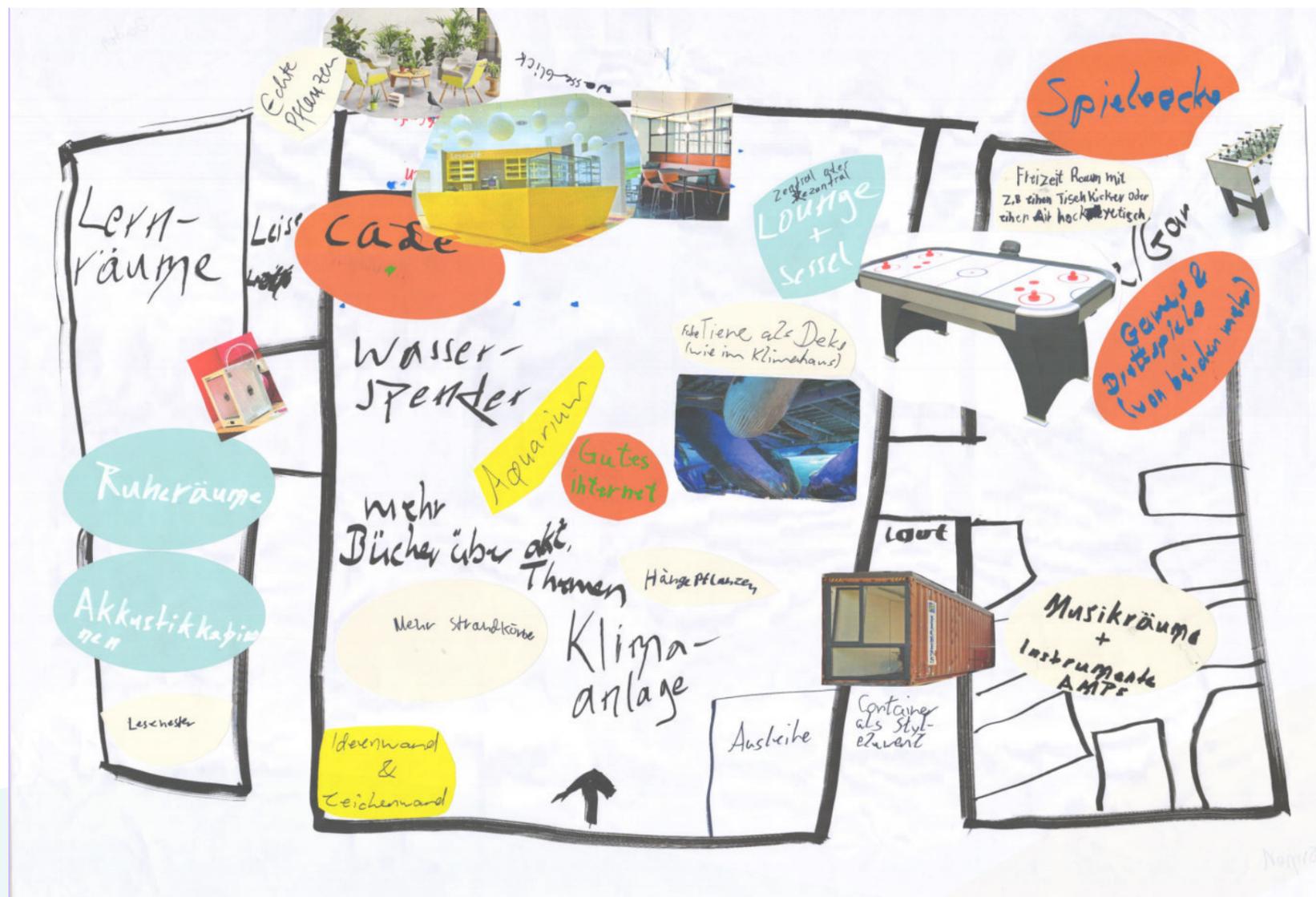


Arbeitsbereiche:
 PC Arbeitsplätze
 Lesecke am Fenster
 AV-medialer Bereich (Filme, Soundduschen)

Aktivecke:
 Air Hockey

Lese Café:
 Pflanzen
 Partyecke
 Ruhecke
 stimmungsvolle Beleuchtung
 Dachterrasse

ERGEBNISSE GRUPPE 3 (4 Jugendliche)



Lernräume:
 Ruhe
 Akustikkabinen
 Medien zu aktuellen Themen

Lauter Bereich:
 Air Hockey und Tischkicker
 Musikräume
 Instrumente
 Gaming
 Brettspiele

Lesé Café:
 Ideenwand - Leinwand
 Loungebereich mit Sesseln
 Strandkörbe
 Wasserspender
 echte Pflanzen

ERGEBNISSE GRUPPE 4 (3 Jugendliche)



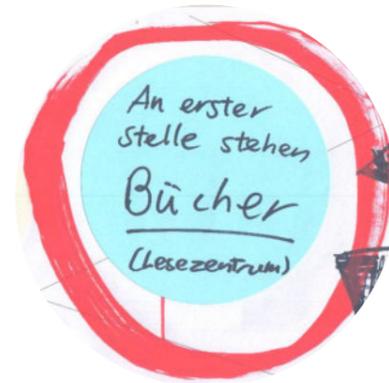
Lernräume:
 Hausaufgaben
 Lernen im Sitzen und im Liegen
 mehr Platz und farbig gestaltetet Wände
 und Decken

Lauter Bereich:
 Musik hören
 Tanzen mit Spiegel
 Rutsche
 Kästchenhüpfen
 Bastelecke

Café:
 Trinkwasserspender und Snackautomat
 Sitzecke
 Sitzsäcke
 Sofaecke mit Kopfhörer
 Entspannungsecke mit
 Endgerätlademöglichkeit

FAZIT

Schwerpunkte und Wünsche



So sehr auch jede Gruppe für sich ihre Schwerpunkte anders setzt, so lassen sich doch gemeinsame Interessen ablesen:

- Rückzugsmöglichkeiten - Ruheräume
- bequemes Sitzmobiliar – für Arbeitsplätze und Entspannung
- gemütliches Lesecafè, Snack- und Getränkeangebote
- Pflanzen, echtes Grün
- Raum für Bewegung, wie Airhockey, Kicker, Klettern, Hula hoop, Kästchen Hüpfen, Yoga, Tanz u.v.m.
- Studio für Videoclips u. Musik
- Viel Farbe in Raum und Möblierung
- Gutes Wlan, Lademöglichkeiten und Ausleihe von Endgeräten



Gemeinsamkeiten und Unterschiede

- Schwerpunkt Bücher: Lesungen, Fremdsprachen, Empfehlungen, Aktuelle Themen, Schließfächer um Leihgut zu schützen
- Schwerpunkt Spielen: Brettspiele, Lego, Gaming
- Schwerpunkt Handwerk: Bastelecke, 3D Drucker, Malwand
- Schwerpunkt Arbeiten: WLAN, Arbeitsplätze
- Schwerpunkt Entspannen: Sitzsäcke, Ruhe, Rückzug, Strandkörbe

Anregungen, Berücksichtigungen und Empfehlungen der Wünsche innerhalb der neuen Bürokonzeption

- Hohe Aufenthaltsqualität – cooles Mobiliar
- Laut- Leise Bereiche / Akustische Zonierungen
- Licht – Tages- und Kunstlicht
- Wärmeschutz/Klimaanlage



Identifikationsfaktoren

- Hafen, Schiffe, Container
- Die Bremer Stadtmusikanten



D. Bib+ - die Zukunft

Raumprogramm

Synergien und Flexibilität

Bremerhaven - der Ort und die Bibliothek

Konzept und Idee

Farbe und Materialität

Regalierung

Nutzungsanforderungen

Flächeneffizienz

Lichtplanung - Beitrag Kooperationspartnerpartner BARTENBACH- THE LIGHTNING INNOVATOR

Image - Lokalcolorit - Identität

Raumprogramm

VORGEHENSWEISE UND ERMITTLUNG

Die Ermittlung eines zeitgemäßen Raumprogramms und Flächenbedarfs ist ein grundlegender Baustein für die Planung der zukunftsfähigen Stadtbibliothek Bremerhaven.

Über die Betrachtung verschiedenster Parameter entsteht ein Raumprogramm, Nutzungsbereiche und deren Flächen.

"Was gibt es hier?" ...

Info und Service

Marktplatz
Ausstellung und Freiraum
LeseCafé
Saal und Backstage
Neuigkeiten und Bestseller
Bibliothek der Dinge
BIB_LAB

Kinderbibliothek

Filme
Hörbücher
Bilderbuchkino
Mutter-Kind-Bereich
Erstleser
Sehen und Lernen

Potentielle Partner

Hochschule Bremerhaven
MINT Zentrum Bremerhaven
Netzwerk Digitalambulanzen
Weltladen Bremerhaven
Jugendtheater Bremerhaven

Logistik

Schließfächer
Treppe
Aufzug
Ausgang
WC Bereiche

Erwachsenenbibliothek

Bücher und Medien
Romane
Sachliteratur
Non Book Medien
Biografien
Geografie
Heimatkunde und Geschichte
Wirtschaft und Recht
Gesellschaft
Philosophie
Psychologie
Pädagogik
Sprache und Literatur
Kunst
Tanz Theater und Musik
Natur und technik
Medizin
Hauwirtschaft
Sport und Freizeit
Eltern Kind Räume
Arbeitsräume

Jugendbibliothek

Belletristik
Sachbücher
Non Book Medien
Musik und Filme
Gaming
Sprachen Comic und Mänge
Schülercenter
Silent Plaza

Lernstudio

Musikausleihe

Sachfilme
Proberaum
Tonstudio
Soundduschen

Raumprogramm - Flächenbedarf

FLÄCHENBEDARF

		Fläche/ca. m2		Gesamt
EG	Aktive Plaza	1122	1122	
EG	Kinderbib	430	430	
EG	MINT Zentrum	20	20	
EG	Partner Digitalambulanzen	12	12	
EG	Weltladen	80	80	
EG	Jugendtheater	20	20	
				1684
OG	Erwachsenenbib - Medien	1600		
OG	Erwachsenenbib - Angeschlossenen Räume	120		
			1720	
OG	Jugendbib - Medien	250		
OG	Jugendbib - Angeschlossene Räume	222		
			472	
OG	Musik - Medien	417		
OG	Musik - Angeschlossene Räume	33		
			450	
OG	Büro	489	489	
				3131
				<u>4815</u>

PARAMETER

Aktuelle Medienzahlen und die Prognose des zukünftigen Bestandes werden anhand von planerischen Erfahrungswerten in einen zukünftigen Flächenbedarf übersetzt. Hier wird ein wachsender Flächenbedarf für eine gesamt barrierefreie Ausgestaltung einer neuen Bibliothek durch einen Rückgang der Medienzahlen ausgeglichen.

Zukunftsfähige Bibliothekskonzepte erfordern neue, bisher noch nicht in der Bibliothek verortete, oder höchstens nur provisorisch eingerichtete Nutzungsbereiche.

Das individuelle Bibliothekskonzept Bremerhaven wird mit der Erfahrung aus anderen Bibliotheken, abgeglichen und in Relation gesetzt.

Raumprogramm - Aktive Plaza

	Medienzahlen	Fläche/ca. m2	Gesamt
Aktive Plaza			
Erschließung		150	
Servicetheke		15	
Garderobe, Schließfächer		20	
Ausleihe, Selbstverbucher, Vormerkregale		20	
Marktplatz mit Forum und Lesetreppe		160	
Ausstellung und Freiraum		100	
Lesecafe mit Zeitungslesetisch		80	
Theke und Küche		42	
Veranstaltungsraum, teilbar		200	
Backstage incl. Stuhllager und Künstlergarderobe		55	
Bestseller - Schnelldreher		25	
Neuigkeiten		30	
WC Bereich für Besucher		40	
WC Bereich für Kinder		15	
Bibliothek der Dinge		20	
BIB_LAB (incl. Partizipation MINT)		150	
		1122	1122

Raumprogramm - Kinderbib./Lesebereiche

	Medienzahlen	Fläche/ca. m2	Gesamt
Kinderbibliothek incl. Lesebereiche (Bilderbücher, Belletristik, Non Book Medien)	13469		
AV - Medien			
CD			
CD-Musik			
CD-Rom			
Dias			
DVD			
DVD-Rom			
Kinderbibliothek - ohne Audiovisuelle Medien			
Bilderbuchkino		Gesamtflächen- ermittlung aus Medienzahl ca. in m2	
Mutter-Kind-Bereich			
Erstleser			
Sehen und Lernen			
		430	430

Raumprogramm - Potenzielle Partner

	Fläche/ca. m2	Gesamt
Potenzielle Partner		
Hochschule Bremerhaven Partizipation: Saal, kleinere Räume für Workshops WC für Besucher und Personal		
MINT Zentrum Bremerhaven Lager Partizipation: Saal, kleinere Räume für Workshops WC für Besucher und Personal	20	
Netzwerk Digitalambulanzen Einzelbüro zur individuellen Beratung Partizipation: Gruppenraum für gemeinsame Schulung WC für Besucher und Personal	12	
Weltladen Bremerhaven Ladenfläche Lager/Teeküche Partizipation: Saal, kleinere Räume für Workshops WC für Besucher und Personal	60 20	
Jugendtheater Bremerhaven Lager Partizipation: Saal, kleinere Räume für Workshops und Requisiten WC für Besucher und Personal	20	
	132	132
Gesamtfläche mit potenzielle Partner:		132

Raumprogramm - Erwachsenenbibliothek

	Medienzahlen	Fläche/ca. m2	Gesamt
Erwachsenenbibl. incl. Arbeits- & Lesebereiche (Romane, Sachliteratur, Non Book Medien)	59696		
A - Allgemeines			
B - Biografien			
C - Geografie			
D - Heimatkunde			
E - Geschichte			
F - Recht			
G - Gesellschaft			
H - Wirtschaft			
K - Religion			
L - Philosophie			
M - Psychologie			
N - Pädagogik			
O - Sprache			
P - Literatur			
R - Kunst			
S - Tanz Theater und Musik			
T - Mathematik			
U - Naturwissenschaften			
V - Medizin			
W - Technik			
X - Hauswirtschaft			
Y - Sport- und Freizeitgestaltung			
<u>Arbeitsboxen:</u>			
Eltern Kind	2 Stück, je 12 m2		
Arbeitsraum f. 3 Personen	5 Stück, je 10 m2		
Arbeitsraum für 5 Personen	2 Stück, je 12 m2		
Arbeitsraum für 10 Personen	1 Stück, 22 m2		
		Gesamtflächen- ermittlung aus Medienzahl ca. in m2	
		1560	
			1560

Raumprogramm - Jugendbibliothek

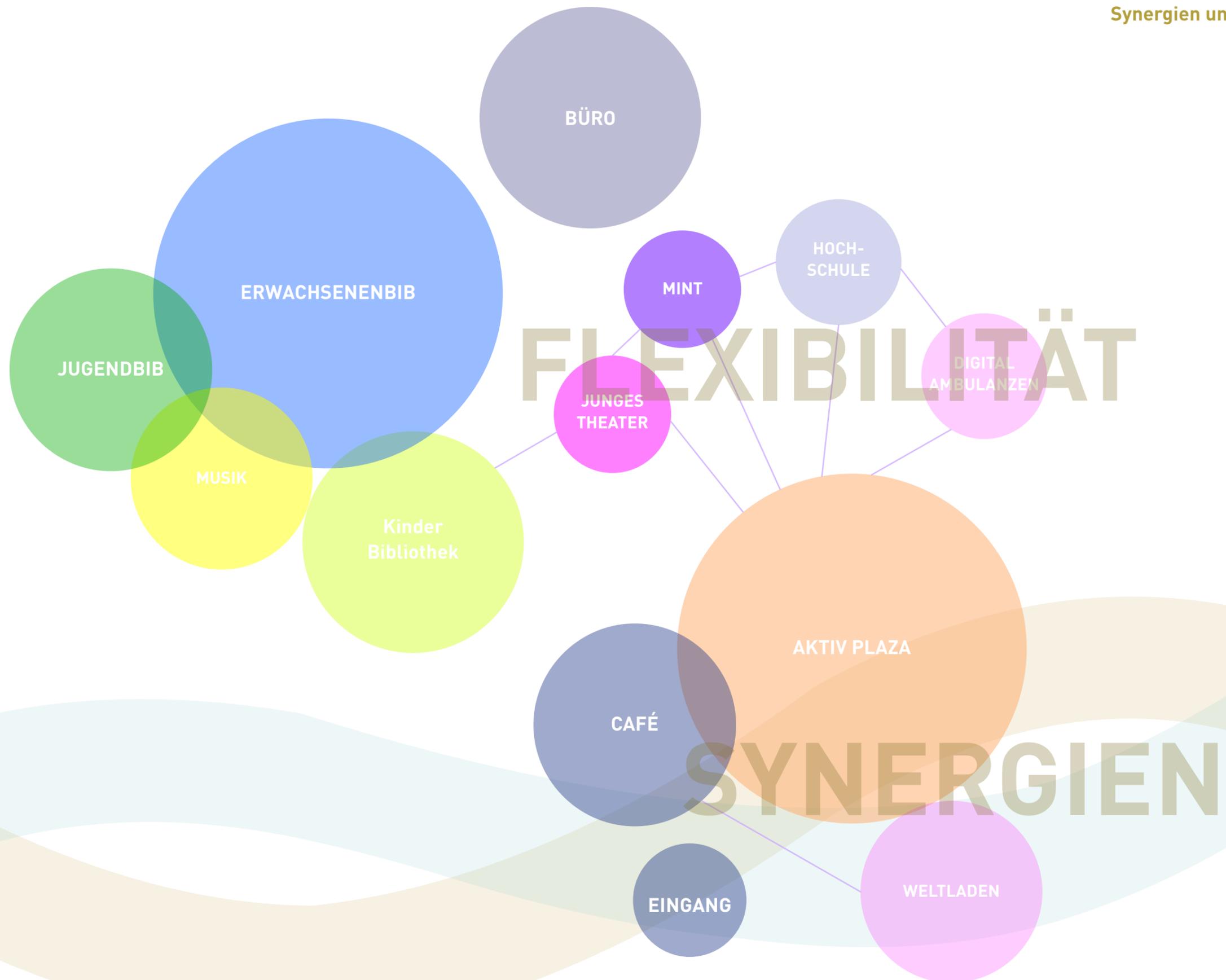
	Medienzahlen	Fläche/ca. m2	Gesamt
Jugendbibliothek incl. Arbeits- und Lesebereiche (Belletristik, Sachbücher, Non Book Medien)	13470		
AV - Medien CD CD-Musik CD-Rom Dias DVD DVD-Rom DVD Sachfilm Konsolspiele			
Jugendbibliothek - ohne Audiovisuelle Medien Gaming Sprachen Jugend - Jungen und Mädchen Comic und Manga Schülercenter		Gesamtflächen- ermittlung aus Medienzahl ca. in m2	
		250	
PC Arbeitsplätze, 20 m2 Chillig lernen, 60 m2 Silent Plaza, 60 m2 Lernstudio (abgeschlossenenr Schulungsraum), 52 m2			
			250

Raumprogramm - Musikabteilung

	Medienzahlen	Fläche/ca. m2	Gesamt
Musikabteilung incl. Arbeits- und Lesebereiche (Noten, Sachbücher, Non Book Medien)	15707		
Noten Zeitschriften		Gesamtflächen- ermittlung aus Medienzahl ca. in m2	
CD			
CD - Kurzausleihe			
CD - Musik			
DVD			
DVD - Sachfilm			
		417	
Musik Probenraum, 12 m2 Tonstudio, 16 m2 Soundduschen, 5 m2			
		0	417

Raumprogramm - Bürobereich

	Medienzahlen	Fläche/ca. m2	Gesamt
Bürobereich (Leitung, Verwaltung, Buchbinderei, Sozialräume)			
WC Bereiche für Personal		25	
Kopierraum		9	
Lagerräume		100	
Magazin		70	
Teeküche und Aufenthalt		35	
Buchbinderei		30	
Verwaltung (Leitung und Mitarbeiter)		220	
		489	489
Gesamtfläche ohne pot. Partner:			4268





BREMERHAVEN

Das Stadtbild ist geprägt von der See, den Hafenvelten, Leuchttürmen, Kränen und den Möven.
Die Möve hat als Maskottchen einen festen Platz in der Kinderbibliothek



Bremerhaven - die Bibliothek



DIE BIBLIOTHEK IM HANSE CARRÉ HEUTE



ALTERNATIVER STANDORT
KARSTADT AREAL



Erschliessung



PC Arbeitsplätze



Zugangssituation



Kinderbibliothek



Maker Space

ERSCHLIESSUNG

VERTIKALE ERSCHLIESSUNG

Die Ermittlung eines zeitgemäßen Raumprogramms und Flächenbedarfs ist ein grundlegender Baustein für die Planung der zukunftsfähigen Stadtbibliothek Bremerhaven.

Über die Betrachtung verschiedener Parameter entsteht ein Raumprogramm, Nutzungsbereiche und deren Flächen.

HORIZONTALE ORIENTIERUNG

Die horizontale Orientierung im Bibliotheksraum wie im gesamten Stadtbild Bremerhaven über wechselnde Beläge ablesbar. Texturen und Farbigkeiten werden deutlich erkennbar vom Aussenraum in den Innenraum übersetzt.

ORIENTIERUNG

DIE FARBEN DER FORSCHUNG

Institute
Forschungsschiffe
MINT

BELAGSWECHSEL AUS DEM
STADTBILD

Belagswechsel im Stadtbild
Abbildung in der Bibliothek

DIE FARBEN DER GROSSEN WEITEN WELT

Kräne
Hafen
Stadtfarben



HORIZONTALE ORIENTIERUNG

Das gesamte Stadtbild zeigt unterschiedlichste Bodenbeläge in Form, Farbe und Textur.



Farbe und Materialität

OBERFLÄCHEN

Die Oberflächen für die Bibliotheksräume lehnen sich ebenfalls an die Wahrnehmung aus dem Aussenbereich an. Spiegelnd glatt wie das Wasser und rau und diffus wie die Wolken.



FARBEN

Die Farben für die Bibliotheksräume sollen die Stadt und ihrer charakteristischen Merkmale widerspiegeln. Blau- und Grautöne für die See und den Himmel, Gelb- und Sandtöne für den Strand, Blau- und Rottöne aus den Stadtfarben entwickelt. Je größer die Fläche, umso sanfter. So wird ein visueller Komfort erzeugt. Je kleiner die Fläche, umso lauter und markanter darf sie sein. So wird Sichtbarkeit und Orientierung erzeugt.





LICHT SPIEGELUNG

LEISE

Raum für introvertierte Beschäftigung benötigt Farben und Formen, die sich zurücknehmen und einen ruhigen Hintergrund bilden in den man sich hineinfallen lassen kann und die Umgebung nicht aktiv auf den Besucher einwirkt.



Aufenthaltsqualität

FLEXIBILITÄT



Regalierung



Die Begrenzung der Höhe der Regale auf maximal 4 Ebenen übereinander erhält die ungehinderte Erfassung des gesamten Raumes mit der klaren Erfassung von Zugang, Lichteinfall und Orientierung. Ein luftiges Raumempfinden, ohne die Enge von Regalschluchten schafft visuellen Komfort und hohe Aufenthaltsqualität.



Angrenzend an Nutzerarbeitsplätze entstehen durch niedrige, mit ausreichend Abstand verortete Regale Lichtungen, die sowohl Aktionsbereiche von Ruhebereichen abgrenzen, als auch die Sichtbarkeit aller Zonen erhalten.

Der Bibliotheksbesucher*in ist auf der Aktionsfläche integriert. Der Zugang zu allen Angeboten bleibt niederschwellig.



Die hohe Transparenz durch geringe Regalhöhen, ausreichend große Abständen zwischen den Regalen für die Barrierefreiheit sorgen für freie Zugänglichkeit Sicherheit in den Stunden von Open-Library.

Nutzungsanforderungen



RÜCKZUG

Alle Altersstufen jeden Klientels brauchen Rückzugsräume um das Medienangebot vollumfänglich zu nutzen.



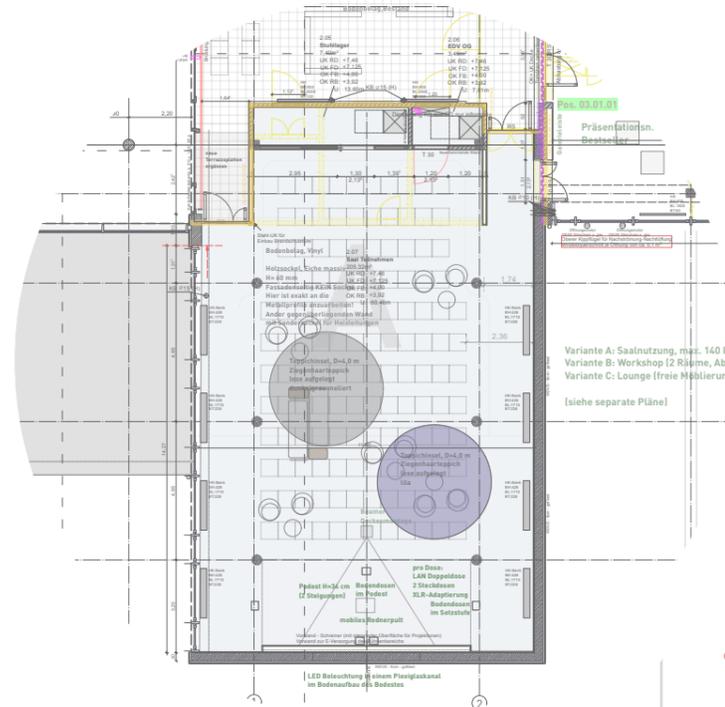
OFFENHEIT

Ausblicke und Einblicke erhöhen die Aufenthaltsqualität. Das Auge braucht Freiraum.
Die Räumlichkeiten sollten sich einladend und anregend geben, um alle Besucher gleichermaßen anzusprechen.



SCHALLSCHUTZ

Aufenthaltsqualität in Bezug auf die Akustik ist elementar für den Nutzer des Arbeitsplatzes und für alle Besucher, die sich im Umfeld aufhalten.

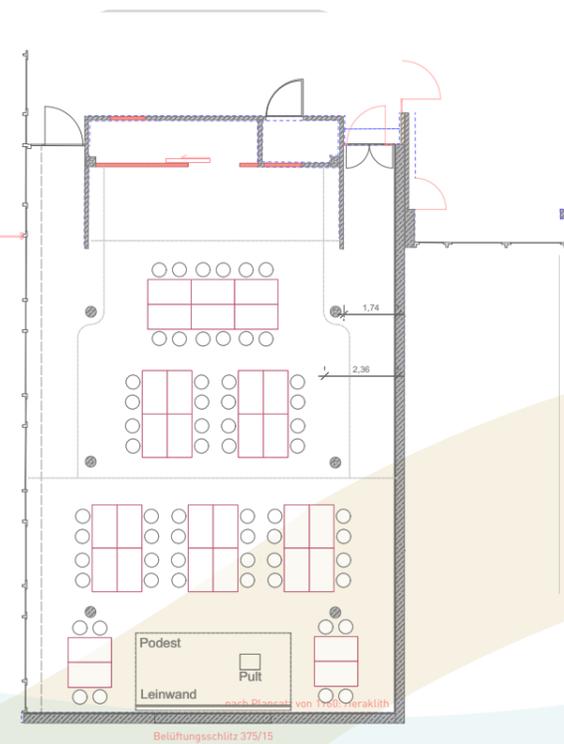


TEILBARKEIT VON RÄUMEN

Räume müssen leicht und unkompliziert teilbar sein, um die Flexibilität der Nutzung maximal zu erhöhen. Die Vielfalt der Nutzer und Besucher muss breitgefächert angesprochen werden.

PARTIZIPIERUNG DURCH DIVERSE NUTZER

Potenzielle Partner profitieren in hohem Maße an den flexibel gestalteten Flächen.



MEHRFACHNUTZUNGEN

es müssen Flächen geschaffen werden, die Nutzungen wie Ausstellungen, Veranstaltungen, externe Vorträge und vieles mehr beherbergen können. Die Flächeneffizienz ist in vielerlei Hinsicht, wie Energiekosten, Baukosten, Logistik und Auslastung ein erheblicher, nicht zu vernachlässigender Faktor.



Farbe und Licht in der Architektur

Farbe besitzt sowohl in der Natur als auch in unserem gebauten Umfeld eine wesentliche Bedeutung, sie dominiert Form- und Materialeigenschaften und transportiert Informationen. Kein anderes Gestaltungsmittel wirkt stärker, weckt mehr Emotionen und bietet so zahlreiche Gestaltungsmöglichkeiten. Bereits lange vor Kenntnis wissenschaftlich beweisbarer Regeln wurde Architektur mit Farbe verändert.

Farbe und Licht im Raum spielen für seine Wahrnehmung und Akzeptanz eine zentrale Rolle, sie beeinflussen die Aufenthaltsqualität maßgeblich. Ob ein Raum, ein Gebäude gut angenommen wird, entscheidet sich bei den meisten Besuchern unterbewusst. Die "Weichen" Faktoren, wie Licht, Farbe und Akustik sind dabei wesentlich wichtiger, als einzelne Möbelstücke oder Einrichtungen. Beide sind aber untrennbar miteinander verbunden, denn, wie Bruno Taut formulierte: "Wo Licht ist, muss auch Farbe sein".



Wechselwirkungen zwischen Licht, Raum und Farbwahrnehmung

Eine integrierte Tage- und Kunstlichtplanung bereits zu Projektbeginn führt zu einem deutlichen Mehrwert für Besucherinnen und Besucher. Nur so wird die angestrebte und für eine öffentliche Bibliothek gewünschte sehr hohe Aufenthaltsqualität erreicht.

Wohlbefinden und Leistungsfähigkeit können mit der geeigneten Symbiose zwischen Licht und Raum gezielt beeinflusst werden. Diesbezügliche Zusammenhänge werden im Folgenden mit Bezugnahme auf aktuelle, wahrnehmungspsychologische Studien und anhand von Modell- und Projektbeispielen aufgezeigt.

GANZHEITLICHE LICHTPLANUNG - FÜR SPÜRBAR BESTES LICHT

Grundlegende Faktoren der Lichtplanung

Diagram illustrating the holistic approach to lighting design, centered around a human figure (resembling Leonardo da Vinci's Vitruvian Man) within a circle. The figure is composed of a wireframe structure, symbolizing the integration of various factors. The factors are:

- VISUELLE WAHRNEHMUNG (Visual Perception)
- ARCHITEKTUR & DESIGN (Architecture & Design)
- ATMOSPHERISCHE WIRKUNG (Atmospheric Effect)
- PHYSIK & TECHNIK (Physics & Technology)
- BIOLOGISCHE WIRKUNG (Biological Effect)

BARTENBACH - THE LIGHTING INNOVATORS / Machbarkeitsstudie Bibliothek in Bremerhaven/Licht/ / 06.12.2023 2

WO LICHT IST, IST AUCH SCHATTEN



BARTENBACH - THE LIGHTING INNOVATORS / Machbarkeitsstudie Bibliothek in Bremerhaven/Licht/ / 06.12.2023

TAGES- & KUNSTLICHTPLANUNG



TAGESLICHTKONZEPTE

Im künstlichen Himmel



Künstlicher Himmel BARTENBACH ALDRANS, AT

BARTENBACH - THE LIGHTING INNOVATORS / Machbarkeitsstudie Bibliothek in Bremerhaven/Licht/ / 06.12.2023

5



BIS ZUR REALISIERUNG VON TAGESLICHTSYSTEMEN



STADTBÜCHEREI, AUGSBURG, DE / ARCHITEKT: SCHRAMMEL ARCHITEKTEN, DE

AUSREICHENDE TAGESBELICHTUNG:

- Dadurch über 60% Einsparung an Kunstlichtenergie
- Auf Zuschaltung des Kunstlichtes kann während des Tages weitgehend verzichtet werden
- Jährliche Einsparung über 20 kWh/m² Kunstlichtenergie

GERINGE SOLARE LASTEN:

- 50% der vom Bauherren geforderte Energieeinsparung wurde allein durch die Tageslichtlösung erzielt
- Gesamtenergieverbrauch 120 kWh/m² im Jahr

AUFENTHALTSQUALITÄT:

- Die Verweildauer der Besucher und die Besucheranzahl wurde gegenüber der alten Bibliothek bei einer Erhebung weit überschritten.

KUNSTLICHT ALS UNTERSTÜTZUNG DES TAGESLICHTES



wenn Tages- und Kunstlicht ineinander übergehen



Hotel Iago, Ulm, DE / Architekt: a-u-r-a architekten, DE



BARTENBACH - THE LIGHTING INNOVATORS / Machbarkeitsstudie Bibliothek in Bremerhaven/Licht/ / 06.12.2023

LICHT – URSPRUNG DES LEBENS

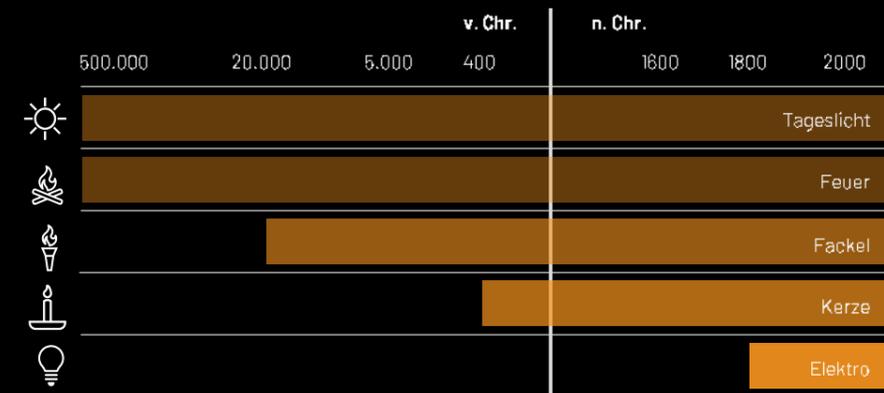
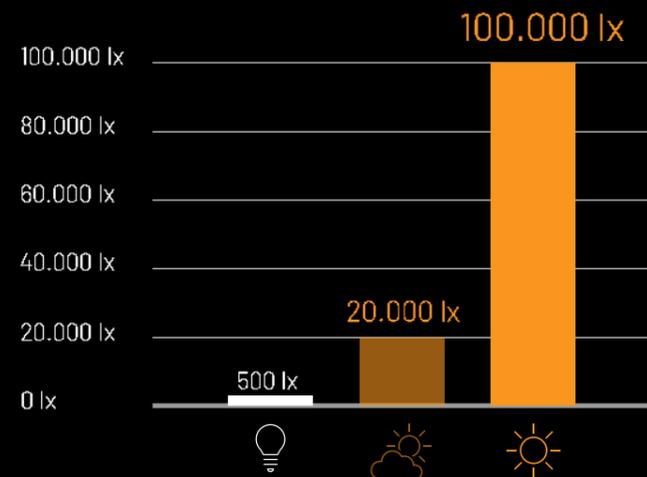


Biorhythmus – die innere Uhr



Licht bestimmt den Rhythmus aller Lebewesen und ist die Basis für die menschliche „Innere Uhr“

Durch die Aufenthaltsdauer und den Tageslichtmangel in Innenräumen leben wir in einer „künstlichen Dämmerung“



Das menschliche Auge, unsere Wahrnehmung und die biologische Wirkung sind auf Tageslicht und das Licht von Feuer angepasst.

GARTENBACH - THE LIGHTING INNOVATORS / Machbarkeitsstudie Bibliothek in Bremerhaven/Licht/ / 06.12.2023

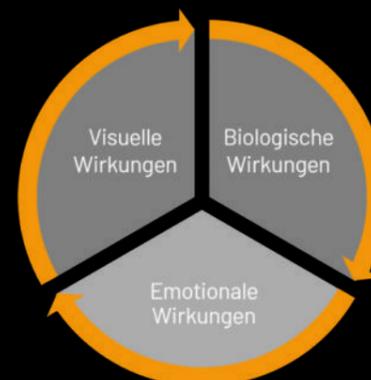
VISUELLE WAHRNEHMUNG



Licht & Alter

Licht hat starke Auswirkung auf das psychische Wohlempfinden und die Gesundheit des Menschen.

Licht sollte daher die biologischen Anforderungen erfüllen.



Gesundheit ist ein Zustand vollkommenen Wohlbefindens und nicht allein das Fehlen von Krankheit und Gebrechen. (Definition WHO 1946)

„Licht ist das Medium des Sehens und der Seele. Es wirkt auf Lebensrhythmus, Stimmung und Leistungsfähigkeit des Menschen.“

Prof. Dr. h.c. Christian Bartenbach



Helligkeitswahrnehmung

Farbwahrnehmung

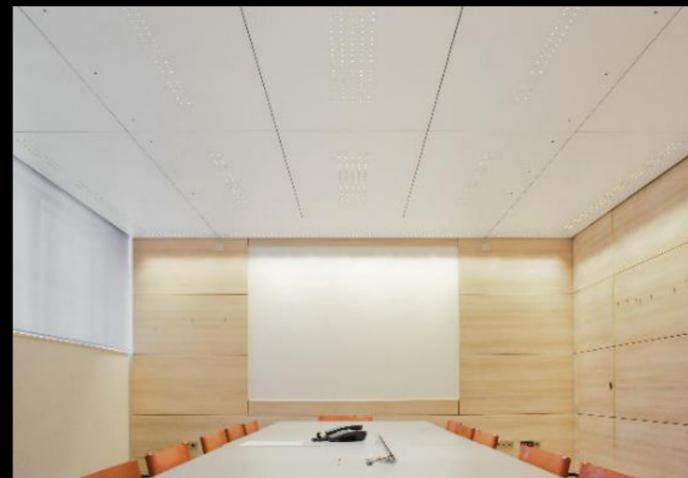
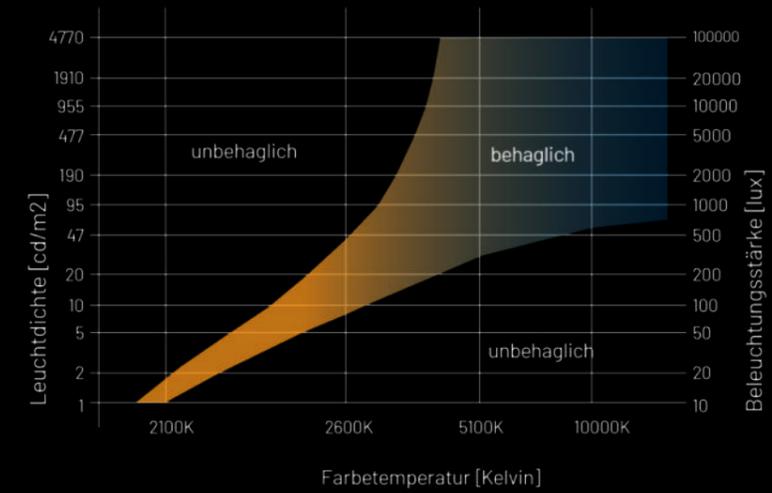
BARTENBACH - THE LIGHTING INNOVATORS / Machbarkeitsstudie Bibliothek in Bremerhaven/Licht/ / 06.12.2023

VISUELLE WAHRNEHMUNG

Behaglichkeit

Kruithoff'sche Behaglichkeitskurve

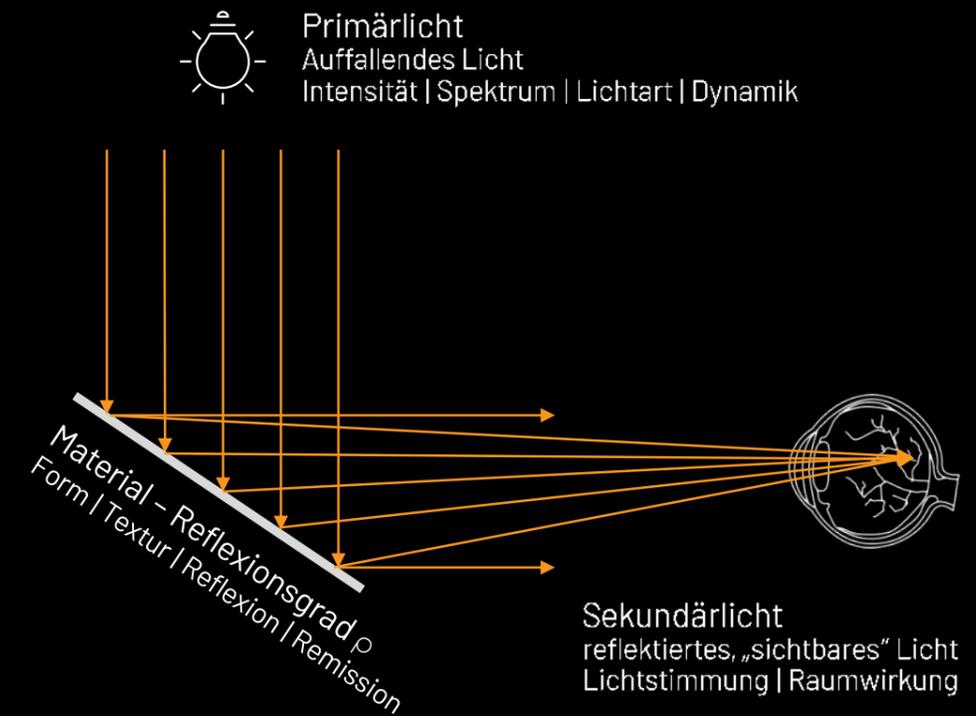
Definiert die Behaglichkeit im Raum in Relation zu Lichtmenge und Lichtstärke



BARTENBACH - THE LIGHTING INNOVATORS / Machbarkeitsstudie Bibliothek in Bremerhaven/Licht/ / 06.12.2023

LICHT UND OBERFLÄCHE

Zusammenwirken von Licht und Material

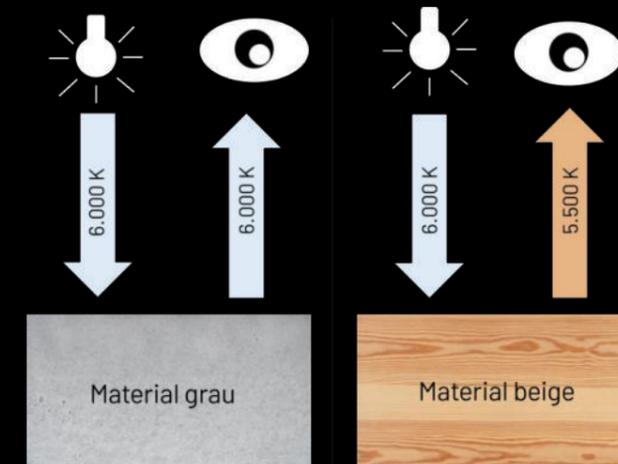


LICHT UND OBERFLÄCHE

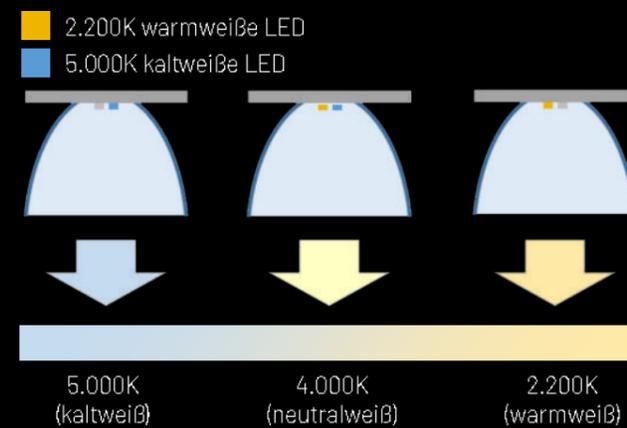
Zusammenwirken von Licht und Material

Farbtemperatur: Veränderung durch Oberflächenmaterialien

- Eine Oberfläche kann durch Anstrahlung zur einer maßgeblichen Lichtquelle für den Raum werden.
- Die in einem Raum gesehene (empfundene) Farbtemperatur kann stark von der Farbe der betrachteten Oberfläche beeinflusst werden.



Unterschiedliche Farbtemperaturen in einem System vereint



BARTENBACH - THE LIGHTING INNOVATORS / Machbarkeitsstudie Bibliothek in Bremerhaven/Licht/ / 06.12.2023

LICHT UND MATERIALITÄT

Inszenierung



Die Welle, Bürogebäude, DE Frankfurt am Main
Bauherr AXA Investment Management Deutschland GmbH

BARTENBACH - THE LIGHTING INNOVATORS / Machbarkeitsstudie Bibliothek in Bremerhaven/Licht/ / 06.12.2023

BIOLOGISCHE LICHTWIRKUNG

Gesundes Licht in Innenräumen



In den Morgenstunden aktivierendes Licht



5.000 K



In den Abendstunden regenerierendes Licht



2.200 K

FARBTEMPERATUR

Dynamische, am natürlichen Licht orientierte Beleuchtung

BARTENBACH - THE LIGHTING INNOVATORS / Machbarkeitsstudie Bibliothek in Bremerhaven/Licht/ / 06.12.2023

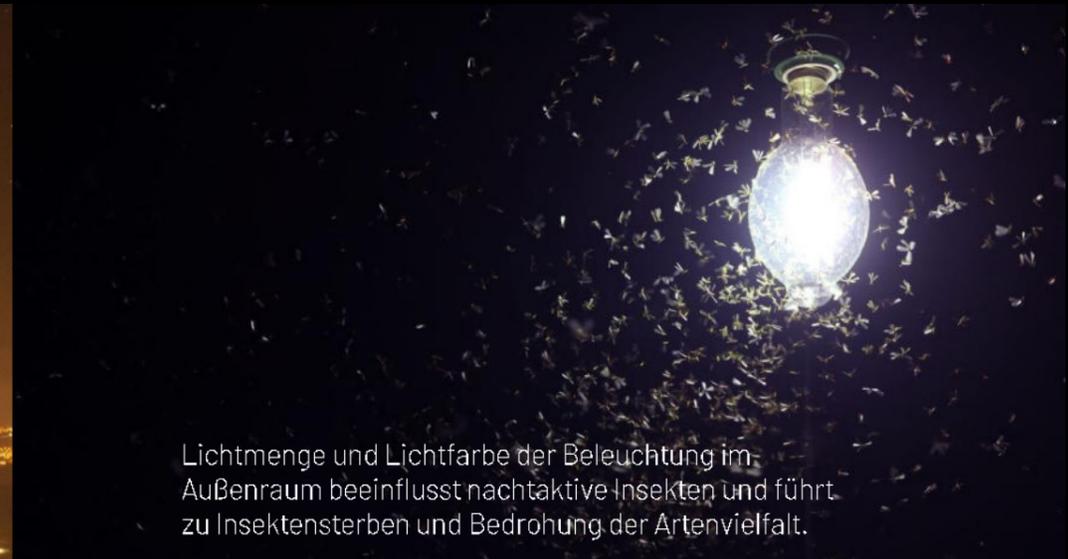
15

LICHT & UMWELT

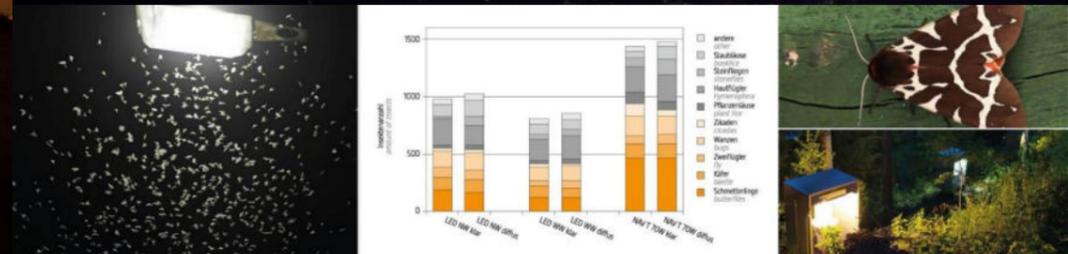
Vermeidung von Lichtverschmutzung



Vermeidung von Lichtverschmutzung durch durchdachte Lichtlösungen, um Streulicht zu reduzieren. Unterstützt den Artenschutz und das menschliche Wohlbefinden.



Lichtmenge und Lichtfarbe der Beleuchtung im Außenraum beeinflusst nachtaktive Insekten und führt zu Insektensterben und Bedrohung der Artenvielfalt.



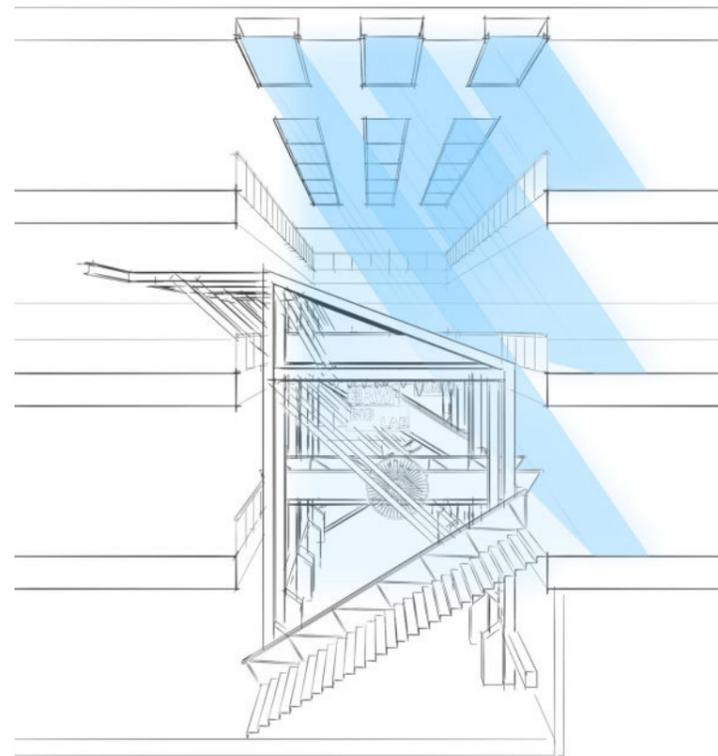
Über eine Milliarde Insekten gingen im Jahr 2000 pro Nacht an den Straßenlaternen in Deutschland zu Grunde.

Anlockstudie nachtaktiver Insekten – Einfluss verschiedener Lichtquellen.

Licht beeinflusst nachtaktive Insekten

ZENTRALER TREPPENAUGE

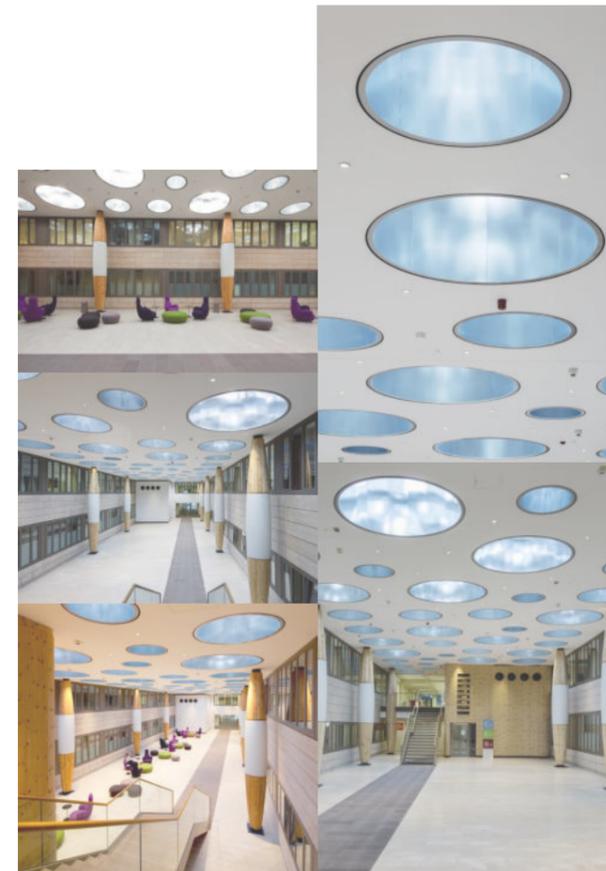
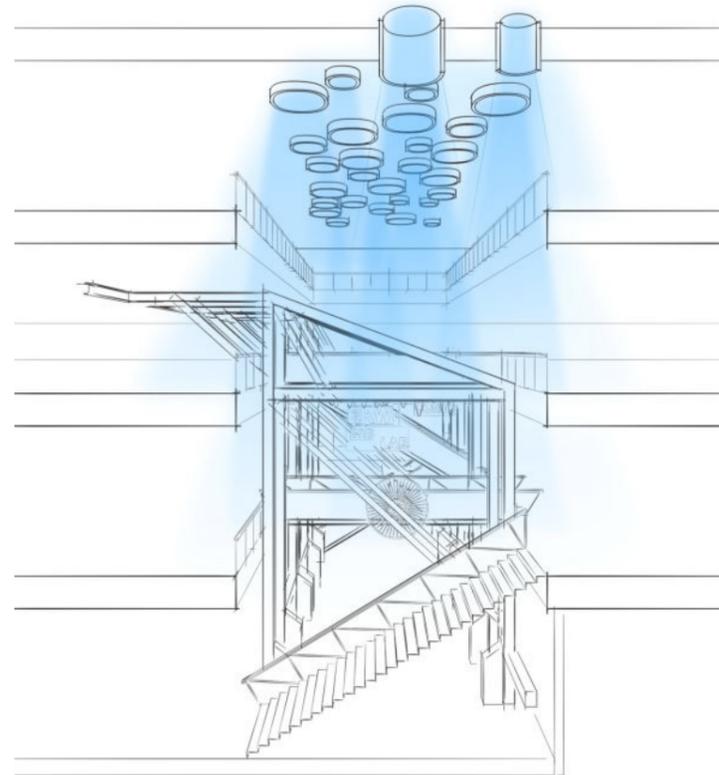
Künstliches Oberlicht



BARTENBACH - THE LIGHTING INNOVATORS / Bibliothek Bremerhaven / 29.02.2024 1

ZENTRALER TREPPENAUGE

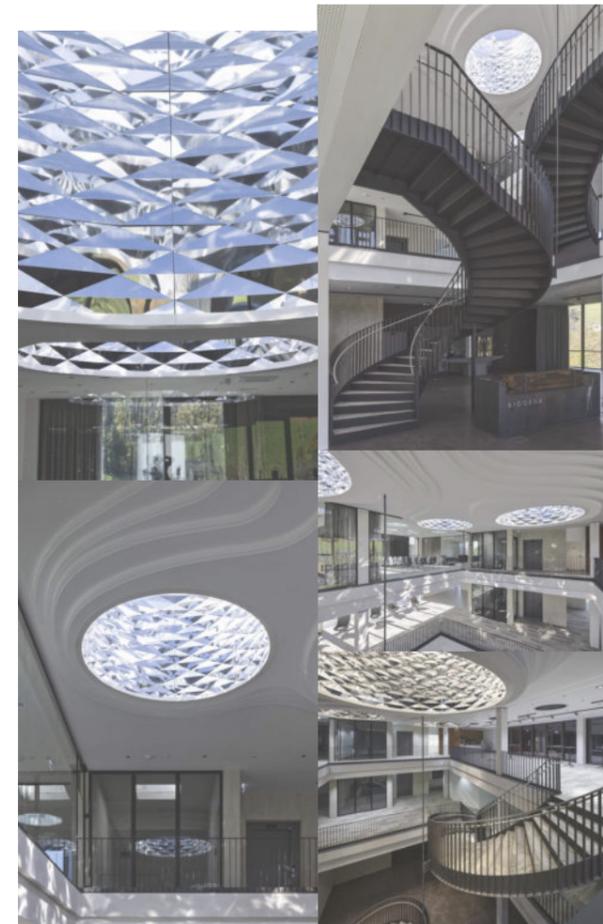
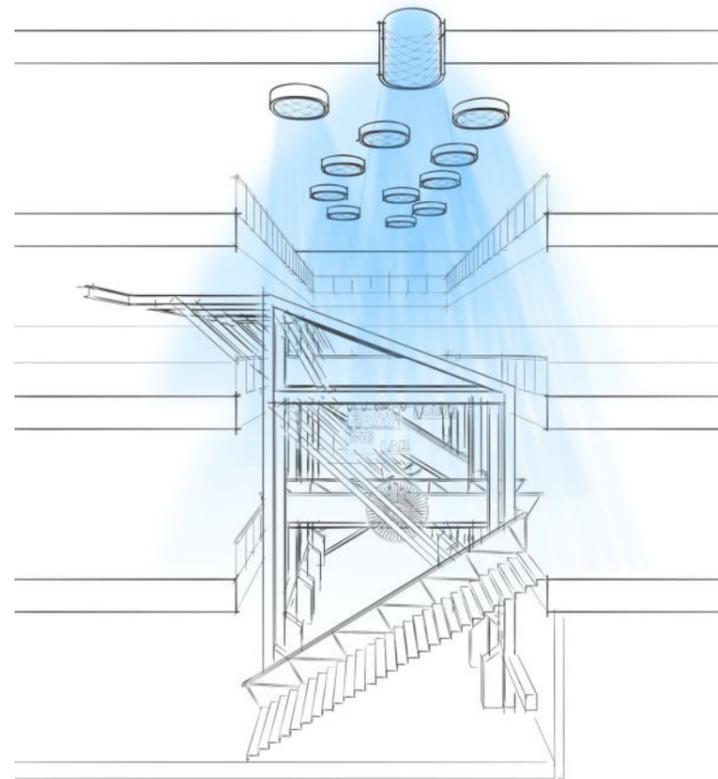
Runde Oberlichter



BARTENBACH - THE LIGHTING INNOVATORS / Bibliothek Bremerhaven / 29.02.2024 2

ZENTRALER TREPPENAUGE

Runde facettierte Oberlichter

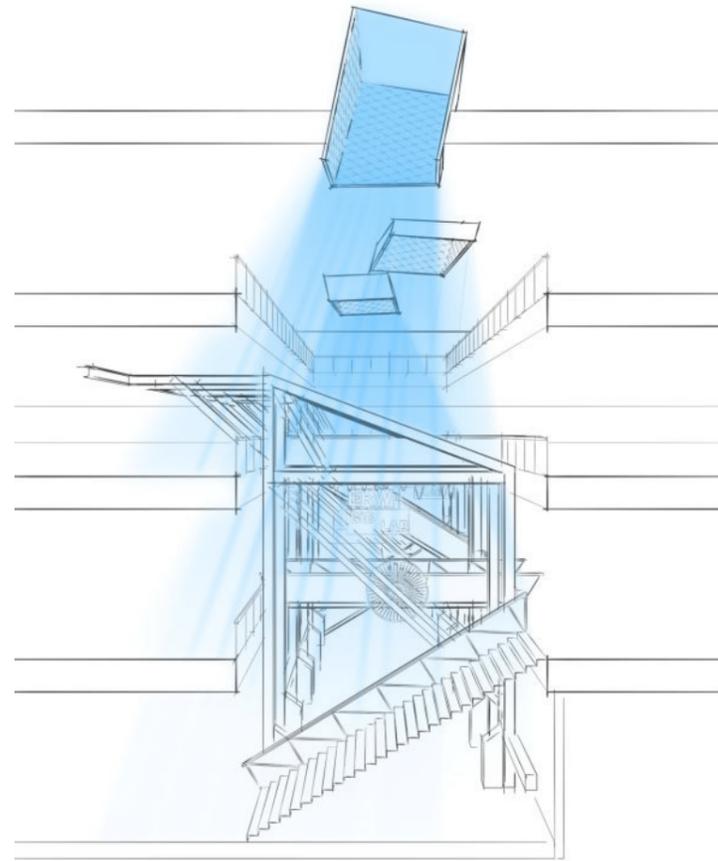


BARTENBACH - THE LIGHTING INNOVATORS / Bibliothek Bremerhaven / 29.02.2024

3

ZENTRALER TREPPENAUGE

Facettierte Lichttrompeten



BARTENBACH - THE LIGHTING INNOVATORS / Bibliothek Bremerhaven / 29.02.2024 4

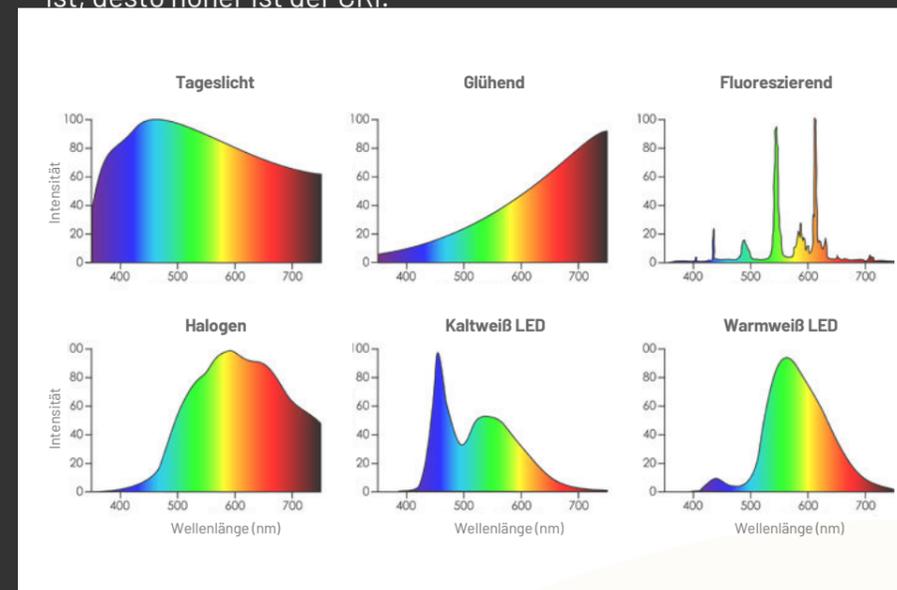
FARBWIEDERGABEINDEX – Ra (CRI)



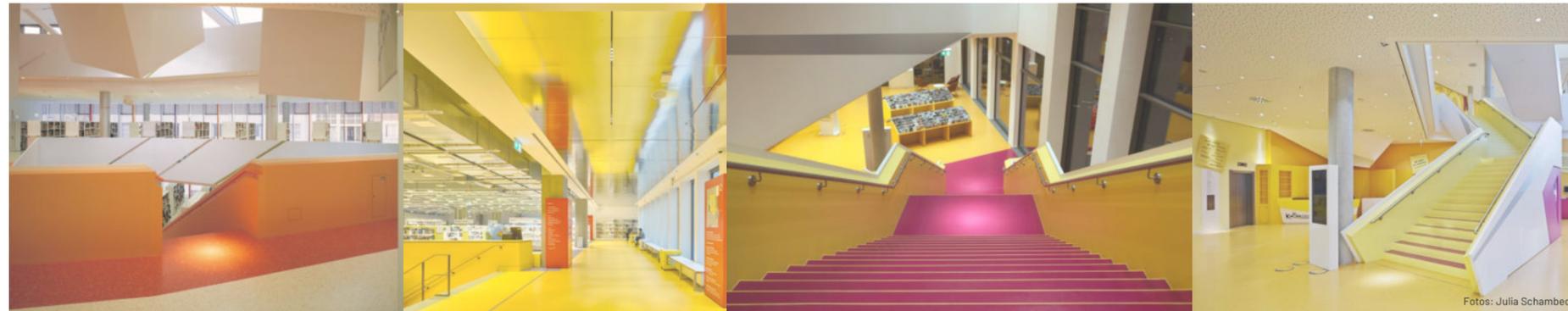
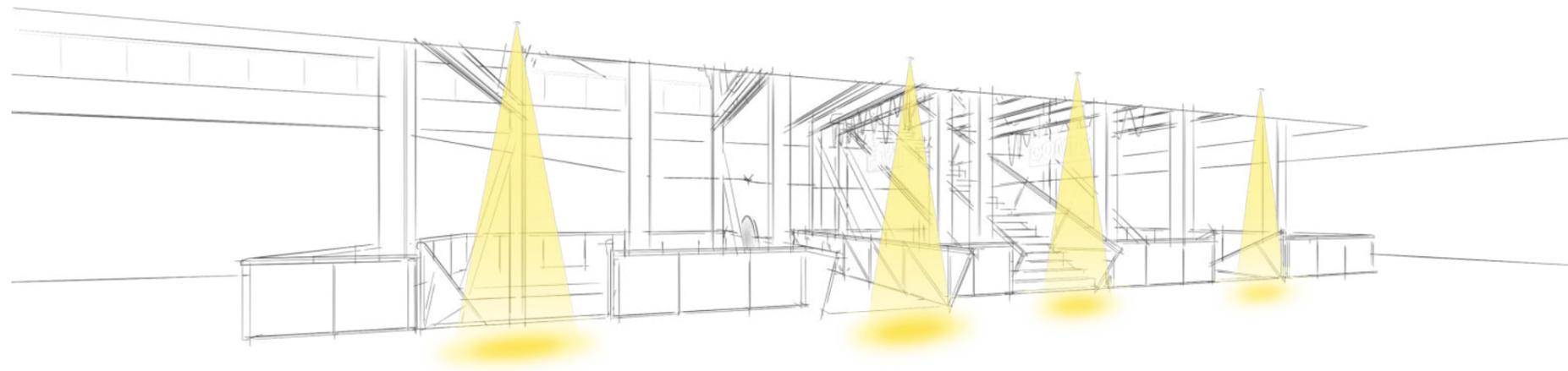
Der hohe Farbwiedergabeindex (CRI) hilft, das gesamte Farbspektrum zu sehen. So werden Farben und Texturen von Haut, Lebensmitteln und Materialien besser wahrgenommen.



Unterschiedliche Leuchtmittel geben Licht in unterschiedlichen Spektrums Bereichen ab. Als Referenzwert wird das Tageslicht verwendet. Je näher die spektrale Zusammensetzung des Lichts einer Leuchtquelle an Tageslicht ist, desto höher ist der CRI.

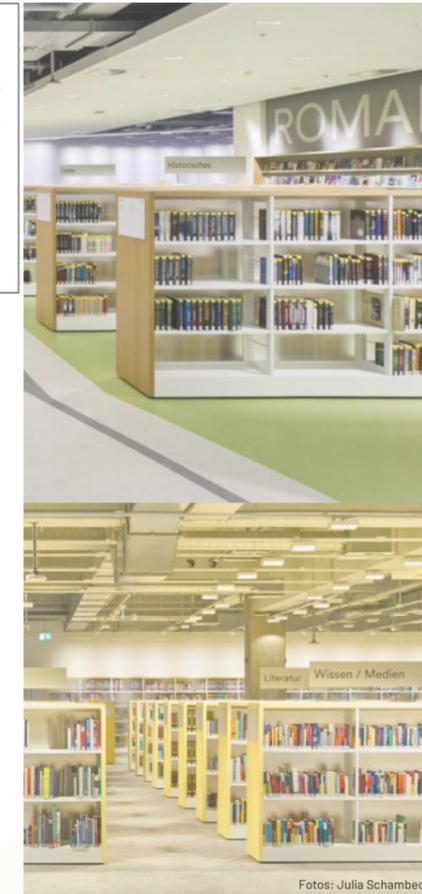
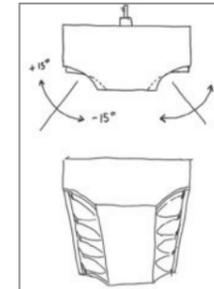
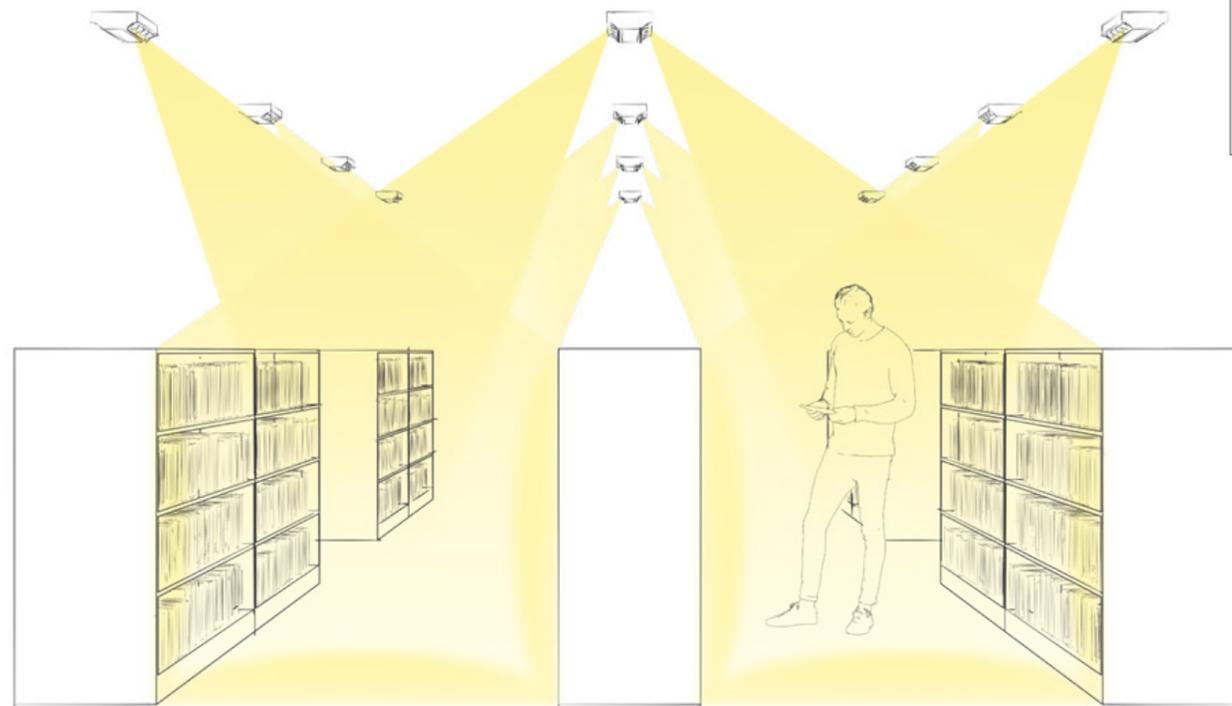


LICHTFÜHRUNG



BARTENBACH - THE LIGHTING INNOVATORS / Bibliothek Bremerhaven / Licht / 01.07.2022 2

REGALBELEUCHTUNG



Fotos: Julia Schambeck

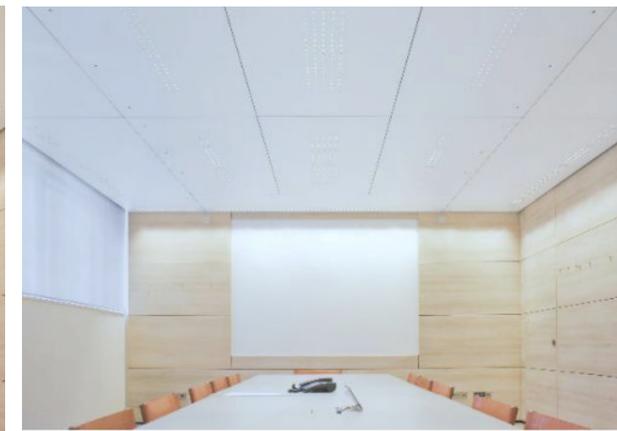
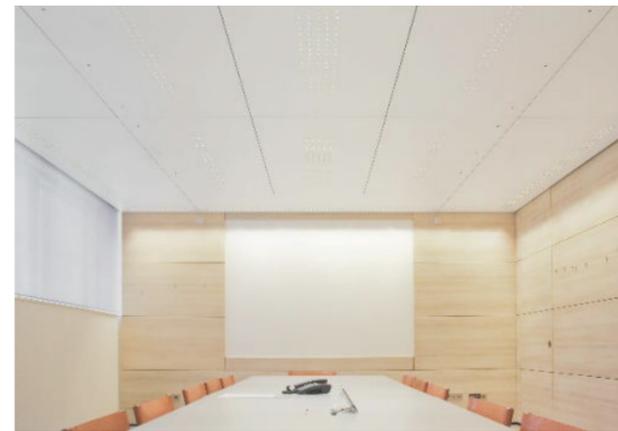
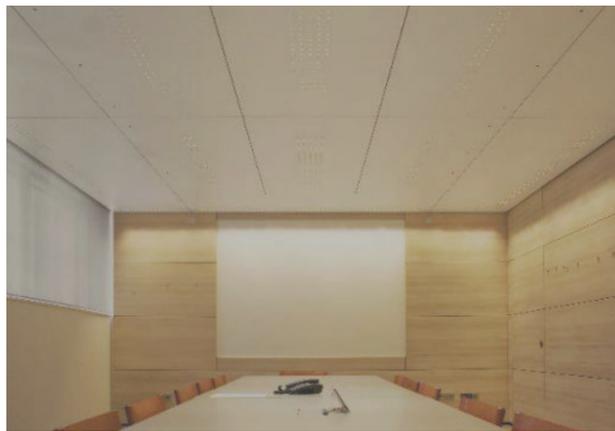
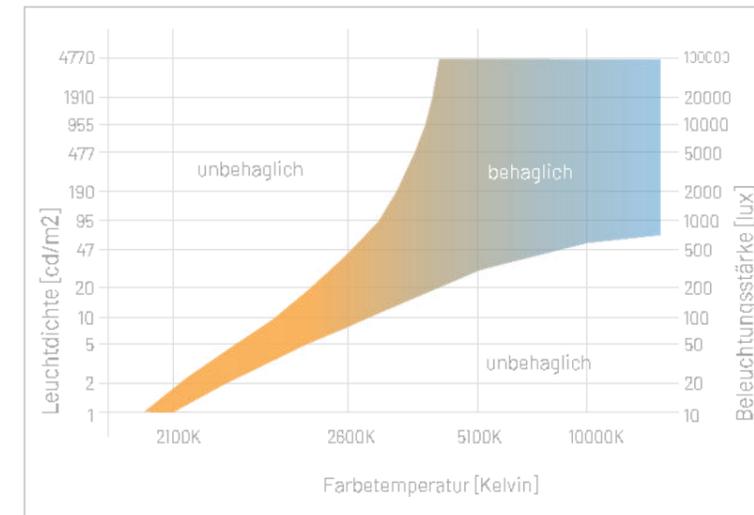
BARTENBACH - THE LIGHTING INNOVATORS / Bibliothek Bremerhaven / Licht / 01.07.2022

VISUELLE WAHRNEHMUNG

Behaglichkeit

Kruithoff'sche Behaglichkeitskurve

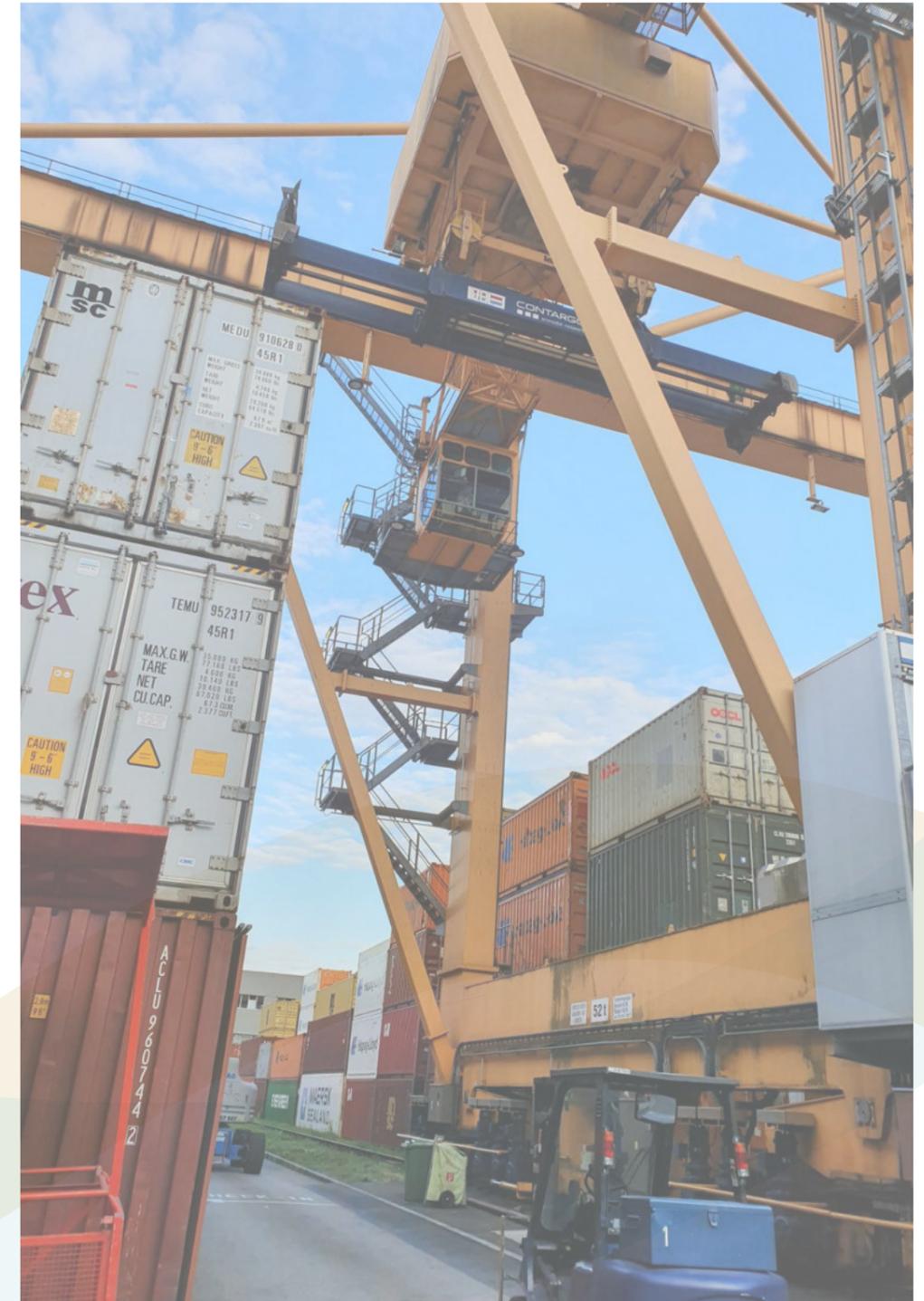
Definiert die Behaglichkeit im Raum in Relation zu Lichtmenge und Lichtstärke



Lichtplanung

Image Lokalcolorit Identität

Der Kran als Inbegriff des Containerhafens weiterhin sichtbar übernimmt durch die Anlehnung an diese Gestaltung auch hier bei der vertikalen Erschließung die deutliche Sichtbarkeit im Gebäude.



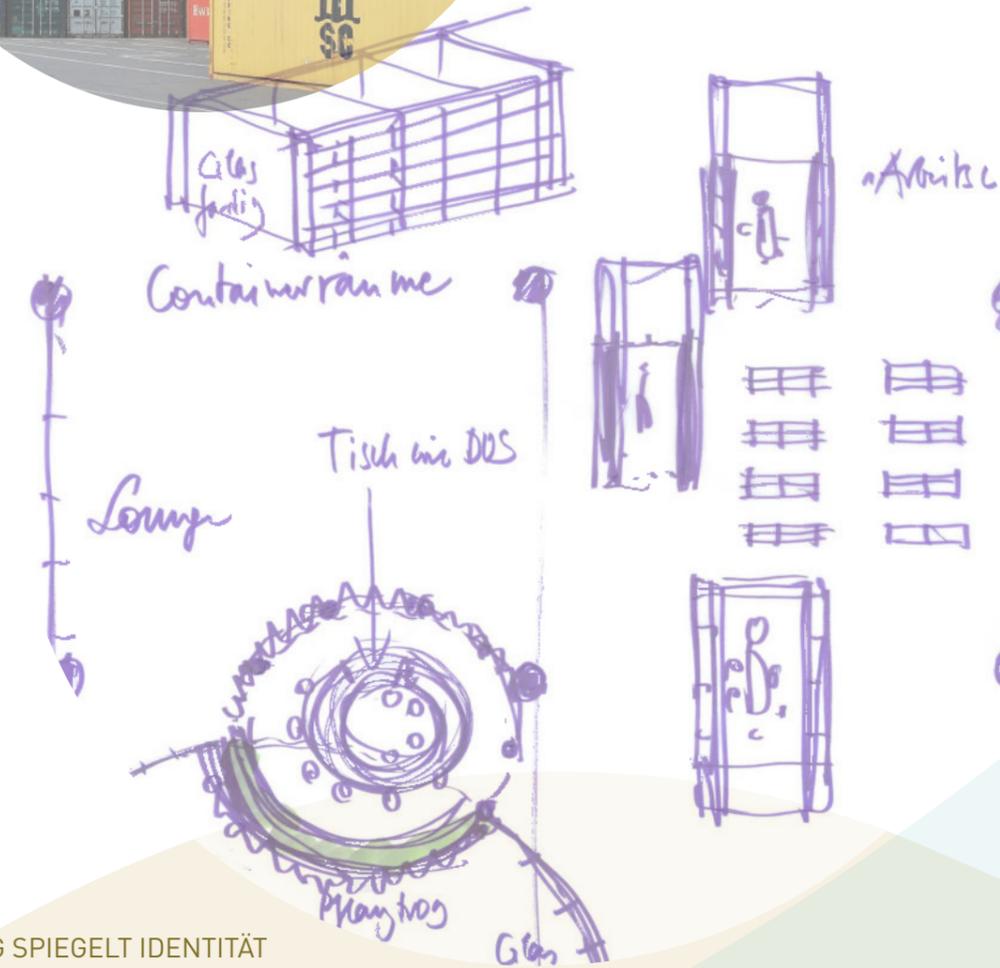
EIN "MEHR" FÜR ALLE



HAFEN
MOBILITÄT

CONTAINER

KRÄNE



GESTALTUNG SPIEGELT IDENTITÄT

Der Anblick der Container im Überseehafen wird unmittelbar mit der Stadt Bremerhaven in Verbindung gebracht.

Der Container als Gestaltungselement lässt den Besucher eine starke Identifikation mit der Stadt spüren.

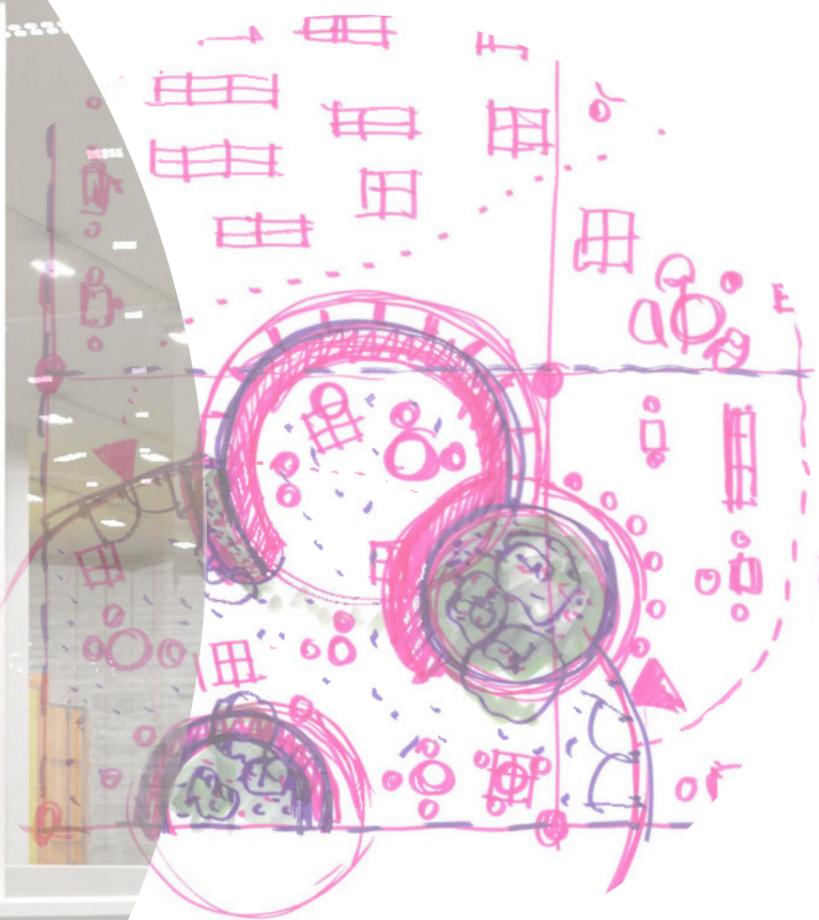
Der Container als funktionales "Raum in Raum" Element, bietet ein ungestörtes Arbeiten für Einzelpersonen oder kleine Gruppen.

Image - Lokalcolorit - Identität

FREMDE
WELTEN

FERNE

ÜBERSEE



DER GRÜNE RAUM

Im Beteiligungsverfahren war der Wunsch nach echten Pflanzen sehr groß. Viel Raumvolumen, Licht und Pflanzen tragen dem Rechnung und verbreiten mit einer exotischen Note eine weltoffene Stimmung.



DER GRÜNE RAUM

E. Bib+ - die Standorte

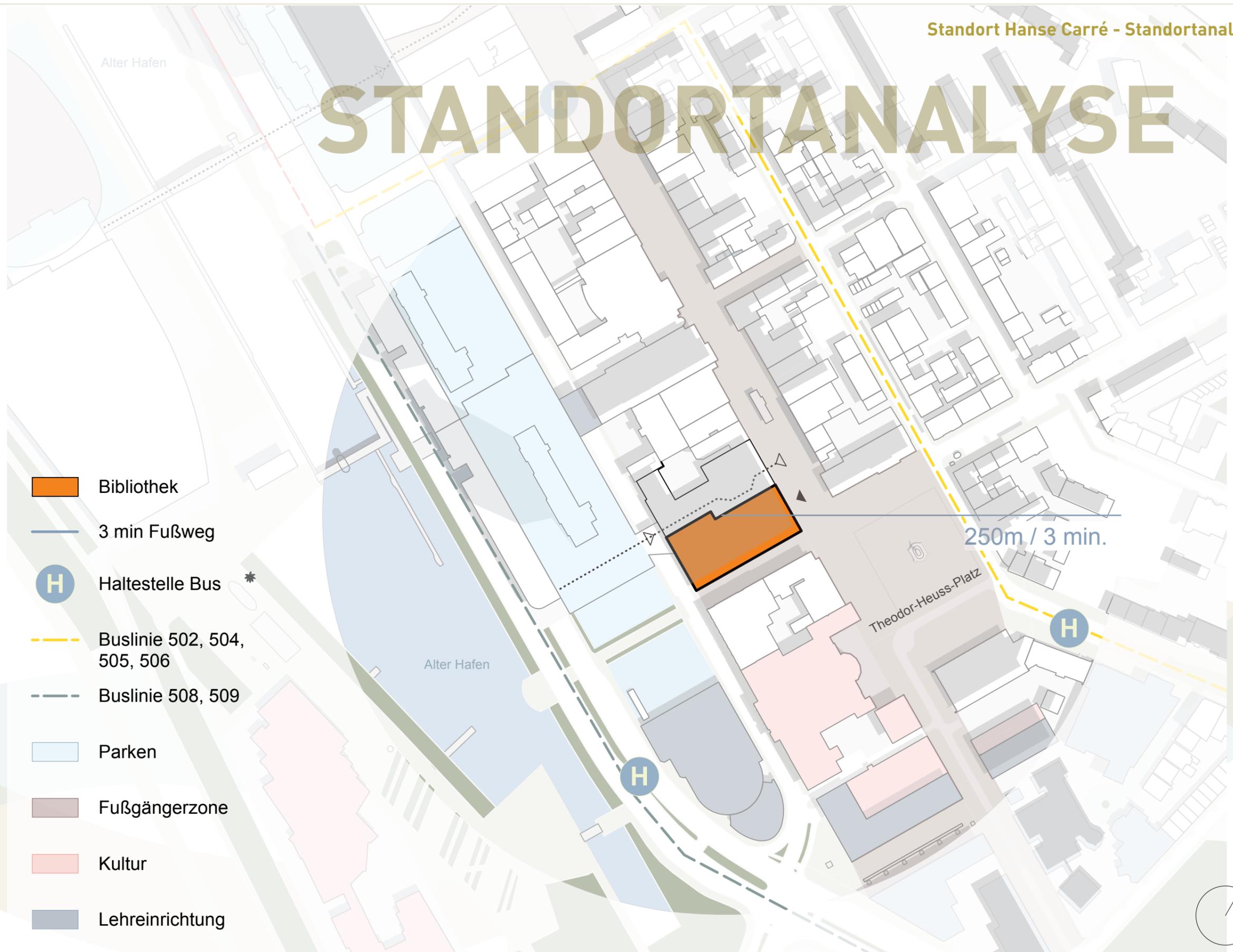
Standort Hanse Carré

Umbau Hanse Carré - mögliche Bauabschnitte - Umstrukturierung

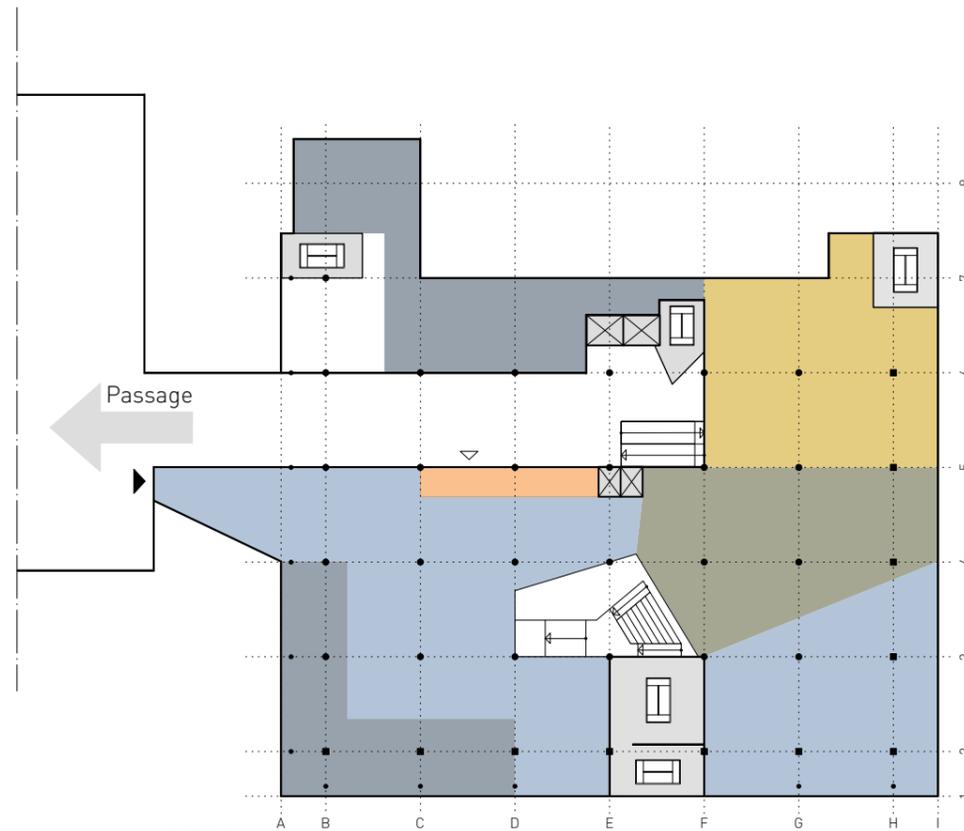
Standort Karstadt Areal

Renderings

STANDORTANALYSE

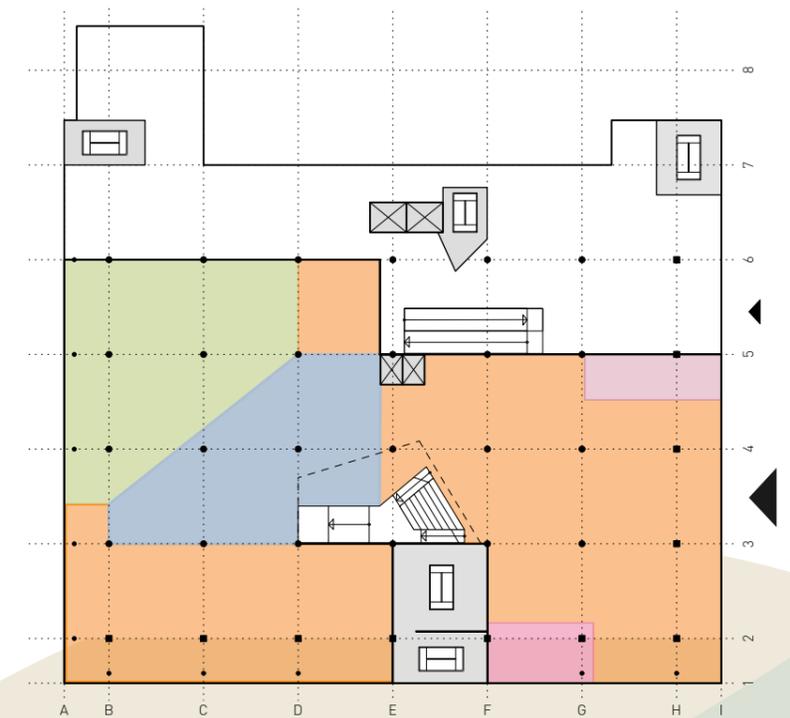


ÜBERSICHT



1.Obergeschoss

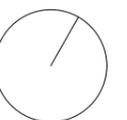
- Active Plaza
- Erwachsene
- Musik
- Jugend
- Büro
- Treppenhaus



Erdgeschoss

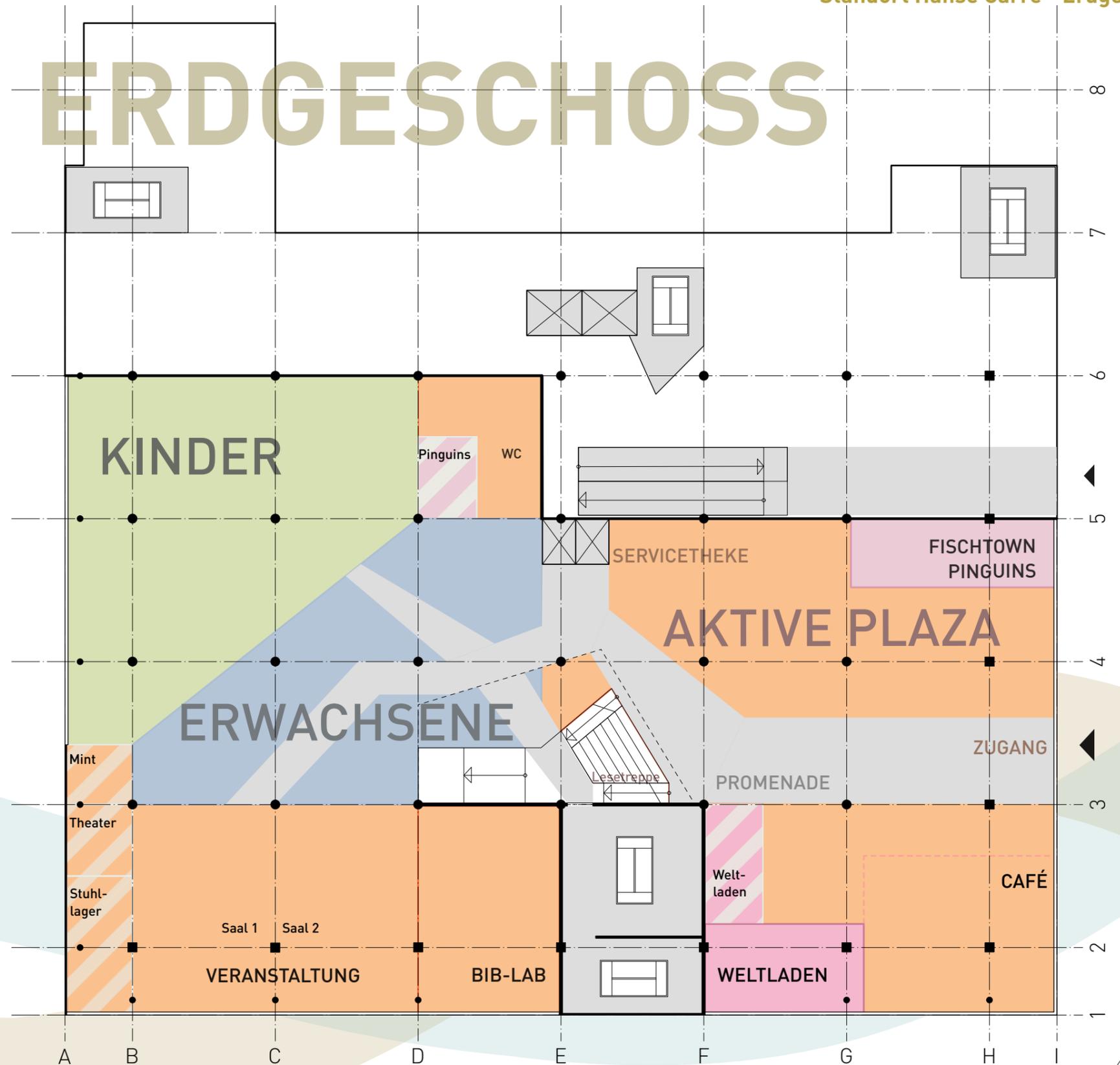
- Active Plaza
- Kinder
- Erwachsene
- Fischtown Pinguins
- Weltladen
- Treppenhaus

ohne Massstab



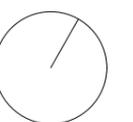
Standort Hanse Carré - Erdgeschoss

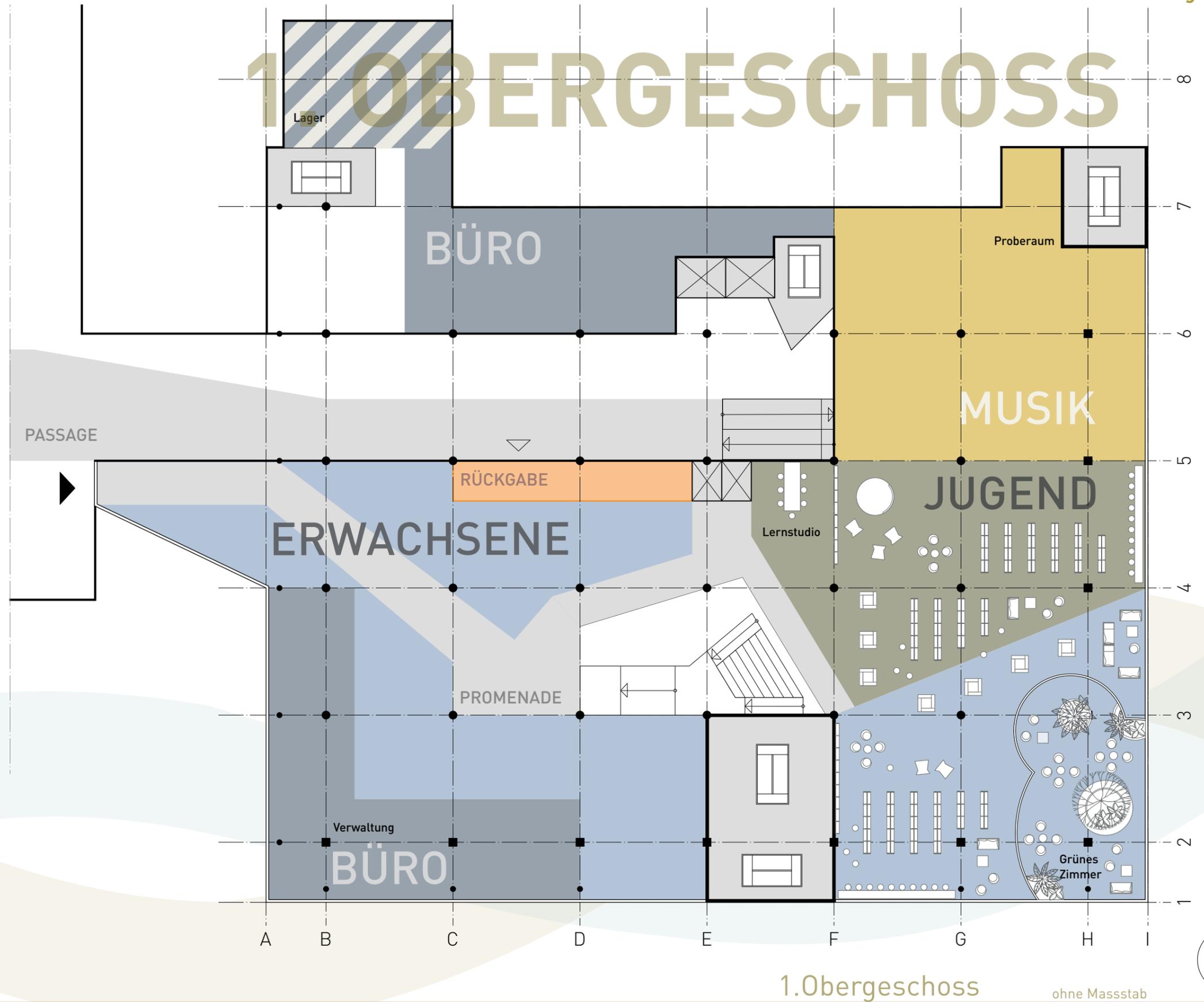
ERDGESCHOSS



Erdgeschoss

ohne Massstab





1.Obergeschoss

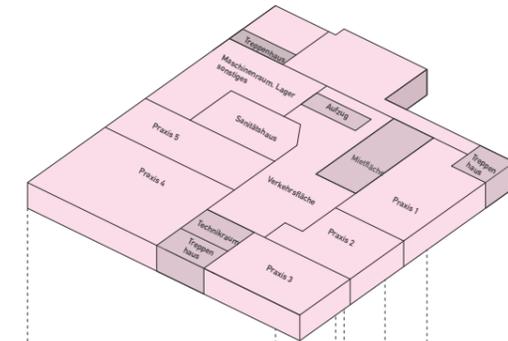
ohne Massstab

Umbaut Hanse Carré - mögliche Bauabschnitte - Umstrukturierung

Bauabschnitt 1

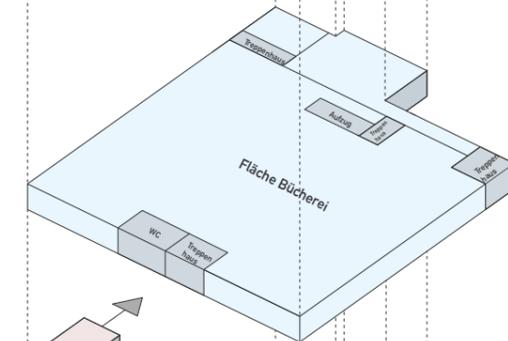
03. OG

Arztpraxen in Betrieb



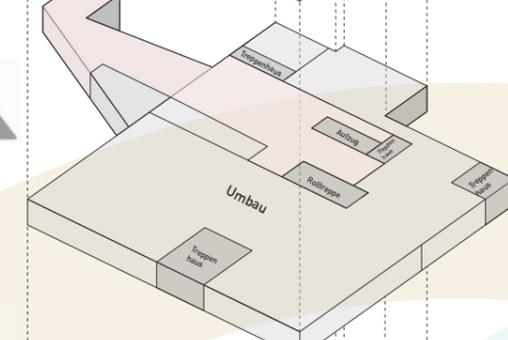
02. OG

Stadtbibliothek Bremerhaven in Betrieb



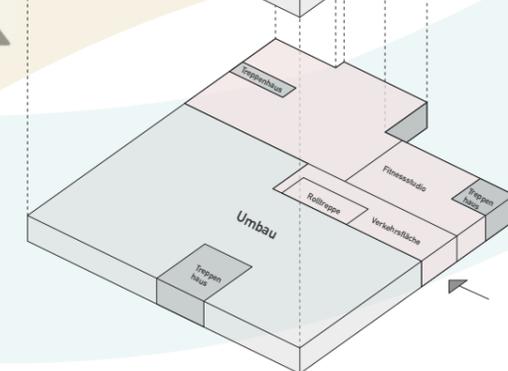
01. OG

- Durchgang zum Columbuscenter weiter in Betrieb
- Umbau Gewerbeflächen in Bibliothek



00 EG

- Umbau Gewerbeflächen in Bibliothek
- Gewerbefläche und Fitnessstudio in Betrieb Nordseite
- Eingang zum Columbuscenter und Gewerbeflächen EG-Nord in Betrieb



- Arztpraxen, Büros, Verwaltung
- Bibliothek
- Umbaubereich
- Bestehende Gewerbe und Fitnessstudio durchgehend in Betrieb
- Lichthof

Symbole



Umbau



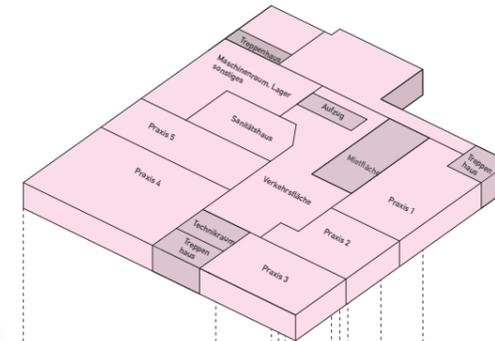
Sonne

Umbaut Hanse Carré - mögliche Bauabschnitte - Umstrukturierung

Bauabschnitt 2

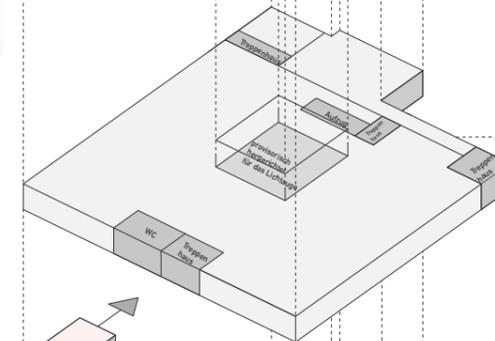
03. OG

Arztpraxen in Betrieb



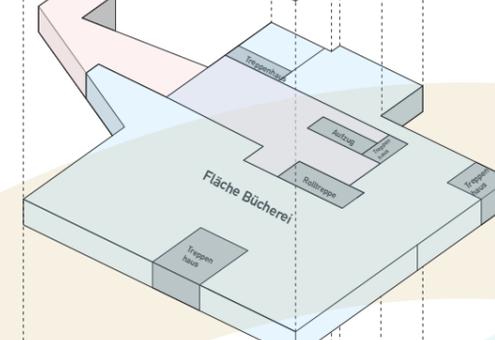
02. OG

- Umbau Ebene 02
- Vorrichtung für Durchbruch Lichthof



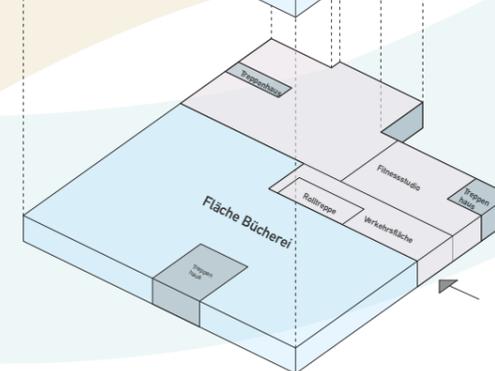
01. OG

- Durchgang zum Columbuscenter weiter in Betrieb
- Bibliothek in Betrieb



00 EG

- Gewerbefläche und Fitnessstudio in Betrieb Nordseite
- Eingang zum Columbuscenter und Gewerbeflächen EG-Nord in Betrieb
- Bibliothek in Betrieb



Umzug vom 2. OG ins 1. OG und ins EG

- Arztpraxen, Büros, Verwaltung
- Bibliothek
- Umbaubereich
- Bestehende Gewerbe und Fitnessstudio durchgehend in Betrieb
- Lichthof

Symbole



Umbau



Sonne

Umbaut Hanse Carré - mögliche Bauabschnitte - Umstrukturierung

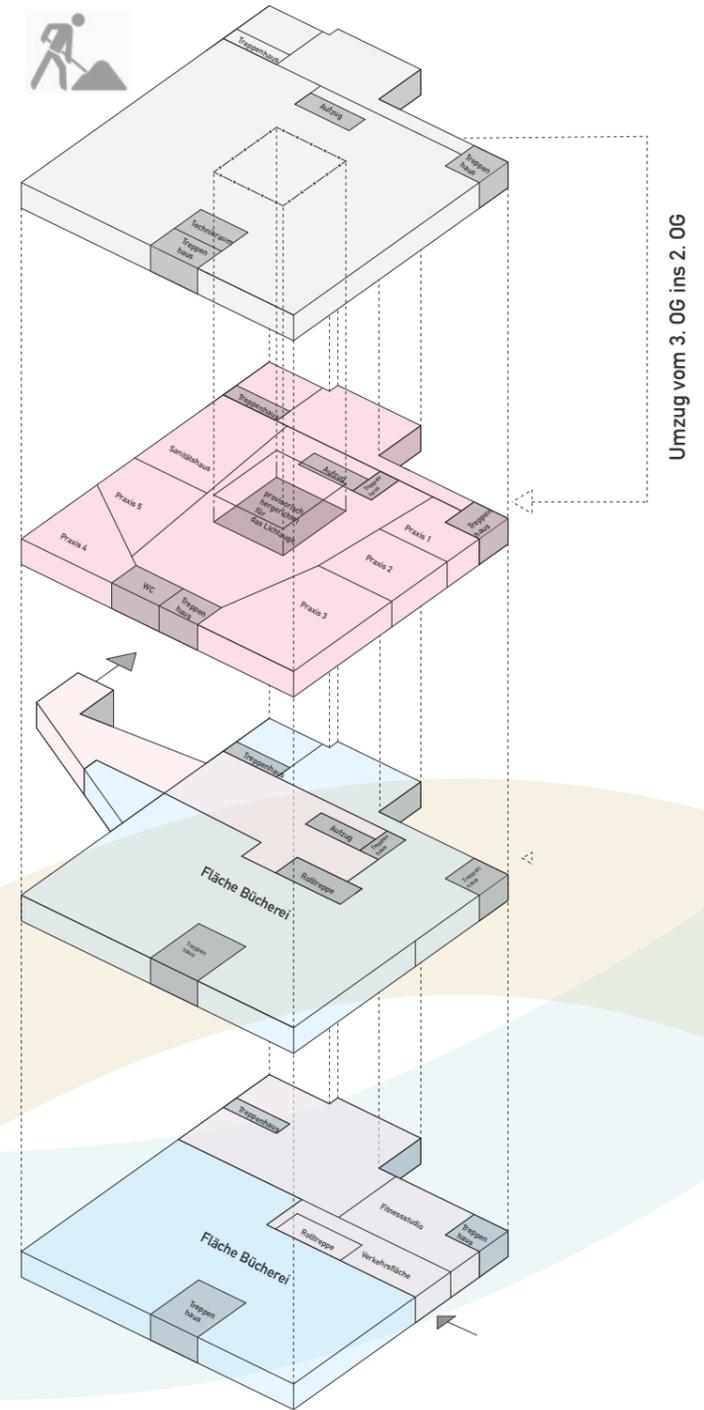
Bauabschnitt 3

03. OG
 - Umbau Ebene 03
 - Gebäudemitte
 Durchbruch für Lichthof

02. OG
 Arztpraxen in Betrieb
 - Gebäudemitte
 Durchbruch für Lichttauge

01. OG
 - Durchgang zum
 Columbuscenter
 weiter in Betrieb
 - Bibliothek in Betrieb

00 EG
 - Gewerbefläche und
 Fitnessstudio in Betrieb
 Nordseite
 - Eingang zum Columbuscenter
 und Gewerbeflächen EG-Nord
 in Betrieb
 - Bibliothek in Betrieb



- Arztpraxen, Büros, Verwaltung
- Bibliothek
- Umbaubereich
- Bestehende Gewerbe und Fitnessstudio durchgehend in Betrieb
- Lichthof

Symbole



Umbau



Sonne

Umbaut Hanse Carré - mögliche Bauabschnitte - Umstrukturierung

Bauabschnitt 4

03. OG

- Neue Gewerbe und Büroflächen in Betrieb
- Lichtauge sorgt für hohe und natürliche Belichtungsqualität

02. OG

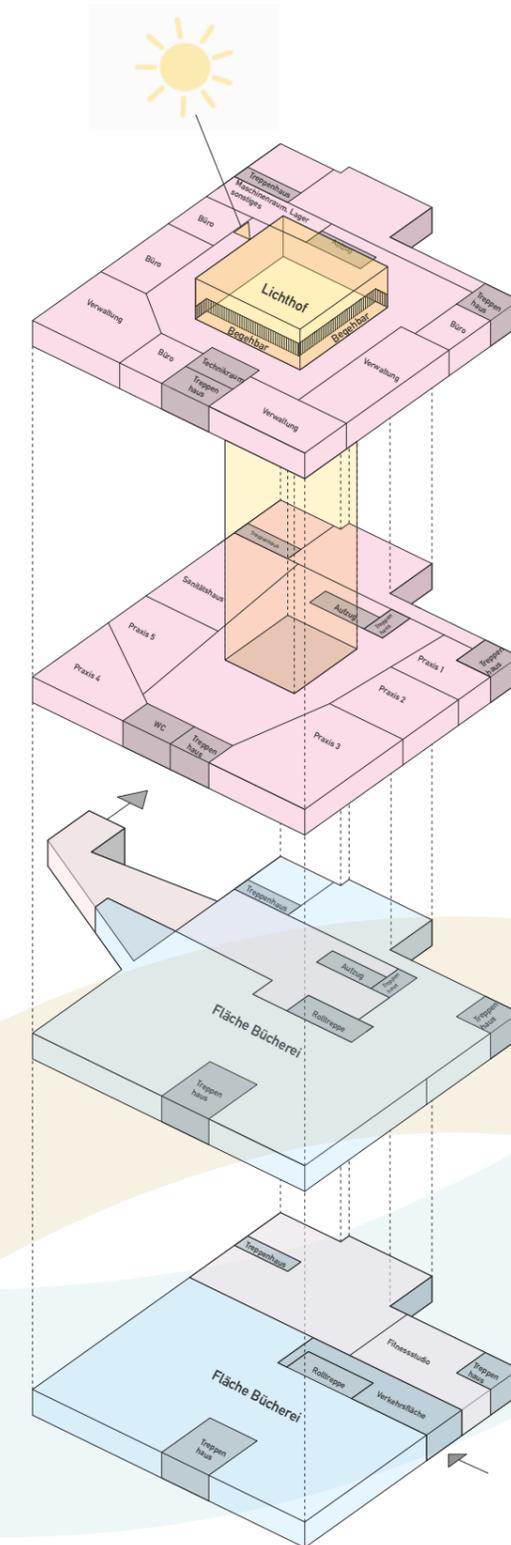
- Neue Gewerbe und Büroflächen in Betrieb

01. OG

- Bibliothek in Betrieb

00 EG

- Bibliothek in Betrieb
- Bestehende Gewerbe in Betrieb



- Arztpraxen, Büros, Verwaltung
- Bibliothek
- Umbaubereich
- Bestehende Gewerbe und Fitnessstudio durchgehend in Betrieb
- Lichthof

Symbole

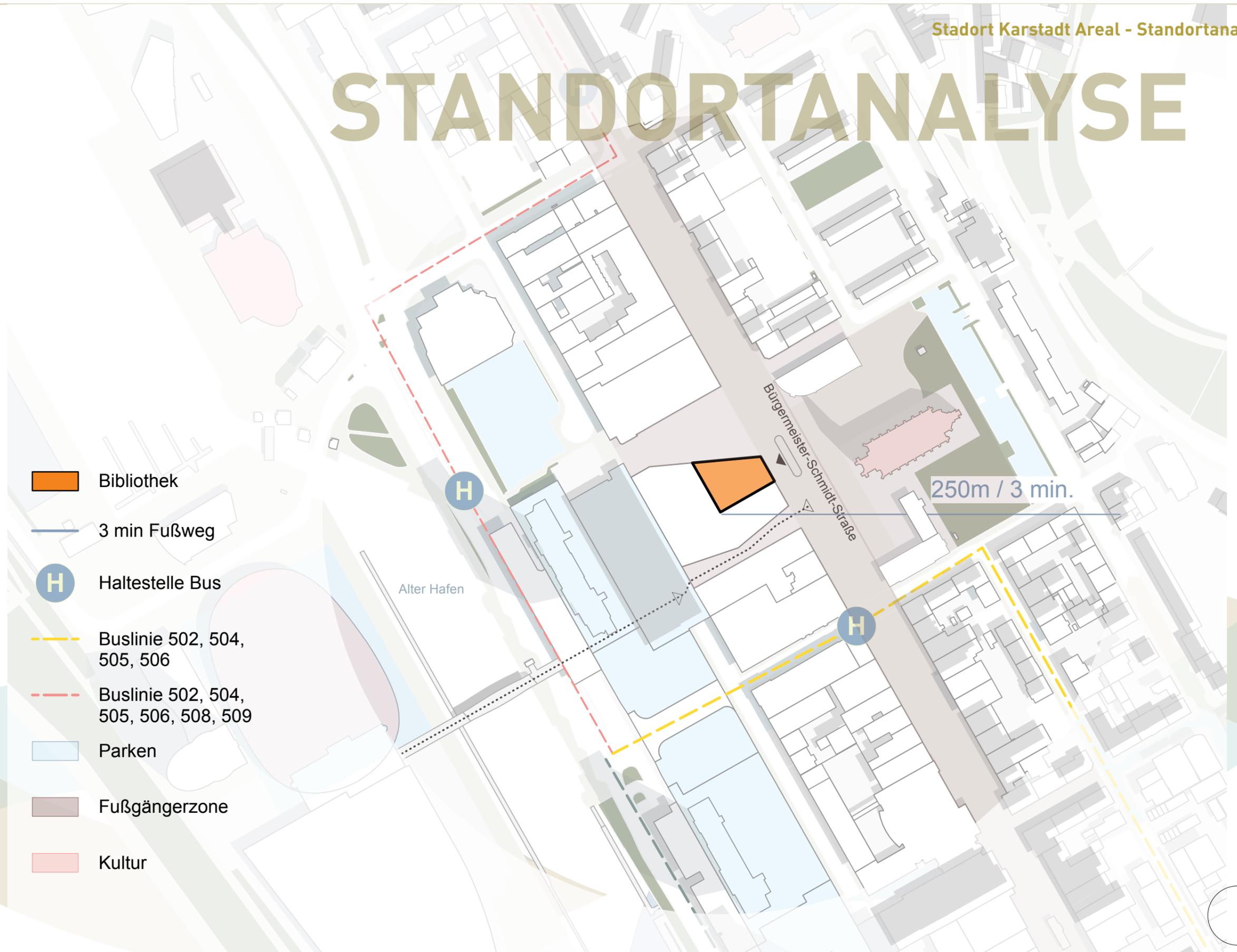


Umbau

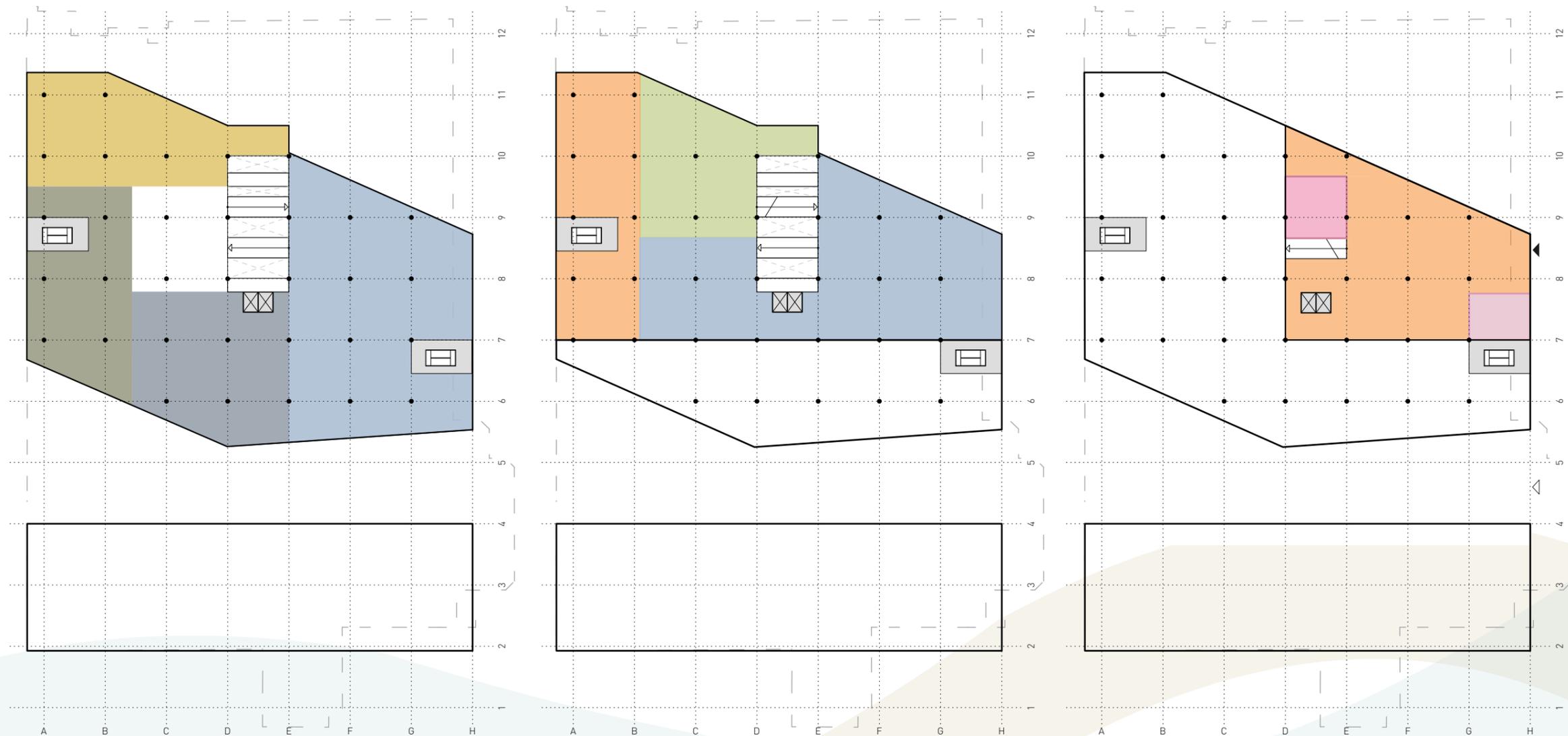


Sonne

STANDORTANALYSE



ÜBERSICHT



2.Obergeschoss

1.Obergeschoss

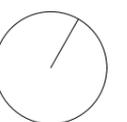
Erdgeschoss

- Musik
- Jugend
- Erwachsene
- Büro
- Treppenhaus

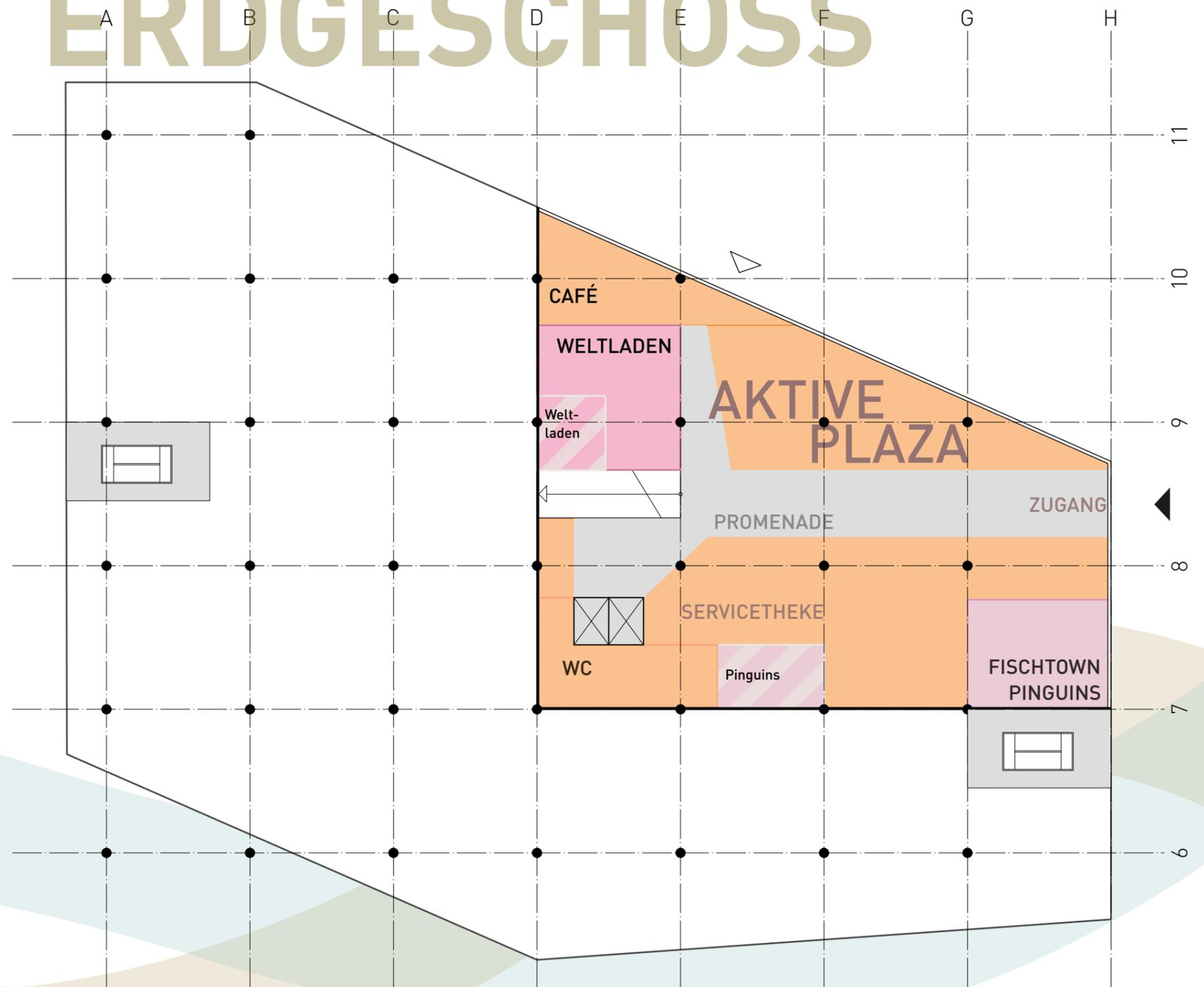
- Active Plaza
- Kinder
- Erwachsene
- Treppenhaus

- Active Plaza
- Fischtown Pinguins
- Weltladen
- Treppenhaus

ohne Masstab

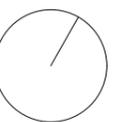


ERDGESCHOSS

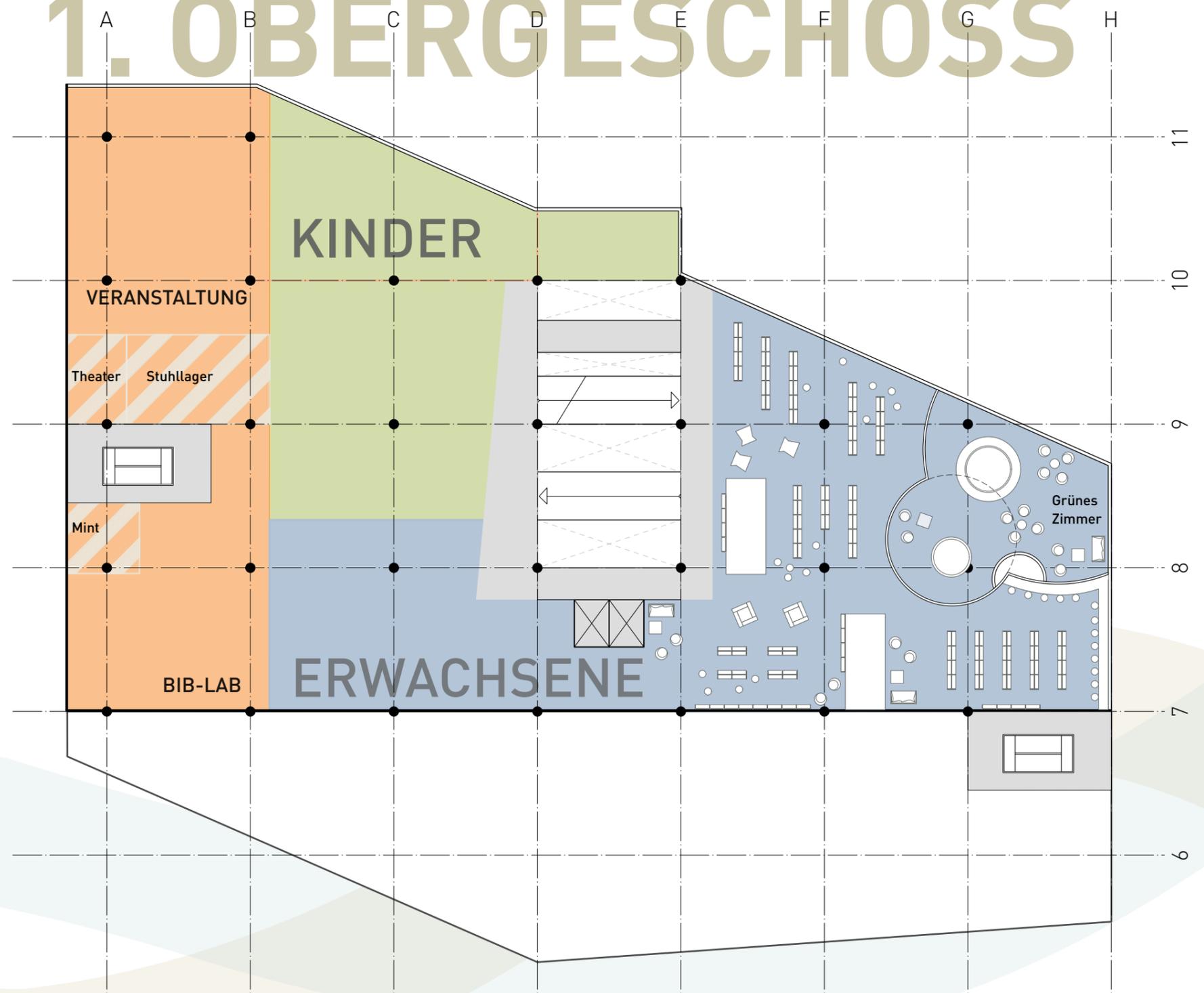


Erdgeschoss

ohne Massstab

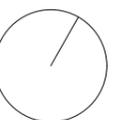


1. OBERGESCHOSS

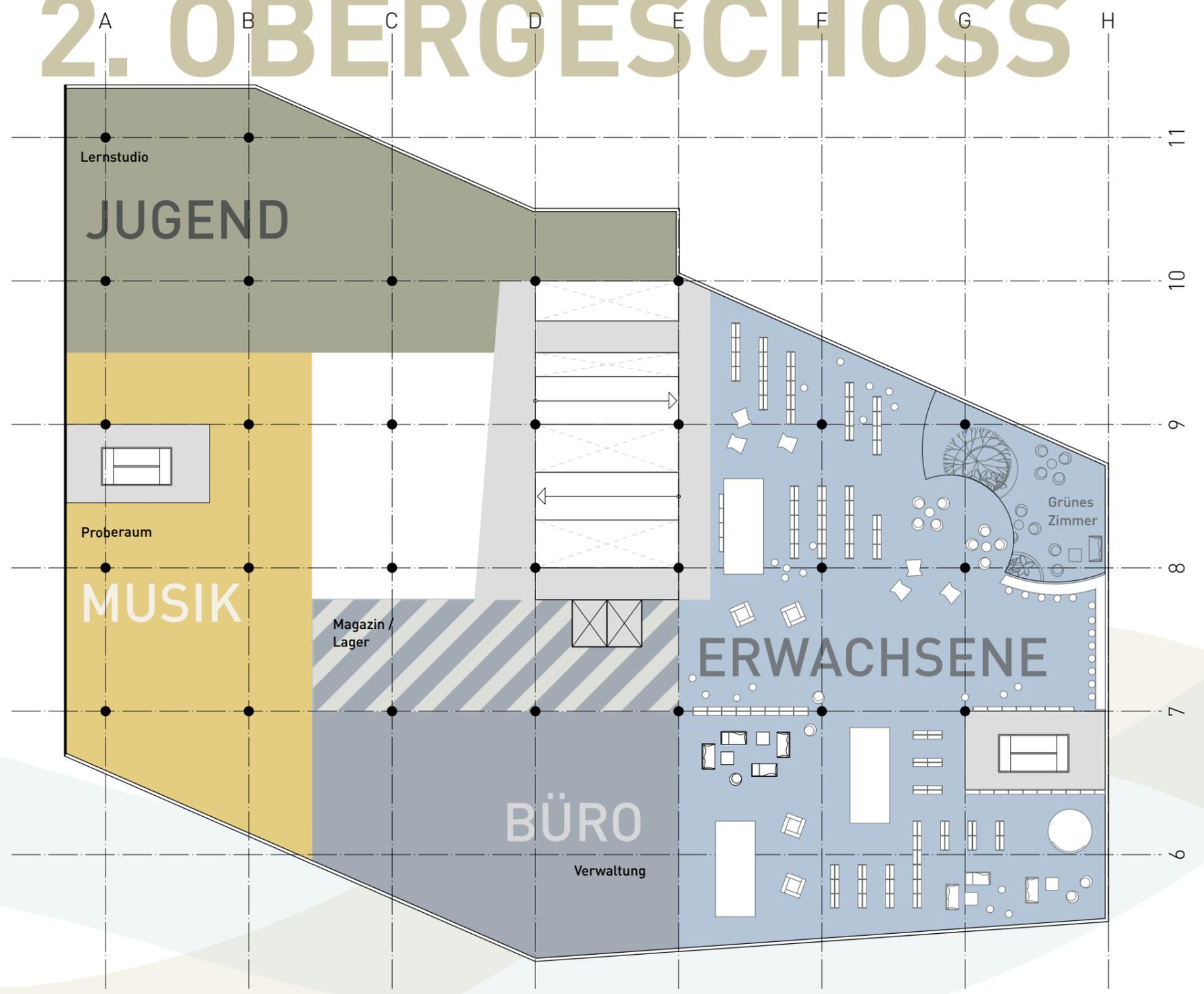


1.Obergeschoss

ohne Massstab

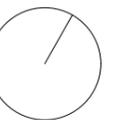


2. OBERGESCHOSS



2.Obergeschoss

ohne Masstab





Jugendbibliothek - ein Platz zum Verweilen

Chillen

Abhängen

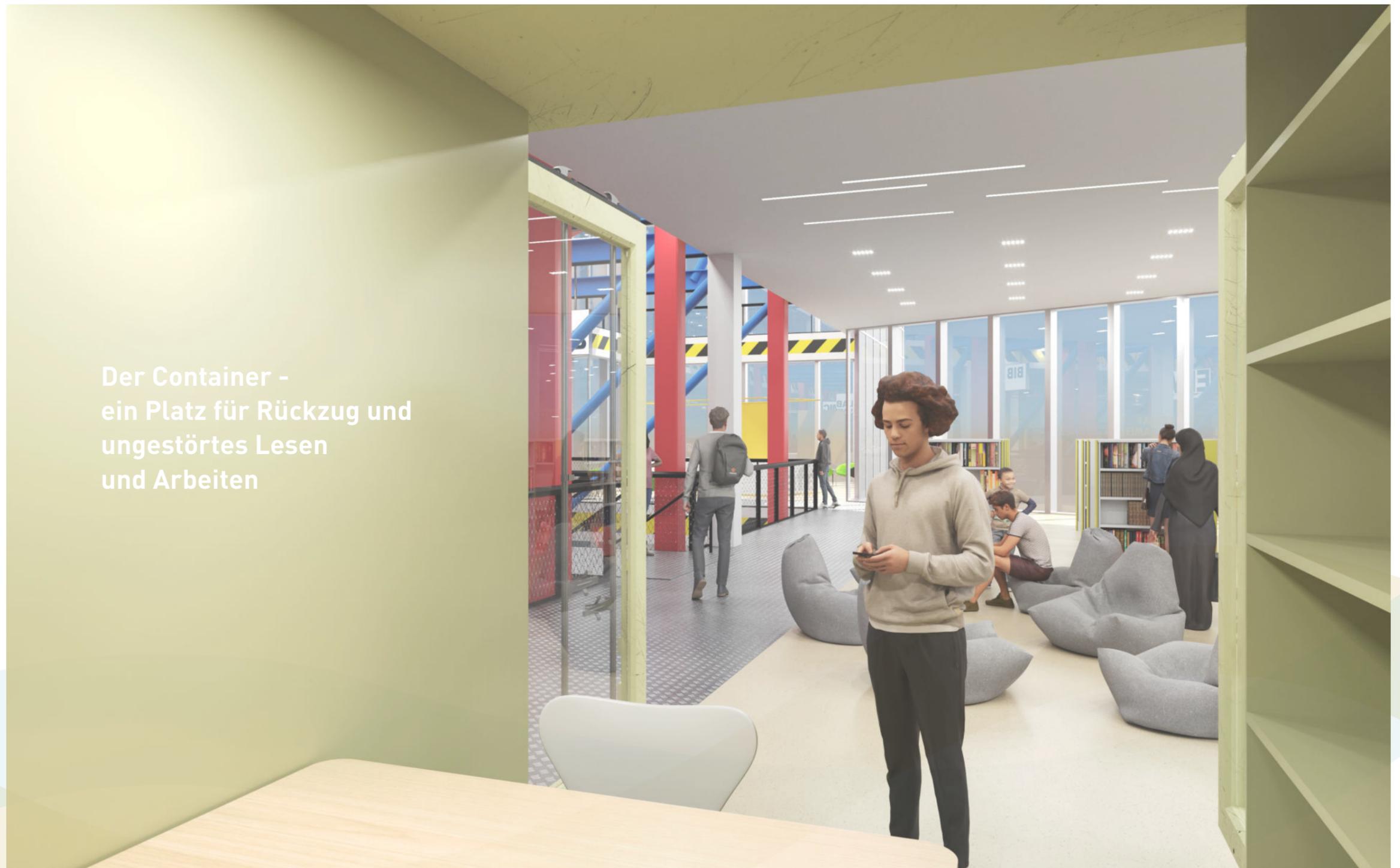


Der Grüne Raum



Vertikale und horizontale Erschliessung
über die zentralen Kräne

Der Container -
ein Platz für Rückzug und
ungestörtes Lesen
und Arbeiten



F. Bib+ - ein Ausblick

Ausblick

Schlusswort

Impressum

THIRD FOR ALL - EIN INTERKULTURELLES ZENTRUM



INDIVIDUELLE ORTE

Jede Stadt und ihre Gesellschaft haben ihren eigenen Charakter. Genau daraus entwickelt sich das optimale Konzept für eine individuelle Bibliothek.

"Alles, was wir entwerfen, muss für jede auftretende Situation passen; es muss nicht nur eine Unterkunft bieten, sondern auch stimulieren; solche grundsätzliche, aktivierende Lösungen nennen wir "einladende Form", eine menschenfreundliche Form." Diese von dem niederländischen Architekten Hermann Hertzberger formulierte Forderung lässt sich uneingeschränkt auf eine Bibliothek projizieren: In dem einfachen Begriff "passen" steckt alles, was wir heute mit Aufenthaltsqualität meinen und damit ist die Bücherei ein Ort der vielen Möglichkeiten. Der niederländische Bibliotheksforscher Rob Bruijnzeels hat 2014 in einem Vortrag den Satz "bibliotheken ist ein Verb!" geprägt, der aus unserer Sicht bis heute nichts an Gültigkeit verloren hat. Der gerade oft bemühte Begriff des 3. Ortes ist weit weniger zutreffend, ist der Kern, der Nukleus einer Bibliothek nämlich das Buch nicht enthalten. 3. Orte kann es vielfältige geben, die auch ohne Buch funktionieren und damit keine Bibliotheken wären.

Alle unsere Planungen werden von dem zentralen Gedanken der Offenheit und Transparenz getragen. "Erreichbarkeit" in allen Facetten ist von zentraler Bedeutung für den Publikumserfolg, inhaltlich, aber auch bis ins Detail. Gemeint sind damit beispielsweise auch die von uns bevorzugten niedrigen Regalhöhen, in denen die Medien gut erreichbar sind, die aber auch den Blick darüber hinweg zulassen, eine gute Orientierung im Raum ermöglichen und das Gefühl der historischen Regalschluchten vermeiden. Die Bibliothek soll sich selbst erklären, ihre Angebote sind niederschwellig zugänglich.



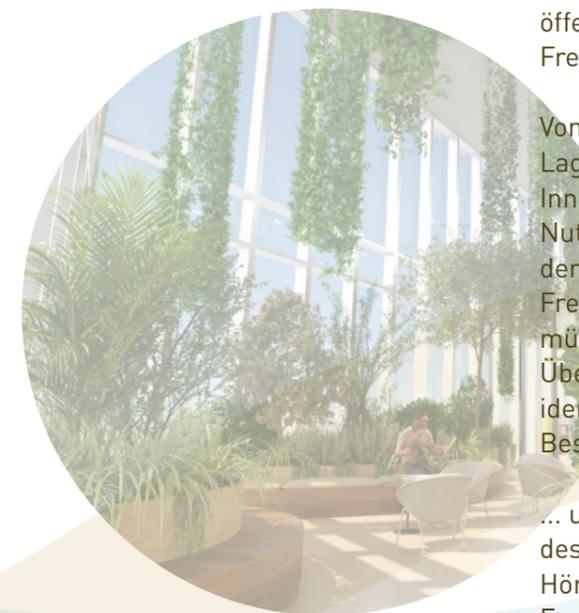
Bibliotheken ist ein Verb!

(Rob Bruijnzeels, 2014
niederländische Bibliotheksforscher)



NEUGIERDE WECKEN

Die Blickkontakte von innen nach außen und umgekehrt, sind ebenso wichtig wie das Raumerlebnis im Inneren, das Volumen muss sich schon nach dem Betreten des Erdgeschosses erschließen. Das schafft Klarheit und Orientierung. Ein Bibliotheksbau soll immer ganzheitlich erlebt werden können. Gute Sichtbarkeit und leichte Zugänglichkeit sind wichtig. Signale unmittelbar vom öffentlichen Raum aus sorgen für eine hohe Frequenz.



Vom Standort im Herzen der City, in zentraler Lage profitiert die Bibliothek, aber auch die Innenstadt. Eine Synergie mit weiteren Nutzungen und Geschäften im Haus oder in der näheren Umgebung kann zusätzliche Frequenz bringen. Nutzungen im Gebäude müssen passen.

Über Elemente und Motive mit lokaler Bindung identifizieren sich Besucherinnen und Besucher, bei Touristen wird Neugier geweckt.

... und so wird die neue Bibliothek zu einem Ort des Machens und Sehens, des Lesens und Hörens, zu einem Ort der Inspiration und Emotion: "bibliotheken ist ein Verb!"

EIN "MEHR" FÜR ALLE INNENSTADT NEU DENKEN

Durchführung einer Machbarkeitsstudie,
sowie Beteiligungsverfahren,
für die Weiterentwicklung der Stadtbibliothek
zu einem Campus für
Kultur, Begegnung und Bildung

Auftraggeber:	Magistrat der Stadt Bremerhaven, vertreten durch die Stadtbibliothek
Ausschreibung und Vergabe:	Magistrat der Stadt Bremerhaven, vertreten durch Seestadtimmobilien
Zuschlagserteilung:	Stadtbibliothek, Wertung unter Beteiligung des Lenkungsausschusses
Leistungszeitraum:	1. August 2023 - 30. April 2024
Verfasser der Studie:	Schrammel Architekten Stadtplaner
Projektbeteiligung Lichtplanung:	Bartenbach - the lightings innovators